

# USEDOM

HERBST/WINTER 2024  
25. JAHRGANG

*exklusiv*



**DAS AHLBECK HOTEL & SPA\*\*\*\*S**  
**Blick vom Infinitypool**



# Zinnowitz

*„Urlaub für die Sinne“*

## Willkommen im Ostseebad Zinnowitz,

Ihrem ganzjährigen Urlaubsparadies an der Ostsee! Hier ist jede Jahreszeit eine Einladung zu unvergesslichen Momenten. Erleben Sie die Schönheit unserer zweitgrößten Insel und die meisten Sonnenstunden Deutschlands.

#DeinZinnowitz #ErlebeUsedom #Zinnowitz



**Z**innowitz bietet nicht nur strahlenden Sonnenschein, sondern auch erholsamen Strandurlaub und vielfältige kulturelle und sportliche Veranstaltungen für Jung und Alt.

Entdecken Sie die unberührte Natur in unserer Umgebung und genießen Sie gemeinsam mit Familie und Freunden frische Meeresluft sowie erlebnisreiche Stunden.

Egal ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter: Zinnowitz heißt Sie das ganze Jahr herzlich willkommen!

Schaffen Sie neue Erinnerungen in unserem idyllischen Ostseebad zu jeder Jahreszeit.

Eigenbetrieb Kurverwaltung  
der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz  
Neue Strandstraße 30  
17454 Zinnowitz  
Tel.: 038377 4920  
[www.zinnowitz.de](http://www.zinnowitz.de)

Fotos: R. Fleischer

Kurzinfos	4
Editorial	5
Neuer Fotoschatz für das Peenemünder Museum	6
Der Inselnorden zwischen Historie und Natur	8
USEDOM exklusiv – 100 Ausgaben in 25 Jahren	11
Hafenidylle im Ostseebad Karlshagen	12
Mit Leonie und Anna in der Spielzeug-Erlebnisswelt Peenemünde	14
Das Ostseebad Trassenheide Erlebnismultifunktional im Herbst und im Winter	16
Die Welt steht Kopf	18
Erlebnisse eines Radfahrers	19
Das Ostseebad Zinnowitz in der dunklen Jahreszeit	20
Radtour am Achterwasser	22
Von Weihnachtsgans und Tollatsch	24
Herbstlich willkommen in den Bernsteinbädern Usedom	26
Kulinarischer Genuss, Glamourfeeling und Mode zum Verlieben	28
Natur pur mit der INSEL-SAFARI erleben	30
Usedomer Wildwochen	31
Gekommen um zu bleiben	33
Ausblick auf das Jahr 2025	34
Abgesang auf einen Sommer	35
DER AHLBÄCKER – Backkunst mit Leidenschaft	38
Loslassen und zur Ruhe kommen im Strandhotel Ostende	40
Das Papageienhaus und Gullivers Welt	41
10 Jahre Buch + Kunst Usedom im Bahnhof Ahlbeck	42
Ein Theater-Erlebnis	43
Was ist los in den Kaiserbädern	44
Badespaß und Saunavergnügen bei jedem Wetter	46
Aus unserem Verlag	52
Usedom's Zukunft	53
Die Ortsumgehung Wolgast mit neuer Brücke	54
Wolgast 900	56
Frischer Wind aus dem Seebad am Greifswalder Bodden	58
Nordirland und Südengland	60
Usedom – Deutschlands Sonnenstrand	62
Karte / Impressum	64
Museen und Ausstellungen	66



Der Inselnorden  
zwischen Historie  
und Natur

8

22

Radtour am  
Achterwasser



35

Abgesang auf einen  
Sommer

© Klaus Dettmann



50

Usedom in der  
kühlen Jahreshälfte

60

Nordirland  
und Südengland





© wikimedia.de Stefan Oemisch CC BY-SA 3.0



© Karin Höll

## Die Kirche in Benz

Die Benzer Kirche St. Petri gehört zweifelsfrei zu den bemerkenswertesten ihrer Art auf Usedom. Bereits 1229 ist ein Pastor dort urkundlich erwähnt. Für den heutigen Sakralbau wird das 15. Jahrhundert als Entstehungszeitraum angegeben. Besonders hervorzuheben ist das in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus hölzernen Kassetten gestaltete Tonnengewölbe, das mit einem Sternenhimmel bemalt ist.

Weit über Usedom hinaus bekannt wurde die Kirche durch den deutsch-ame-

rikanischen Maler Lyonel Feininger, der sich zwischen 1908 und 1918 auf Usedom aufhielt und das Gotteshaus vielfach malte. Ihm wurde der sogenannten „Feininger-Radweg“ gewidmet, der die Standorte seiner Malereien verbindet.

Ein anderer Maler wurde auf eigenen Wunsch auf dem Friedhof der Kirche beige-setzt: Otto Niemeyer-Holstein (1896-1984). Schließlich ist noch der große Schauspieler Rolf Ludwig (1925-1999) dort begraben, den eine enge Freundschaft mit dem damaligen Pastor Martin Bartels verband. R.H.



### TERMINE BIS ENDE 2024

- 27.10. 15:00 Uhr Bleib in Bewegung! – Reha-Klinik Ahlbeck
- 23.11. 15:00 Uhr Villa Kunterbunt – Hofladen Neuendorf
- 26.12. 14:00 Uhr Weihnachtsmützen-Lauf an der Seebrücke Ahlbeck
- 31.12. 10:00 Uhr Silvester-Kranich-Lauf mit dem Haus Kranich in Zinnowitz

Die Spenden gehen an den Förderverein „Kinder- und Jugendhospiz Leuchtturm“ e.V. in Greifswald. Seit 2014 haben die Laufmützen knapp 180.000 Euro erlaufen.



## Was ist eigentlich... die pommersche Ananas?



Auf der Suche nach interessanten Fakten für unser Magazin „MV kulinarisch“ begegnete mir die „pommersche Ananas“. Hinter dieser appetitlichen Umschreibung steckt die Steckrübe, auch als Wruke, Runkelrübe oder schwedische Rübe bekannt. Äußerlich besteht tatsächlich eine gewisse Ähnlichkeit zur Ananas – bauchige Frucht mit buschigem Blätterhaupt – geschmacklich dürften die beiden allerdings weit auseinanderlie-

gen. Ihren schmeichelhaften Namen erhielt sie im „Steckrübenwinter“ 1916/17. Da die Kartoffelernte mäßig ausfiel, mussten vorrangig die zur Viehfütterung gedachten Steckrüben in den Kochtopf. Der neue Name war reine Imagepflege, sogar eigene Kochbücher wurden ihr gewidmet (kurios: Steckrüben-Kaffee). Die momentan andauernde Bewegung des „clean eating“ rückt die Rübe wie viele andere in den letzten Jahrzehnten vom Speiseplan verschwundene Obst und Gemüse wieder in den Mittelpunkt möglichst naturreiner und zusatzstofffreier Mahlzeiten. Der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt hat sie zum Gemüse des Jahres 2017/18 ausgerufen.

## Familienwochen in den Kaiserbädern

Noch bis zum 25. Oktober bieten die Familienwochen am Meer in Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin ein abwechslungsreiches Herbstprogramm für die ganze Familie. Besucher könnten sich auf Theateraufführungen, Märchenlesungen, Piratenfackelwanderungen, Geocaching und den Parkzauber freuen. Das Haus des Gastes in Bansin wird vom 21. bis 25. Oktober zum Spielehaus. Jeweils am Mittwoch, dem 16. und 23. Oktober, lädt die Freiwillige Feuerwehr Bansin/Heringsdorf zu Einblicken in ihre Arbeit ein. Zudem wird es regelmäßig Lesungen geben, bei denen spannende Geschichten und Abenteuer im Mittelpunkt stehen. In verschiedenen Workshops haben Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. An ausgewählten Tagen lockt zudem eine moderne Schatzsuche per GPS. Hierbei könnten Teilnehmer auf Entdeckungstour durch die Kaiserbäder gehen, Rätsel lösen und dabei interessante historische Details erfahren, um schließlich den versteckten Schatz zu finden. Das ganze Programm steht auf [kaiserbaeder-auf-usedom.de](http://kaiserbaeder-auf-usedom.de).



## Der Biber hinterlässt Spuren

**D**ieses Foto entstand am Deich-Radweg zwischen Karlshagen und Peenemünde. Der Biber, immer noch streng geschützt, hat sich stark ausgebreitet, auch am Ostseestrand ist er kein seltener Gast mehr.

Dieser Baum ist nur der nächste in einer Reihe, die dann vor dem Umkippen vorsichtshalber gefällt wurden. Aufmerksame Beobachter fragen sich jedoch, ob man solche Bäume nicht umweltfreundlich vor einem Biberbiss schützen sollte, statt sie ihrem Schicksal zu überlassen. Auch an Radweg von Karlshagen nach Mölschow hat der Biber an den Grabenbäumen erfolgreich sein Werk getan.

## Usedom unter den beliebtesten Reisezielen

**Z**um zweiten Mal wurde die Insel Usedom beim Ranking der Deutschen Zentrale für Tourismus e. V. (DZT) als eine von drei Inseln in die Top 100 Deutschlands gewählt. Rund 25.000 ausländische Besucher haben auf dem Portal der DZT per Online-Umfrage ihre empfehlenswertesten Sehenswürdigkeiten in Deutschland genannt. Dabei konnte die Insel Usedom ihre Position um 2 Plätze von Rang 83 auf Rang 81 verbessern. Sie liegt damit vor der Insel Sylt, die auf Platz 95 rangiert (Vorjahr: Rang 79). Die Insel Rügen belegt Platz 36 (Vorjahr: Rang 20).

Rund 25.000 User aus über 20 Ländern nutzten zwischen März und Juni 2024 die Möglichkeit, die aus ihrer Sicht besonders empfehlenswerten touristischen Ziele zu benennen. Dabei standen Ferienerlebnisse für die ganze Familie, lebendige Metropolen und historische Sehenswürdigkeiten bei den internationalen Besuchern besonders hoch im Kurs. Den Spitzenplatz belegt 2024 das Miniatur Wunderland Hamburg. Das aktuelle Top 100-Ranking ist auf [www.germany.travel/de/top100](http://www.germany.travel/de/top100) zu finden.

## „Sei Gast auf Deiner Insel“

**D**ie dritte Auflage der Aktion „Sei Gast auf Deiner Insel“ war ein voller Erfolg: Zahlreiche Usedomer, Wolgaster und Erwerbstätige der Insel Usedom nutzten die vergünstigten Angebote im März und April 2024, um die vielfältigen Attraktionen ihrer Insel neu zu entdecken. Initiiert vom Tourismusverband Insel Usedom und seinen Partnern mit Unterstützung der Usedom Tourismus GmbH und dem Vorpommern Fond, verzeichnete die Aktion mit knapp 700 Buchungen einen deutlichen Anstieg in den Bereichen Kurzurlaub & Übernachtung, Restaurant & Cafés, Wellness & Spa sowie Aktivitäten & Erlebnisse gezählt. Insgesamt beteiligten sich 30 Hotels, 20 gastronomische Betriebe, vier Wellness- & Spa-Bereiche und drei Erlebnispartner mit insgesamt 62 Angeboten an der Aktion

Der Tourismusverband Insel Usedom zeigt sich vom Erfolg der Aktion begeistert und plant, diese auch im kommenden Jahr fortzusetzen. Interessierte Anbieter können sich gerne beim Tourismusverband Insel Usedom melden, um sich an der Aktion 2025 zu beteiligen.



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken auf einen durchwachsenen Sommer zurück, der uns sowohl heiße wie auch verregnete Tage bescherte – ein Hinweis darauf, dass wir nicht über die Natur bestimmen können. Als dieser Beitrag entstand, hat das Ostseewasser noch urlauberfreundliche 17 Grad Celsius. Beim Erscheinen dieses Heftes werden alle Strandkörbe verschwunden und der Strand den Spaziergängern vorbehalten sein.

Das Usedomer Musikfestival hat auch in diesem Jahr mit dem Thema polnische Musik begeistert, nun stehen die Wildwochen vor der Tür.

Und dann dauert es nicht mehr lange, bis die ersten Eisschollen an der Küste und am Achterwasser auftauchen.

Doch die dunklere Jahreshälfte hat ihren eigenen Reiz auf der Insel, wie wir in mehreren Beiträgen dieser Ausgabe unterstreichen. Noch sind viele Radfahrer unterwegs, für die wir einen Tipp für Touren haben, aber auch den Radleralltag kritisch beleuchten. Deutlich sichtbar wird eine lange erwartete Baustelle, deren Verkehrsbeeinflussungen wohl alle regelmäßigen Usedombesucher samt Einheimischer gerne hinnehmen: Die Wolgaster Ortsumgehung nimmt Gestalt an, wie wir in einem Beitrag beschreiben.

Schließlich dauert es nicht mehr lange, dann strömen bald wieder viele Gäste auf die Insel, um den Jahreswechsel an der Ostseeküste zu erleben.



Foto: A. Boyesen

Ihr Herausgeber Dr. Rainer Höll

  
**InselTours**

HIGHLIGHTS-TOUR • SEEBÄDER-TOUR • ESSKULT-TOUR



Na-TOUR • ACHTERLAND-TOUR • FISCHERDORF-TOUR

**ganzjährig ab 59 €** ☎ **01523 - 41 41 111**

- ✓ **Snackpause mit Getränk**
- ✓ **komfortabler Kleinbus bis 7 Pers.**
- ✓ **Insider- & Reisetipps**
- ✓ **individuell & live kommentiert**



**Abfahrt 10 Uhr ab Zinnowitz. Abholung möglich!**  
Termine, Touren, Informationen und Buchungen unter [www.insel-tours.de](http://www.insel-tours.de)



**PEENEMÜNDE**  
Historisch-Technisches Museum



**Historisch-Technisches Museum Peenemünde**  
Im Kraftwerk  
17449 Peenemünde

In der Heeresversuchsanstalt Peenemünde gelang 1942 mit dem weltweit ersten Start einer Rakete ins All einer der spektakulärsten, gleichzeitig aber auch einer der gefährlichsten technischen Durchbrüche des 20. Jahrhunderts.

Tel: 038371/505-0  
Fax: 038371/505-111  
[htm@peenemuende.de](mailto:htm@peenemuende.de)

April - September  
10 - 18 Uhr  
Oktober - März  
10 - 16 Uhr

November bis März  
montags geschlossen

[www.museum-peenemuende.de](http://www.museum-peenemuende.de)

## Neuer Fotoschatz für das Peenemünder Museum

**M**itte Juli 2024 wurde dem Historisch-Technischen Museum (HTM) Peenemünde ein wahrer Schatz an historischen Fotos übergeben. Gemacht wurden diese Bilder seinerzeit von Heinrich Lehmacher während seiner Dienstzeit in Peenemünde von November 1941 bis Januar 1945.



Soldaten der Heeresfahrbereitschaft auf der Wolgaster Eisenbahnfähre „Stralsund“, 1942/43. (HTM Peenemünde, Archiv APS Heinrich Lehmacher, Bild 115)

Der 1908 in Bonn geborene Lehmacher versah hier seinen Dienst in der Heeresfahrbereitschaft Peenemünde. Als gelernter Drogist war er schon vor seiner Zeit in Peenemünde passionierter Fotograf und blieb das auch nach dem Krieg. So betrieb er von 1935 bis 1965 eine eigene Fotodrogerie. Die erhaltenen originalen Fotoabholta-



Soldaten der Heeresfahrbereitschaft am Rande des Sportplatzes in der Siedlung Peenemünde II (heute Karlshagen), 1942/1943. (HTM Peenemünde, Archiv, APS Heinrich Lehmacher, Bild 223)

schen mit einigen Positivbildern aus seiner Peenemünder Zeit stammen von lokalen längst vergangenen Fotogeschäften, wie von „Bobbis Foto-Spez. Geschäft“ (Inh. Ernst Schwarz, Ostseebad Zinnowitz), „Photo-Ludwig“ (Wolgast) oder der „Greif-Drogerie“ (Erich Reuschel, Wolgast).

Das Konvolut von Heinrich Lehmacher wurde nun dem Peenemünder Museum von seiner Tochter Resia als Schenkung übergeben.

Wir zeigen hier eine kleine Auswahl von Fotos, werden über diese einzigartigen Zeitdokumente und deren Weg nach 1945 später noch ausführlicher berichten.

**QUELLE: HTM**



Soldaten der Heeresfahrbereitschaft am Strand von Karlshagen, 1942/1943. (HTM Peenemünde, Archiv, APS Heinrich Lehmacher, Bild 517)



Soldaten der Heeresfahrbereitschaft Peenemünde vor der Wolgaster Brücke, 1942/1943. (HTM Peenemünde, Archiv, APS Heinrich Lehmacher, Bild 132)

# In der Phänomena kann man...



DEN KOPF VERLIEREN



JETZT STÄNDIG ZU SEHEN:  
LASERSHOW



KRAFT BEWEISEN



DER SONNE  
INS AUGE  
BLICKEN



DEN AUGEN NICHT TRAUEM



SAND FORMEN

... und ganz nebenbei viel dazulernen.  
Besondere Angebote für Schulklassen und Kindergeburtstage.

## PHÄNOMENTA Peenemünde

## Ein Museum zum Anfassen

Während in anderen Ausstellungen das Anfassen der Exponate strengstens verboten ist, ist es hier sogar erwünscht. Denn die weit über 200 naturwissenschaftlichen und physikalischen Phänomene muss man anfassen, um sie zu begreifen. Lassen Sie sich von Ihren Sinnen täuschen und genießen Sie auf 2500 Quadratmetern Ausstellungsfläche das größte Erlebnis auf der Insel Usedom.

Täglich von 10-18 Uhr geöffnet

Phänomena · Museumstraße 12

Telefon (03 83 71) 2 60 66

[www.phaenomena-peenemuende.de](http://www.phaenomena-peenemuende.de)

GlowGolf · Museumstraße 4

Telefon (03 83 71) 55 37 10



### Was ist GlowGolf®?

Die Indoor-Minigolfanlage in Peenemünde wartet auf entdeckungsfreudige Besucher, die sich auf den 18 Bahnen auf Schatzsuche begeben und in die Welt der Piraten eintauchen.

Von den finsternen Tiefen der See bis zum abenteuerlichen Landgang warten Meeresungeheuer und Piraten in 3D, und das alles in einer fluoreszierenden Farbexplosion bei Schwarzlicht! Ein Freizeiterlebnis der besonderen Art!



© Marion Klug (2)



## Der Inselnorden zwischen Historie und Natur

Sie übt immer noch eine Faszination aus – die ehemalige Heeresversuchsanstalt Peenemünde. Zwischen 1936 und 1945 entstand hier das seinerzeit wohl modernste und größte Technologiezentrum der Welt. Tausende Spezialisten, Wissenschaftler und Techniker forschten an neuen Technologien, um mittels Raketenwaffen den Krieg entscheidend zu beeinflussen, unter Beteiligung von Zwangsarbeitern und KZ-Häftlingen.

Hier wurden die Grundlagen für den späteren Weltraumflug gelegt, aber auch die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass tausende Todesopfer unter den am Bau beteiligten Häftlingen und der englischen Zivilbevölkerung zu beklagen waren.

Den Spagat zwischen den zahlreichen Komponenten dieser Geschichte soll die in der Konzeption befindliche neue Dauerausstellung des Historisch-Technischen Museums Peenemünde (HTM) bewältigen.

Joachim Saathoff kennt sich sowohl in der Geschichte des Geländes als auch im Gelände selbst bestens aus. Seit vielen Jahren bietet er geführte Touren an, die den

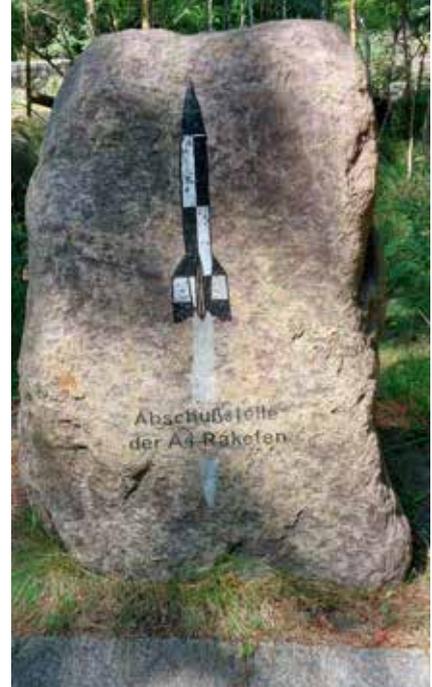
interessierten Gästen die Historie nahebringen.

Seine „Historische Rundfahrt Peenemünde“ beginnt am sogenannten Müggenhof an der Straße zum Flugplatz und führt durch das „Polanski-Tor“ ins Sperrgebiet. Der bekannte polnische Regisseur drehte hier vor knapp 20 Jahren einen Film, die Bezeichnung blieb als einziges Relikt übrig.

Schon der Blick wenige Meter seitwärts des Weges zeigt Ruinen unterschiedlichsten Alters, denn das Gelände wurde nach dem Krieg auch von der NVA genutzt.

Sehr anschaulich zeigt Saathoff den Gästen anhand historischer Filmaufnahmen den Originalzustand, während sein Kleinbus genau die im Film gezeigte Route entlangfährt.

Außerordentlich faszinierend für den Betrachter ist die Tatsache, dass außer einzelnen Ruinenresten nicht mehr erkennbar ist, welche gewaltigen Anlagen hier standen, in denen tausende Menschen tätig waren. Die Natur hat sich das Gelände zurückgeholt. Kaum jemand kann sich



Gedenkstein für den Raketenstartplatz am Prüfstand VII

dem morbiden Reiz der Landschaft entziehen.

Das trifft besonders auf den wohl bekanntesten Teil zu, den sogenannten „Prüfstand VII“. Von hier aus gelang am 3. Oktober 1942 der erste erfolgreiche Start einer Rakete an die Grenzen des Welt-raums. Doch die Fantasie ist überfordert, wenn sie die Standorte der Anlagen im heutigen Zustand zuordnen soll.

Wer sich für die Geschichte dieses Ortes in seiner Vielschichtigkeit interessiert, ist bei Joachim Saathoff, der als Offizier auf dem früheren NVA-Flugplatz Dienst tat, in den besten Händen.

**WEITERE INFORMATIONEN:**  
[WWW.PEENEMUENDE-WEST.DE](http://WWW.PEENEMUENDE-WEST.DE)



NVA-Ruine



Am Prüfstand VII

Nur wenige hundert Meter in östlicher Richtung befindet sich die Küste des sogenannten Peenemünder Hakens. Breite Schilfflächen grenzen die Bäume vom Ufer ab. Hier vermischt sich das Wasser des Peenestroms mit dem der Ostsee und bringt eine Küstendynamik hervor, die auch von temporären Überschwemmungen geprägt ist.

Der gesamte Küstenstreifen ist ein Paradies für Wasservögel, die in dem seit einigen Jahren deklarierten Europäischen Vogelschutzgebiet das nötige Rückzugsgebiet erhielten.

Das von lokalen Enthusiasten 1993 im früheren Ferienhaus des Chefs der NVA-Luftstreitkräfte gegründete Naturschutzzentrum direkt an der Karlshagener Promenade wird nun vom Verein Jordsand verantwortet, der seinen Sitz in Ahrensburg bei Hamburg hat und auch die Vogelberingungsstation auf der Insel Greifswalder Oie betreibt. Das Naturschutzzentrum zeigt in einer Ausstellung sehr anschaulich das Tierleben an der Küste, veranstaltet aber auch Führungen in die Natur.

Eine dieser Führungen brachte den etwa 15 Teilnehmern Anfang August die Seeschwalben nahe. Mittels Ferngläsern und unter kundiger Leitung durch Samuel Knoblauch, Jordsand-Mitarbeiter im Naturschutzzentrum, erfuhren die Interessenten viel Neues über diese kleine Vogelart.

Manchem wurde wohl erst dadurch klar, dass nicht alles was über dem Wasser fliegt, Möwen sind.



Seeschwalben sind kleiner, wendiger im Flug und ihr Ruf klingt kehlig-krächzend. Nach „Anpeilen“ aus der Luft tauchen sie pfeilschnell ins Wasser auf der Jagd nach Beute, auf die ihre Jungen auf den vorgelagerten Sandbänken sitzend schon warten.

Faszinierend für die Teilnehmer war, dass Samuel Knoblauch nicht nur zwischen den verschiedenen Arten der fliegenden Seeschwalben (und anderer Wasservögel) unterscheiden, sondern sogar noch Jungvogel- und Balzgefieder auseinanderhalten konnte.

„Beifang“ der Exkursion waren die zahlreichen Alpen-Strandläufer, die meist in Gruppen über dem Ufersaum schwirren und den Boden nach Essbarem absuchen, sowie die bekannten Lachmöwen mit ihren größeren Verwandten, den Sturm-, Mantel- und Silbermöwen.

Vor allem am Morgen lohnt sich ein Spaziergang am Strand, denn dann fühlen sich die Vögel noch nicht durch freilaufende Menschen und deren Hunde gestört.

Trotz Verlockung sollte aber die Grenze des Vogelschutzgebietes unbedingt respektiert werden.

**WEITERE INFORMATIONEN UNTER:  
[WWW.JORDSAND.DE/KARLSHAGEN/](http://WWW.JORDSAND.DE/KARLSHAGEN/)**

Heute ein Fledermausquartier



Alpenstrandläufer



Unter diesem Motto steht eine neue Initiative des Tourismusverbandes Insel Usedom (TVIU). Auf der Plattform [www.mienusedom.de](http://www.mienusedom.de) kann jeder die Kenntnisse über seine Lieblingsinsel prüfen – und natürlich erweitern. Locker aufgemacht, können auch Einheimische diese Plattform nutzen, und vielleicht feststellen, dass es hie und da noch kleine Wissenslücken gibt. Die Usedom-Liebhaber können ihre Verbundenheit mit der Insel durch größeres Wissen festigen – ob Urlauber oder Einheimische.

Die einzelnen Themenbereiche starten mit einem Kurs und werden mit einem Test abgeschlossen. Aus eigenem Erleben weiß ich, dass es auch für „Usedom-Kenner“ keine leichten Fragen sind.



Wir wollen Ihnen Gelegenheit geben, Ihr Wissen über das Kursthema „Unsere Tradition“ zu testen.

## UNSERE TRADITION, DIE DAS INSELLEBEN PRÄGT

In diesem Kurs erfährst du mehr über Traditionen und traditionelles Handwerk auf der Insel Usedom.

Dazu zählen:

- Reetdachdeckerei – typische Häuser
- Korbflechterei – traditionelle Strandkörbe
- Bootsbau & Segelmacherei – altes Handwerk
- Kutter- und Küstenfischerei in der Ostsee
- Freester Fischteppiche – ein Unikat der Region

Viel Spaß beim Kurs!



### ERSTE TESTFRAGE: WOVOR SOLLTE DER URSPRÜNGLICHE STRANDKORB SCHÜTZEN?

(mehrere Antwortmöglichkeiten)

- 1 Regen
- 2 Wind
- 3 Sonne
- 4 Möwen

### ZWEITE TESTFRAGE: REETDÄCHER HABEN EINE HERVORRAGENDE ISOLIE- RENDE WIRKUNG GEGEN HITZE GENAUSO WIE GEGEN KÄLTE. FORMULARBEGINN

- 1 Richtig, die hohlen Schilfhalme sind gute Speicher.
- 2 Falsch, es braucht eine zusätzliche Dämmung.

### DRITTE TESTFRAGE:

Ordne die Begriffe ihren Beschreibungen zu!

- 1 Fischküt
  - 2 Salzhütten
  - 3 Takelage
  - 4 Reetdach
- A Salzlager zur Haltbarmachung von Fischen.  
 B Alle langen Hölzer, wie Masten und Rahen, sowie alles Tauwerk und auch die Segel.  
 C Besondere Form des Daches aus Schilfrohr gefertigt.  
 D Abfallprodukte aus der Fischerei.  
 Besonders Eingeweide von Fischen.

### VIERTE TESTFRAGE:

Wählen Sie aus den ANTWORTMÖGLICHKEITEN jeweils eine aus.

Traditionelles ESSEN / HANDWERK und gelebtes Brauchtum gehören ebenso zur IDENTITÄT / LANDSCHAFT Usedom. Strandfischer, Reetdachdecker, Strandkorbflechter, Bootsbauer und Segelmacher prägen seit JAHRZEHNTE / JAHRHUNDERTEN die Region. Auf Usedom halten sie diese charakteristischen ROHSTOFFE / BERUFE lebendig. Im wohl ursprünglichsten Teil der Insel, dem sogenannten HINTERHOF / ACHTERLAND gibt es reetgedeckte FISCHERKATEN / STRANDKÖRBE und ehrwürdige KIRCHEN / LEUCHTTÜRME zu entdecken.

Die Lösungen finden Sie auf [www.mienusedom.de](http://www.mienusedom.de) nach erfolgter Anmeldung und Kursteilnahme.

# USEDOM exklusiv – 100 Ausgaben in 25 Jahren

**D**ie nächste Ausgabe unseres Magazins erscheint vor Ostern 2025, also Mitte April.

Es ist die 100. Ausgabe nach 25 Jahren!

Die scheinbar selbstverständliche Rechnung – vier Ausgaben pro Jahr – stimmt aber so nicht, denn im Jahr 2000 waren es sieben Ausgaben, und zwei fielen der Pandemie zum Opfer.

Wir haben uns natürlich für das Jubiläum etwas Besonderes ausgedacht, sind mit unseren Überlegungen aber noch nicht fertig.

Deshalb rufen wir SIE auf: Unsere Leser, unsere Abonnenten, unsere Anzeigenkunden – und alle, die unser Magazin erst mit dieser Ausgabe kennenlernen.

Schreiben Sie uns, wie Sie uns gefunden haben, natürlich auch, wie Sie uns „finden“, welche Geschichten eventuell damit verbunden sind, aber auch, was Sie mit der Insel Usedom verbindet, was gefällt und weniger gefällt.

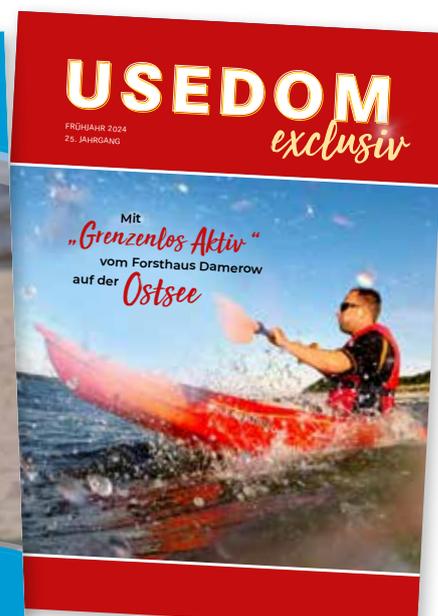
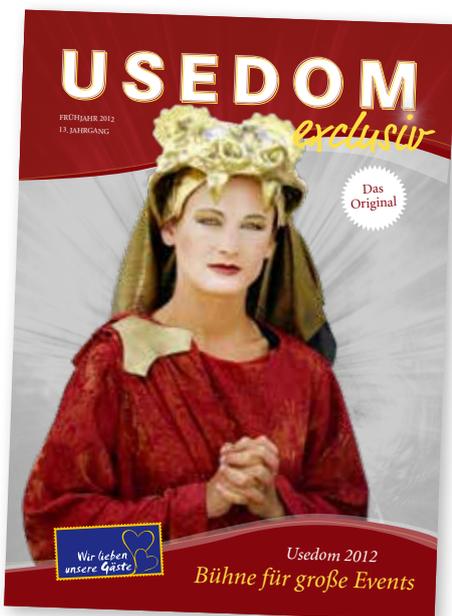
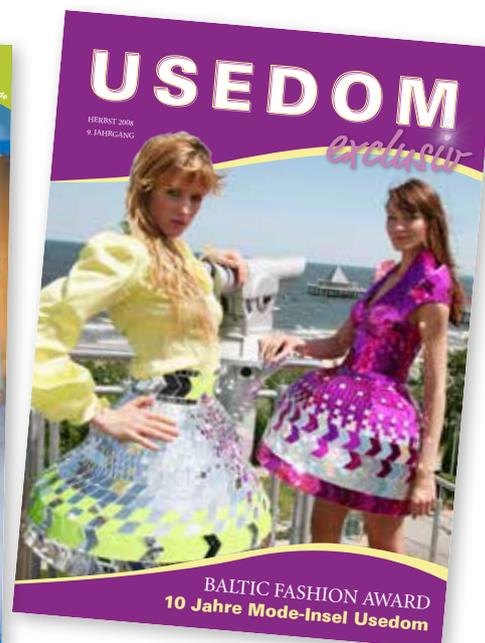
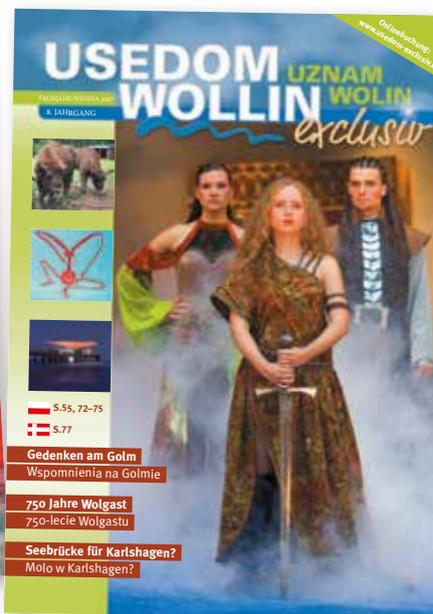
Wir sind gespannt.

Eines kann ich bereits vorweg nehmen: Ich traf im Sommer dieses Jahres einen

unserer ersten Abonnenten aus dem Jahr 2000 in seiner Ferienwohnung auf der Insel. Das Gespräch mit ihm und seiner Familie ist aber nur einer der Beiträge zum Jubiläum.

Die Cover aus verschiedenen Jahren zeigen schon rein äußerlich die Veränderungen unseres Magazins. Aber den ausführlichen Rückblick heben wir uns natürlich für die Jubiläumsausgabe auf.

Ihr Herausgeber Dr. Rainer Höll





## Hafenidylle im Ostseebad Karlshagen

**K**arlshagen kann mit zwei „Wasserseiten“ glänzen: Auf der einen die Ostsee mit ihrem feinen, weißen und bis zu 80 Meter breiten Sandstrand.

Auf der anderen Seite des Ortes reizt der Peenestrom und der an ihm gelegene Yachthafen mit maritimem Flair und Segleridylle. Und eben diesen Erlebnisbereich wollen wir Ihnen bereits jetzt für die kommende Saison empfehlen.

Der Yachthafen gehört zu einem der größten Anlegeplätze der Insel, in dem Segler und Motoryachten vor Anker liegen. An seinen modernen Steganlagen und Pierliegeplätzen finden **117 Schiffe** Platz. Bei starkem Nord- und Ostwind bietet der Hafen einen guten Schutz gegen Naturgewalten. Seeluft macht hungrig und so ist ein fangfrisches Fischbrötchen oder die Einkehr in einem der Restaurants am Hafen danach

ein noch größerer Genuss.

Ebenso wie der Peenestrom sind der angrenzende Greifswalder Bodden und die Ostsee für die Sportschiffahrt zugelassen. Beide sind sehr unruhige Gewässer, weshalb es ratsam ist, vor Ausflügen mit dem Boot den Seewetterbericht zu hören. Die Peene ist ein idyllischer Strom, dessen Wasser aus einem Gemisch von Salz und Süßwasser, dem sogenannten Brackwasser, besteht. Er trennt die Insel Usedom vom Festland und mündet in die Ostsee.

Alle Gewässer gehören zu den Küstengewässern und bedürfen den Bootsführerschein (ab 5,8 PS Motorleistung). Segeln auf den Gewässern ist auch ohne Segelschein gestattet. Besonderheiten, wie Sperrzonen oder Fahrtgeschwindigkeiten auf den Gewässern, sind nach schiffahrtsrechtlichen Vorschriften gekennzeichnet und in den Seekarten eingetragen.



### ALLES, WAS EIN SEGLER BRAUCHT:

Der Karlshagener Hafen bietet mit modernen sanitären Einrichtungen, Waschmaschinen, Trockner, Restaurants, einem Fischimbiss sowie Ferienapartments einen angenehmen Aufenthalt. Selbst die Verbindung mit der Welt per WLAN ist auf dem Wasser möglich – Informationen gibt's beim Hafenmeister. Der hält auch Tipps für Landgänge parat: Der Strand, Ausflugziele und Sehenswürdigkeiten lassen sich zu Fuß, mit dem Rad oder der Usedomer Bäderbahn bequem erkunden.

Für den Salat noch etwas Petersilie, für den Cocktail noch ein bisschen Minze: Bitte zugreifen, lautet das Angebot am Kräuterbeet in der Nähe der Grillecke/Abwaschstation für Sie als Gastlieger. Von Rosmarin





über Zitronenmelisse bis hin zu Schnittlauch und Thymian erfreuen die frischen Kräuter hoffentlich das Seglerherz beim Grillen und Kochen auf dem eigenen Boot oder in der gemeinschaftlichen Grillecke.

Um der Liebe zum Ostseebad, der Insel, dem Meer, seinem Partner oder seiner Familie Ausdruck zu verleihen, gibt es viele Varianten. Eine besonders schöne „Projektionsfläche“ für die ewige Liebe bietet sich am Karlshagener Hafen. Am Molenkopf mit dem Peenestrom hinter der Flosse wartet hier ein knapp drei Meter breiter **Liebes-schlösserfisch** auf die Anbringung der „schlossfesten“ Liebesschwüre von Urlaubern und Insulanern.

Der **XXL-Fotopoint** an der Kaikante rahmt den wunderschönen Anblick des idyllischen Karlshagener Hafens ein. In ihm platziert, werden Sie auf jeden Fall auch zum „Blickfang“. Der extragroße und robuste Fotorahmen bietet Platz für Familien und kleine Gruppen. Sie müssen nur noch Ihr Handy in dem davor befindlichen



Handyhalter stellen, den Selbstausröser einstellen und lächeln!

**Sunsetpoint:** Die Sonnenuntergänge am Karlshagener Hafen sind oft wie aus dem Bilderbuch. Himmel und Peene setzen sich in einem wunderbaren Licht romantisch in Szene. Der beste Platz zum Genießen ist ganz sicher der Molenkopf, wo man auf Liegebänken das Farbspiel genüsslich – z. B. mit einem Glas Rotwein – auf sich wirken lassen kann.

Im Sommer wird der Hafen zur maritimen Bühne. Bei kleinen Konzerten in der

Hafenidylle darf an der Kaikante das Tanzbein geschwungen werden. Gastlieger genießen die musikalische Sonnenuntergangsatmosphäre gern auf dem Wasser mit einem Glas Wein.

#### WAS ANGLER INTERESSIERT:

Karlshagen liegt im Bereich der Mündung des Peenestroms in den Greifswalder Bodden. Dieses Gebiet zählt zu den besten deutschen Angelrevieren. Die Vermischung von Salz- und Süßwasser verspricht eine bunte Mischung der Arten und lässt einige zu wahren Riesen wachsen. Vom Boot aus beißen hier Hechte mit Krokodils-Kaliber. Im Sommer gehen neben Hecht auch tolle Großzander und dicke Barsche an den Haken. Die Ausleihe von Booten – auch mit Angelführer – ist im nahegelegenen Wolgast oder ab Peenemünde möglich.

Im Karlshagener Hafen ist das Angeln am Molenkopf ganzjährig gestattet. Von November bis März ist das gesamte Hafenbecken für das Angeln freigegeben. Der Hafenplan zeigt genau, wo Sie wann angeln dürfen. Die passende Angelerlaubnis erhalten Sie in der Touristinformation.

Die „**Blaue Flagge**“ weht seit 2008 neben dem Karlshagener Ostseestrand auch im Hafen. Die Ergebnisse der regelmäßigen Untersuchungen zur Badewasserqualität sind aktuell in den Schaukästen einsehbar.

Übrigens: Die **Webcam** am Hafen zeigt jederzeit, wie viele Boote gerade vor Anker liegen: [www.karlshagen.de](http://www.karlshagen.de)



Touristinformation Karlshagen  
 Hauptstraße 4  
 17449 Ostseebad Karlshagen  
 Telefon: (038371) 55490  
[info@karlshagen.de](mailto:info@karlshagen.de)  
[www.karlshagen.de](http://www.karlshagen.de)  
[www.duenencamp.de](http://www.duenencamp.de)



## Mit Leonie und Anna in der Spielzeug-Erlebniswelt Peenemünde

Die Interessen der zwölfjährigen Leonie sind durchaus andere als die ihrer sechsjährigen Schwester, doch beide Berlinerinnen kamen im Urlaub auf ihre Kosten.

Es begann bereits im ersten Flur, von dem aus verschiedene Themenräume zugänglich sind. Während Oma und Opa in Erinnerungen kramten, war die Neugier der Mädchen geweckt, als sie bekannte Figuren aus dem Kinderfernsehen wiedererkannten.

Zunächst zögernd, ob das denn erlaubt sei, dann mit Eifer probierten beide Klavier und Schlagzeug an der Treppe zum Obergeschoss, wobei die Lautstärke eindeutig die musikalische Exaktheit übertönte...

Das Obergeschoss wurde dann zur eigentlichen Erlebniswelt. Ein historisches Klassenzimmer war genau das richtige für Anna, die im September zur Schule kam. Auf dieser Etage können sich die Gäste



selbst ausprobieren, und sogar für jede Altersgruppe ist etwas dabei, wobei aber nur zwischen jung und jung geblieben unterschieden wird.

Erstaunlich viel Zeit verbrachten die Berlinerinnen beim Kaspertheater, was sogar Oma und Opa erstaunte. Kreativität und Spielfreude führten zu einem anspruchsvollen Rollenspiel.

Wer es brauchte, konnte sich dann in einer ruhigen Ecke auf weichen Kissen ausruhen.

Die neue Spielzeug-Erlebniswelt ist eine gesunde Mischung aus anschaulicher Erinnerung mit Exponaten aus verschiedenen Zeitepochen und zahlreichen Gelegenheiten für die Besucher, selbst aktiv und kreativ zu werden.

Dabei nutzten Leonie und Anna im Anschluss nicht einmal das reichhaltige Imbissangebot, denn der nächste Programmpunkt wartete schon. ■ R.H.



UNTERNEHMENSGRUPPE  
**Schmetterlingsfarm**



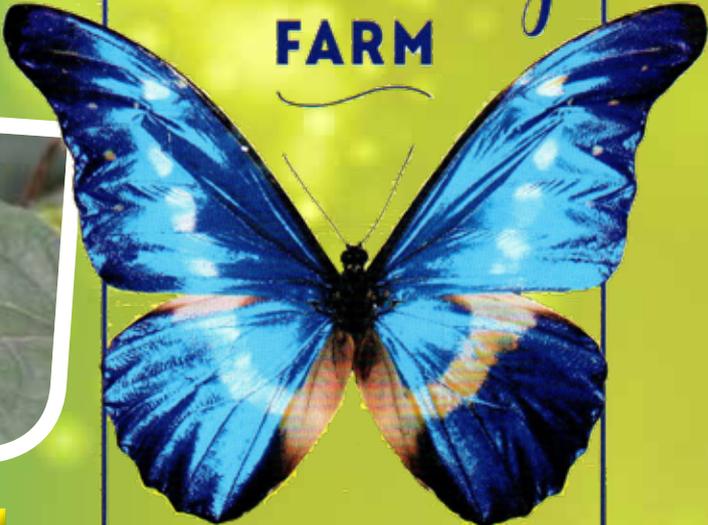
Fotos: Schmetterlingsfarm, nordlicht verlag

Die Unternehmensgruppe Schmetterlingsfarm wurzelt in einer 150-jährigen Tradition, die nun in vierter Generation von Hilmar und Sabine Lehmann fortgesetzt wird. In den beiden Schmetterlingsfarmen in Steinhude (seit 2000) und vor allem in der größten Schmetterlingsfarm Europas in Trassenheide (seit 2005) werden die Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Arbeit für die Öffentlichkeit sichtbar und erlebbar.

Schmetterlingszoo auf 5.000 Quadratmetern mit Zucht tropischer Schmetterlinge, Puppenstube, Panoramaplattform, Höhleninsektarium mit Großinsekten, Vogelspinnen, Skorpione, Sonderausstellung „Ameisen“, Entomologie, Fotoausstellung Thailand



**EUROPAS  
GRÖSSTE**  
*Schmetterlings*  
**FARM**



Wiesenweg 5 · 17449 Trassenheide  
Telefon: (038371) 28 218  
9.30 bis 18.00 Uhr, letzter Einlass 17.00 Uhr  
[www.schmetterlingsfarm.de](http://www.schmetterlingsfarm.de)  
[facebook.com/Schmetterlingsfarm](https://facebook.com/Schmetterlingsfarm)

**Neue große  
Sonderausstellung:**  
Naturerlebnis  
Mineralien und Fossilien



# Das Ostseebad Trassenheide

## Erlebnisvielfalt im Herbst und im Winter

**M**it Trassenheide verbindet der Urlauber nicht nur das Baden am kinderfreundlichen breiten Strand, sondern auch ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm. Das macht um Herbst und Winter keinen Bogen, wie die zahlreichen Highlights zeigen. Das reichhaltige Programm der kühleren Jahreshälfte beginnt mit dem

### USEDOMER SPUKFESTIVAL

**Die bereits dritte Auflage lockt vom 20. bis 26. Oktober 2024** zahlreiche Familien für sieben Tage ins Ostseebad.

Hexe Lilli sorgt bereits am Eröffnungstag ab 16 Uhr auf der Festwiese mit ihrem Zauberbesen für magische Momente und das Gelände verwandelt sich in einen Hexentanzplatz.



Im Haus des Gastes, dem „Ersten Spukhaus“ auf Usedom, erwarten die Besucher Geister und Hexen. Verkleidung ist ausdrücklich erwünscht.

Das **vielfältige Programm umfasst außerdem:** Suche nach dem Gruselpilz, Familiengruselkino, Shows wie „Gruseliger Rabatzzz mit Clown Maxxx“ und Zaubershows mit Magier Johannes. Ein Abend ist für Geschichten & Musik im Spukhaus für Erwachsene vorbehalten, während eine Fackelwanderung am Gruselmeer und die Gruseltour „Die 7 Fragezeichen“ spannende Momente schaffen.

Der 25. Oktober ist Familientag mit Kinderschminken, Basteln und Spielen, und die **Spukparty am 26. Oktober** ab 18 Uhr bildet mit Musik, Knicklichtern und dem magischen Spuktrunk-Wettbewerb den Abschluss der Woche, gekrönt von einer Gänsehaut-Lasershow.

### „DIE MAGISCHE REISE ZUM NORDPOL“

lautet der Titel einer Zaubershow für die ganze Familie am Samstag, dem 7. Dezember von 15 bis 15.45 im Haus des Gastes.

„Auf zum Nordpol. Begebt euch mit Magier Johannes auf eine magisch-winterliche Reise. Alles einsteigen und es geht los“, heißt es bei der Familienveranstaltung.

Der Besuch der Veranstaltung ist mit der UsedomCard kostenfrei (bei Bedarf vorzeigen). Eine Anmeldung ist erforderlich, damit die Räumlichkeit geplant werden kann. Anmeldung Online über den Button oder über die Touristinformation.



### Langjährige Tradition ist die KINDERSILVESTERPARTY

Um 16 Uhr am letzten Tag des Jahres 2024 beginnt die Party für große und kleine Gäste und natürlich Einwohner.

Ein Programm von Kaja mit ihrer Kindermitmacherlebnisshow bringt den Kids Spaß, bevor um 17 Uhr das Strandfeuerwerk gezündet wird. Nach dem funkelnden Feuerwerk am Trassenheider Himmel sind alle für den Jahreswechsel eingestimmt.



Das traditionelle Eisbadespektakel erhält im Februar 2025 eine deutliche Aufwertung.

Unter dem Namen

### „WINTERLICHER FAMILIENZAUBER & EISBADE-SPEKTAKEL“

lockt Trassenheide gleich mit siebenfacher Eventvielfalt.

Vom 4. bis 14. Februar 2025 verwandelt sich Trassenheide in einen Ort voller kreativer und cooler Aktivitäten. Unter dem Motto „Kreativ & Cool“ werden vielfältige Veranstaltungen geboten, die Groß und Klein begeistern. Dazu gehören angesagte Upcycling- und Kreativworkshops, eine spannende winterliche Schnitzeljagd mit Taschenlampe und Lampion sowie bezaubernde kleine Theatershows für die ganze Familie.



© Ostseebad Trassenheide



Ein besonderes Highlight innerhalb dieser zauberhaften Zeit ist das Eisbade-Spektakel am 8. Februar 2025. Das Ereignis wird mit einem neuen Konzept bereichert. Zwischen 14 und 16 Uhr erwartet die Besucher eine Mischung aus Unterhaltung, Animation und natürlich dem beliebten Eisbadespaß. Im Mittelpunkt stehen weiterhin die mutigen Winterbader, für die beheizte Umkleidemöglichkeiten, kostenfreie Getränke und ein Snack bereitgestellt werden.

Trassenheide lädt Sie herzlich ein, diesen winterlichen Familienzauber und das einzigartige Eisbade-Spektakel mitzuerleben. Als Eisbader melden Sie sich bitte mittels des Anmeldeformulars für das Eisbade-Spektakel und schicken es an [veranstaltung@trassenheide.de](mailto:veranstaltung@trassenheide.de) per Mail.

### MEHR SERVICE FÜR STRANDBESUCHER

Bereits übergeben und künstlerisch gestaltet wurde ein neuer Sanitärcontainer nahe des Strandzugangs 9 E 2. Der Kunstmaler Benny Ryll hat typische Motive aus Trassenheide auf die Fassade gebracht, wodurch sich der Container harmonisch in die Umgebung einfügt und bereits zu einem beliebten Fotomotiv für Instagram-Nutzer geworden ist.

Nach dem Vorbild des Strandzugangs 9 E 2 auf Höhe des Sportstrands, der bereits Ende März 2024 modernisiert wurde, werden in den kommenden Monaten mit Hilfe von Fördermitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes die Strandzugänge 9 D auf Höhe des Campingplatzes (bis Dezember 2024) und anschließend der Strandzu-

gang 9 E 3 (Wirtschaftsweg) im 1. Quartal 2025 völlig neu gestaltet. Die Zugänge 9 F und 9 H folgen bis 2027.

Die Strandzugänge werden aus nachhaltigem und langlebigem Material gebaut, sodass sie modern und gut begehbar sind. Zur Ausstattung gehören neben Sitzgelegenheiten auch Abfallbehälter und Fahrradständer. Die Düne wird ausgebildet und mit Strandhafer bepflanzt. Die Unterhaltung der Zugänge wird zukünftig auch mit vorhandener Technik möglich sein.

Eigenbetrieb „Kurverwaltung  
Ostseebad Trassenheide“  
Strandstraße 36  
17449 Ostseebad Trassenheide  
Telefon: (038371) 20928  
[www.trassenheide.de](http://www.trassenheide.de)  
[kontakt@trassenheide.de](mailto:kontakt@trassenheide.de)

# Die Welt steht Kopf



© Kopfhaus (1), Höll (2)



**B**ereits seit 2008 lockt das erste auf dem Kopf stehende Haus in Deutschland tausende Besucher nach Trassenheide. Die Faszination ist ungebrochen, vor allem, wenn man die selbst geschosse-

nen Fotos ansieht und sich dann fragt: Wie geht das?

Im Umfeld des Hauses entstanden insgesamt 16 originalgetreue Modelle der bekanntesten Leuchttürme an der deutschen Ostseeküste. Alleine deshalb lohnt sich ein (erneuter) Besuch der Anlage.

**DIE WELT STEHT KOPF**  
TRASSENHEIDE / INSEL USEDOM

Wiesenweg 3 c  
17449 Ostseebad Trassenheide  
Telefon (038371) 26344  
[www.weltstehtkopf.de](http://www.weltstehtkopf.de)



## Strandbuchhandlung Zinnowitz

Neue Strandstraße 29 · Zinnowitz  
Telefon (03 83 77) 4 22 76  
Fax (03 83 77) 3 75 64  
[info@strandbuchhandlung.de](mailto:info@strandbuchhandlung.de)  
[www.strandbuchhandlung.de](http://www.strandbuchhandlung.de)



Martin hat einen einzigen großen Traum: endlich seinen Vater zu finden. Als der alte Hund Jack vom Hof gejagt wird, auf dem Martin bei einem hartherzigen Bauern lebt, beschließt der Junge, Jack zu folgen. Denn der Hund ist der Einzige, der Martin vielleicht zu seinem Vater führen kann. Und er weiß so einiges von der Welt, im Gegensatz zu Martin, der den Hof noch nie verlassen hat und nicht mal lesen kann. Eine abenteuerliche Reise beginnt. Weitere Gefährten schließen sich ihnen an. Doch dann stellt sich heraus, dass sie verfolgt werden ... Frida Nilsson erzählt in ihrer Abenteuergeschichte vom Kampf für Gleichheit und Gerechtigkeit, von der Sehnsucht nach Liebe und von der Suche nach einem Zuhause.

**Hardcover 19 x 15 cm, 376 Seiten,  
durchgehend illustriert, Gerstenberg Verlag 2024  
ISBN 978-3-8369-6276-6 | 22,00 €**

Wir besorgen jedes lieferbare Buch für Sie!

Belletristik +++ Regionales +++ Sachbücher +++ Kinderbücher +++ Non-Books

# Erlebnisse eines Radfahrers



**W**er auf der Insel Usedom mit dem Fahrrad unterwegs ist, kann viel erleben. Diese profane Aussage hat jedoch mindestens zwei Seiten.

Der Radfahrer kann Gegenden erkunden, die mit dem Auto schwer oder gar nicht erreichbar und damit erlebbar sind. Wer aber glaubt, im Flachland und damit mühelos unterwegs zu sein, wird an so mancher Stelle eines „anderen“ belehrt. Bis zu 16 Prozent Steigung zwischen Stubbenfelde und Ückeritz, mindestens genauso viel zwischen Korswandt und Garz bringen sogar E-Bikes an ihre Grenzen.

Erlebnisse anderer Art beziehen sich auf die Interaktion – zwischen Autofahrern Radlern und Fußgängern. Dass Radfahrer und Fußgänger sich gegenseitig zu wenig beachten, ist eine Binsenweisheit, die in vielen Orten vor allem auf den Promenaden durch den engen und oft vermischten Raum noch verstärkt wird. Als regelmäßiger Radler auf der Insel möchte ich jedoch auf eine besondere „Gefahrenquelle“ aufmerksam machen: den radelnden Urlauber, mit Familie oder in Gruppen.

Ich versuche, mich mit viel Verständnis in deren Gedankenwelt zu versetzen, deren Motto bei vielen etwa so zu erklären ist: „Hier bin ich Urlauber, hier darf ich es sein. Und wehe einer versucht, mir das mit irgendwelchen Regeln streitig zu machen.“

Ich spreche dabei nicht über die etwa 80 Prozent Normalradler, sondern über den Rest. Der kann jedoch jede Fahrt zu einer Aufmerksamkeitsprobe ersten Ranges machen.

Einige Beispiele dafür: Wenn Anlass zum Halt besteht, dann sofort und auf der Stelle. Der Blick auf die Karte, der Griff zur Trinkflasche oder ähnliche Anlässe lassen den Gedanken daran,

ob der Weg dann trotzdem noch passierbar ist, im Nebel der Urlaubswonne verschwinden. Sogar der Blick nach vorn auf den Gegenverkehr ist für manche nebeneinander fahrende Gruppenmitglieder weniger wert als der von Kopfwenden begleitete Schwatz mit dem Nachbarn.

Spontane Richtungsänderungen auf dem Radweg im Wald entsprechen offenbar dem Motto des Spontanurlaubs, ohne Rücksicht auf eventuell gerade von hinten zum Überholen ansetzende „Fremdradler“. Manchmal habe ich den Eindruck, der radelnde Urlauber befindet sich in einer Gedankenblase. „Ich habe mich lange auf diese Reise gefreut, ergötze mich an der Gegend und denke an nichts anderes.“

Familien mit Kindern vertrauen zu oft darauf, dass andere die gebotene Rücksicht nehmen (einverstanden!), aber auch darauf, dass ihre Kinder das Rechtsfahrgebot kennen – ein Irrtum, der schwere Folgen haben kann. Ein leider zu wenig geahндeter Verstoß ist das Fahren auf dem in Fahrtrichtung linken Radweg, wie es zum Beispiel in der Karlshagener Strandstraße zur schlechten Gewohnheit gehört.

Aus meiner Erfahrung als sportlicher Radler ergeben sich folgende Tipps, die leider nicht selbstverständlich befolgt werden.

Auf den Radwegen dem Gegenverkehr durch Hintereinanderfahren Platz machen und nicht widerwillig nur halb nach rechts ausweichen.

Jede Fahrt mit Kindern erfordert erhöhte Aufmerksamkeit, sowohl für die Familie als auch für den Begegnenden. Hier muss von allen Beteiligten immer mit unkontrollierten Reaktionen der Kinder gerechnet werden, was oft auch den stolzen Eltern nicht bewusst ist.

Die Anleinplicht für Hunde ist leider nicht einmal auf Fahrradwegen so selbstverständlich, wie sie sein sollte. Die kleinen und großen Lieblinge dürfen frei auf Wegen und Straßen laufen – leider haben sie kein Verständnis dafür, dass ihre „Kapriolen“ andere Verkehrsteilnehmer zu gefährlichen Brems-, Ausweich- und Langsamstfahrmanövern zwingen. Und selbst bei angeleiteten Vierbeinern kommt es beim Anhalten oder wenn die

Leine allzu großzügig gewährt wird, immer wieder zu gefährlichen Situationen für die anderen Radler. Eine laut hörbare Klingel rechtzeitig und lieber einmal zu viel als zu wenig benutzen. Und auch gern als „Vorwarnung“ auf engen Wegen. Der auf dem Fußweg Gehende sollte das im Gegenzug als Aufmerksamkeitshinweis betrachten, nicht als böses „Wegklingeln“. Ein Dankeschön an den Ausweichenden wird in aller Regel auch beantwortet.

Daraus ergeben sich aber auch Aufgaben für die Verwaltungen, denn an vielen Stellen ist die gesonderte Verkehrsführung für Radfahrer nicht erkennbar oder schlicht nicht vorhanden.

Außerdem sind Fuß- und Radwege für die jeweils anderen Verkehrsteilnehmer nicht ausreichend gekennzeichnet, die Aufteilung in graue und rote Pflasterung genügt nicht und wird vor allem von schlendernden Fußgängern oft übersehen. Warum nicht alle 20 Meter ein Fahrradsymbol auf den Radweg pinseln, wie es beispielsweise die Stadt Swinemünde vornimmt? Das übersehen auch die Fußgänger beim Spaziergang nicht.

Aufgeholt hat hier die Stadt Usedom, deren Radweg ganz deutlich farblich gekennzeichnet ist. Auch das Straßenbauamt zeigt neuerdings Gespür für das Nötige, wie die auffälligen Markierungen an der Kreuzung Krumminer Tannen, in Bannewitz, in Zinnowitz und am Abzweig der B 110 zum Lieper Winkel zeigen.

Die neuesten Radwege der Insel sind der Deichweg zwischen Zempin und Koserow sowie entlang der B 110 zwischen Melenthin und der Stadt Usedom.

Hier in aller Kürze noch einmal der Appell an alle Radfahrer: Bitte die Gedanken an die Umgebung nicht in einer urlaubsbedingten Blase verstecken. Und an die Fußgänger: Beim Bummeln in den Einkaufsstrassen und beim Queren der Promenade auf kreuzende Radfahrer achten.

Ich weiß, wovon ich rede, denn durch einen selbstverschuldeten Unfall war ich nicht nur wochenlang radfahrunfähig, sondern bin seitdem auch von (m)einer allzu leichtfertigen Haltung befreit. Und ich habe mir eine laut hörbare Klingel gekauft.

■ RAINER HÖLL



# Das Ostseebad Zinnowitz in der dunklen Jahreszeit

**A**uch in den restlichen Monaten des Jahres kann der Gast im Ostseebad Zinnowitz etwas „erleben“. Erster Anlaufpunkt ist das Haus des Gastes mit Touristinformation und Urlauberbibliothek. Hier erhalten Sie alle Informationen, die Sie für einen Urlaub in Zinnowitz und auf Usedom brauchen. Auch Souvenirs können hier erworben werden. Der Veranstaltungskalender bis zum Jahreswechsel ist ganz auf die dunkle und kühlere Jahreszeit eingestellt.

Es beginnt mit dem **Feenfeuer** vom 17. bis 19. Oktober. Unter dem Motto „Lichtkunst trifft Dichtkunst“ erleben die Besucher täglich ab 17 Uhr an der Strandpromenade einzigartige Kombinationen von künstlerischen Darbietungen.

Am 30. und 31. Oktober steht die Promenade ganz im Zeichen des **Halloween**. Markttreiben (bis 1.11.), Kinderbasteln, Grusellesung und eine zünftige Halloween-Party gehören zum Programm.




**Zinnowitz**  
*„Urlaub für die Sinne“*

## Feenfeuer




**17. - 19. Oktober 2024**  
Lichtkunst trifft Dichtkunst  
ab 17 Uhr an der Strandpromenade

**Donnerstag - Samstag:**  
ab 17:00 Uhr Walkacts

**Freitag:**  
20:30 Uhr Lichtshow

**Samstag:**  
20:30 Uhr „Maskerade on Fire“

Eigenbetrieb Kurverwaltung  
der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz  
Neue Strandstraße 30 - 17454 Ostseebad Zinnowitz  
info@kv-zinnowitz.de - www.zinnowitz.de  
Tel.: 038377 4920

Änderungen vorbehalten.


**Zinnowitz**  
*„Urlaub für die Sinne“*

# HALLOWEEN

**HALLOWEENMARKT VOM**  
**30.10. BIS 01.11.24**

**täglich**  
Buntes Markttreiben an der Promenade  
mit Gruselabyrinth am Bikepoint

**30.10.2024**  
14:00 Uhr Kinderbasteln im Haus des Gastes

**31.10.2024**  
10:00 - 14:00 Uhr Halloween - Schminken im Haus des Gastes  
11:30 Uhr Grusellesung im Haus des Gastes  
12:30 Uhr Oscar lädt zur Halloween-Party ein  
13:00 Uhr Halloween Kinderparty  
15:00 Uhr Kinderprogramm mit Happy Day

Eigenbetrieb Kurverwaltung  
der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz  
Neue Strandstraße 30 - 17454 Ostseebad Zinnowitz  
info@kv-zinnowitz.de - www.zinnowitz.de  
Tel.: 038377 4920

Änderungen vorbehalten.

Ab 16. November beteiligt sich auch das Ostseebad Zinnowitz am inselweiten „**Inselglitzern**“. Bis zum 10. Januar 2025 bezaubern die Lichtinstallationen und regen die Fantasie des Betrachters an.

Fotos: KV Zinnowitz



Die Adventszeit wird am Nikolaustag mit dem dreitägigen **Adventsfest** eingeläutet.

Zwischen Weihnachten und Neujahr erlebt auch Zinnowitz eine kleine Jahreswechsell-Saison mit vielfältigem Programm und erfahrungsgemäß zahlreichen Besuchern. Am 28. Dezember beginnt der **Wintermarkt** (bis 1.1.), auf dem vorrangig Kunsthandwerker ihre Erzeugnisse zum Kauf anbieten.

Die Winterbadesaison auf der Insel wird traditionsgemäß in Zinnowitz gestartet. Bereits am 30. Dezember stürzen sich die Hartgesottene unter dem bewundernden Beifall der Zuschauer in die Ostsee.

Den Abschluss bildet dann die **Silvesterparty** mit großem Feuerwerk.



Zinnowitz im Winter, das bedeutet aber auch: beschauliche Ruhe am Strand und an der Promenade.



Steilufer am Weißen Berg



© wikimedia.de Eirell CC BY-SA 3.0



Insel Görmitz

## Radtour am Achterwasser

Zinnowitz – Halbinsel Gnitz – Krummin

*Der Herbst bietet auf Usedom meistens viele sonnige Tage, um die Insel per Fahrrad zu erkunden. Das Achterwasser ist dabei ein schöner Landstrich, bieten sich doch entlang des Weges viele Aussichtspunkte für eine kurze Rast oder ein ausgiebiges Picknick. Unsere Tour führt diesmal durch eine der schönsten Alleen auf Usedom, deren Linden ihre herbstliche Farbenpracht zeigen.*

**S**tartpunkt ist die Ortsmitte von Zinnowitz. Entlang der Alten Strandstraße geht es zur B 111, die gekreuzt wird, und weiter Richtung Süden nach Neuen-dorf. Der straßenbegleitende Radweg ist gut zu fahren. In der Ortsmitte nach links abbiegen und der Dorfstraße bis über den Deich folgen. An dieser Stelle ist der Weg

erstmal zu Ende und der Blick geht zur rund 100 Hektar großen Insel Görmitz [8 km]. Bis 2016 führte ein Damm auf die kleine Insel, der inzwischen rückgebaut ist. Über Jahr-hunderte wurde das Eiland als Viehweide und für Ackerbau genutzt, später befand sich dort ein Ferienhaus. Und sogar nach Erdöl wurde auf Görmitz gesucht. Heute

steht sie fast vollständig unter Naturschutz.

Auf dem Deich geht es Richtung Süden nach Netzeltkow. Vom kleinen Anleger sind die inzwischen verfallenen Gebäude auf Görmitz gut zu erkennen.

Mit einem Abstecher nach rechts geht der Weg weiter nach Lütow. Unter Bäumen versteckt findet sich dort ein Großstein-grab aus der Jungsteinzeit, ein Zeugnis der frühen Besiedlung der Region. Der kleine Hafen lädt zur Rast mit Blick über das Achterwasser ein [13 km]. Am gegenüberliegenden Ufer ist die Ortschaft Warthe auf der Halbinsel Lieper Winkel auszumachen. Die beiden großen Halbinseln Gnitz und Lieper Winkel, die von Norden und Süden weit ins Achterwasser reichen, liegen hier nur knapp drei Kilometer voneinander entfernt. Sie ermöglichen Skippern aber die Durchfahrt vom Peenestrom (und damit von der Ostsee bzw. aus dem Stettiner Haff) zu den Achterwasserhäfen zwischen Zinnowitz und Grüssow.

Das Achterwasser als Wassersportrevier



Lindenallee bei Krummin





Hafen Ziemitz



Klipphafen bei Lütow

Nun geht es zurück in den Ort und nach links über eine Asphaltstraße hinauf zum Campingplatz [16 km]. Sehr lohnenswert ist ein Abstecher zum Steilufer am Weißen Berg. Mit etwas Glück können neben dem Ausblick in Richtung Sauzin und dem Festland bei Wolgast auch Uferschwalben beim Ein- und Ausfliegen aus ihren Nisthöhlen beobachtet werden.

Über Wald- und Plattenweg, Neuen-dorf streifend, geht es immer am Wasser entlang nach Krummin [21 km]. Die aus dem 13. Jahrhundert stammende Kirche St. Michael war einst Teil eines Zisterzienserinnenklosters. Der Altar wurde zwar erst 1993 gebaut, besteht aber aus mittelalterlichen, vom Boden aufgenommenen Backsteinen. Schautafeln auf dem Außengelände geben Einblick ins Klosterleben. Der Hafen ist zweigeteilt, mit einem idyllischen Hafenbecken für kleinste Boote und einer komfortablen Marina für die großen Wasserfahrzeuge.

Krummin nach Norden verlassend, führt die Fahrt durch die bereits erwähnte Lindenallee, über die B 111 und weiter nach Mölschow [25 km]. Nicht erschrecken, falls ein paar Dinos den Weg kreuzen.

Auf gesondertem bzw. straßenbegleitendem Radweg geht es weiter nach Trassenheide [28 km]. Für den Rückweg nach Zinnowitz stehen unterschiedliche Routen zur Verfügung: die Strandpromenade, die Straße entlang des Campingplatzes sowie der Radweg an der B 111 [ca. 32 km]. ■

#### ALTERNATIVEN

- › Von Krummin weiter auf Asphalt über Neeberg (Hafen) und Sauzin zum Hafen Ziemitz, von dort über Sauzin und die Peene-Brücke nach Wolgast (Hafen, Eisenbahndampffähre, Runge-Haus, Museum „Kaffeemühle“, St. Petri-Kirche mit Rundblick vom Kirchturm). Anschließend über Zecherin (Hafen) auf Asphalt nach Mölschow [+ 16 km].
- › Oder von Mölschow auf gutem Plattenweg zum Hafen von Karlshagen (sehr empfehlenswert: Rast in Ehmkes Fischbistro), am Deich entlang auf Schotter nach Peenemünde (Hafen, Historisch-Technisches Museum), von dort auf Asphalt nach Karlshagen, durch den Ort zum Naturschutzzentrum an der Promenade, am Campingplatz vorbei durch den Wald nach Trassenheide [+ 20 km].



St. Michael in Krummin



Idylle am Krumminer Hafen



## Von Weihnachtsgans und Tollatsch

Pommersche Genüsse zu den Festtagen – nicht nur anno dazumal

Von alters her war die Weihnachtszeit eine Zeit der kulinarischen Genüsse. Bestimmten das Jahr über einfache Gerichte den Speisezettel, sammelten die Hausfrauen oftmals über Wochen oder Monate die Zutaten für eine reichhaltige Küche zu den Feiertagen. Auch in Pommern, dem „Land am Meer“, verhielt es sich nicht anders. Weit über die Landesgrenze hinaus war – und ist – die Pommersche Weihnachtsgans ein Inbegriff für ein traditionelles Weihnachtsessen. Die Mast ausgewählter Gänse erfolgte über viele Monate auf den Weiden und zum Ende auch vorzugsweise mit Kartoffeln (Tüften), einer der wichtigsten Bestandteile der pommerschen Küche. Zum Weihnachtsfest wurden die Gänse süßlich-herb mit Schwarzbrot, Äpfeln und Rosinen oder Backpflaumen gefüllt und über mehrere Stunden sanft gegart. Als Beilagen kamen Kartoffeln und Rotkohl (mit Essig für die rote Farbe) sowie die entfettete Bratensoße auf die Festtagstafel. Das abgeschöpfte Gänseschmalz galt als delikater Brotaufstrich für die Nachfeiertage. Ebenfalls sehr beliebt und eine wahre Delikatesse stellte die

Spickgans dar, bei der die Gänsebrust ausgelöst, über mehrere Tage gepökelt und anschließend sanft geräuchert wurde.

Eine andere pommersche Köstlichkeit zu den Weihnachtstagen war der Tollatsch. Dieser faustgroße Kloß aus Mehl, Zucker, Rosinen, Schweine- oder Gänseblut, Schmalz und weihnachtlichen Gewürzen wurde in einer kräftigen Fleischbrühe gekocht und anschließend in Scheiben geschnitten ausgebraten. Die Reste fanden den Weg als süße Beigabe auf den Kaffeetisch.

Als Ausgleich zu den deftigen Speisen langten die Pommern bei der Kaffeetafel auch gern zu Süßem. Eine weihnachtliche Spezialität waren dabei die Pfeffernüsse, angereichert mit Butter, Gänseschmalz, Piment (Nelkenpfeffer), Nelken und Kar-

damom sowie typischerweise mit Zucker-rübensirup statt Honig gesüßt. Auch eine Brottorte, eine Art Makronentorte aus mit Zucker aufgeschlagenem Eiweiß, gemischt mit Mandeln, Haferflocken oder auch Schwarzbrot, gehörte zu den kulinarischen Genüssen. Sehr speziell im Geschmack waren die Bauernklöße, eine feste Masse aus Mehl, Zuckerrübensirup und Wasser, die roh oder gegart serviert wurden.

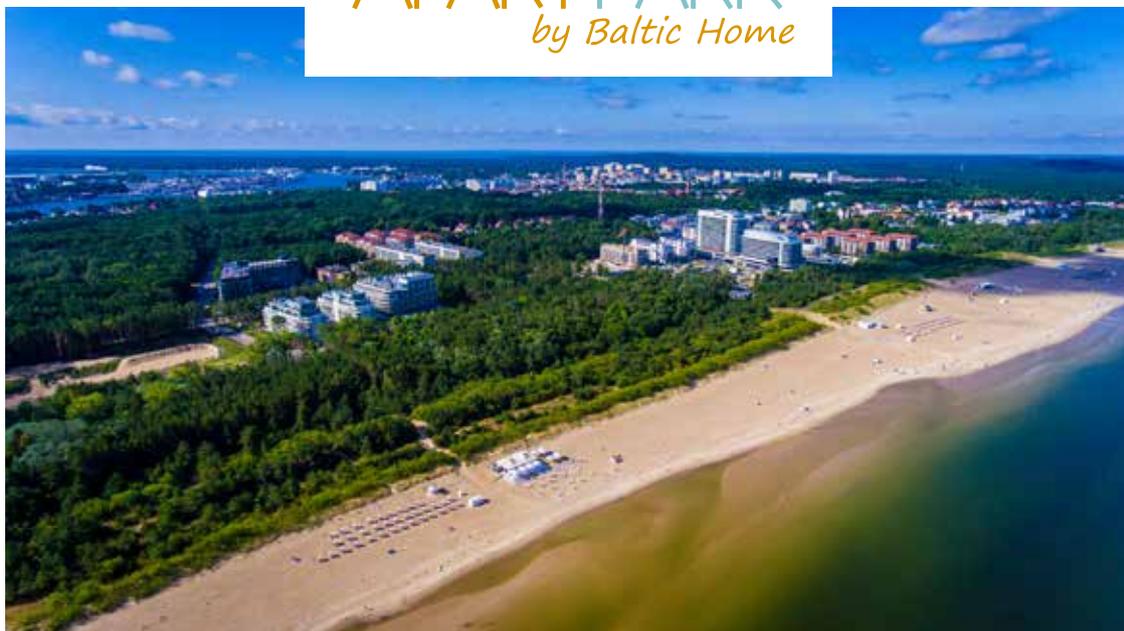
Auch wenn im deutschen Teil Pommerns mittlerweile, nicht zuletzt durch die Feriengäste inspiriert, eine moderne und wesentlich leichtere Küche Einzug gehalten hat, bilden die oben genannten Rezepte immer noch generationenübergreifend die Basis für ein traditionelles Weihnachtsfest im „Land am Meer“, oftmals im wahrsten Sinne des Wortes „abgespeckt“ und durch feine Zutaten raffiniert.

■ K.H.





## APART PARK by Baltic Home



## Baltic Home – Apartments mit Komfort

Seit der Gründung von Baltic Home durch engagierte Touristiker im Jahr 2005 wurde das Angebot stetig mit dem Ziel entwickelt, jedem Gast den optimalen Urlaubsaufenthalt bieten zu können.

Gegenwärtig verfügt Baltic Home über 400 Apartments in den Seebädern Swinemünde und Misdroy – auf den Inseln Usedom und Wollin.

Der vor knapp drei Jahren mit den drei Gästehäuser Rubus, Albus und Lividus eröffnete ApartPark direkt am Strand von Swinemünde ist das jüngste Projekt von Baltic Home. Den Gästen von Baltic Home stehen eine Rezeption mit dreisprachigem Personal, ein SPA-Bereich, ein Pool, eine Tiefgarage, eine Aussichtsplattform sowie ein Parkplatz zur Verfügung.

Die Apartments im ApartPark sind komplett ausgestattete Wohnungen mit hohem Standard. Alle verfügen über WLAN, Kabel-TV, eine gut ausgestattete Küchenzeile und ein Bad mit Dusche. In ausgewählten Apartments ist eine Unterbringung mit Hund möglich. ApartPark Apartments begrüßen gern Familien mit Kindern. Besonderer Beliebtheit im ApartPark erfreut sich das Bistro Sofa. Hier begrüßen der Küchenchef und sein Team die Gäste täglich mit einem köstlichen Frühstück. Tagsüber serviert die Küche hervorragende Gerichte á la carte, Kaffee, farbenfrohe Getränke und Cocktails sowie Desserts aus eigener Konditorei. In der Sommersaison bietet die Beach Bar Shark eine zusätzliche Attraktion.

Das Team von BalticHome hat sich dank langjähriger Erfahrung eine hohe Gästezufriedenheit erarbeiten können.

### Das Angebot im Überblick

- Rezeption
- Parkmöglichkeiten
- Aussichtsplattform
- SPA-Bereich mit Schwimmbad
- Bistro Sofa
- Haustiere möglich
- Familien- und kinderfreundliche Apartments

**ApartPark Baltic Home**  
ul. Uzdrowiskowa 46  
72-600 Swinoujscie  
Tel.: 0048-510 810 896  
[apartpark@baltichome.pl](mailto:apartpark@baltichome.pl)  
[www.apartpark.pl](http://www.apartpark.pl)

# Herbstlich willkommen in den Bernsteinbädern Usedom



© Usedomer Fotografie

*Natürlichkeit, Ursprünglichkeit, Ruhe und Gelassenheit – das finden Sie in den Usedomer Bernsteinbädern Zempin, Koserow, Loddin und Ückeritz.*

**N**utzen Sie die Gelegenheit, die herbstliche Ruhe auf Usedom zu genießen und lassen Sie sich von der einzigartigen Atmosphäre verzaubern. Die Wälder und Dünen erstrahlen in leuchtenden Herbstfarben und laden zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Die klare, frische Luft und das sanfte Rauschen der Wellen wirken wie Balsam für die Seele und bieten die perfekte Kulisse für Entspannung und Erholung.

Für alle Naturliebhaber bieten die Bernsteinbäder auch im Herbst unvergessliche Erlebnisse. Die vier Seebäder selbst werden durch ihren Facettenreichtum bewundert. Bestaunen Sie in Zempin die alte Eiche, wenn die Herbstsonne den kleinen Hafen und die Natur zum Leuchten bringt. Auf halbem Weg auf dem Deich nach Kose-

row erreicht man Lüttenort mit dem ehemaligen Atelier und Wohnhaus des Malers Otto Niemeyer-Holstein. Angekommen in Koserow heißt es innehalten, einatmen und ankommen auf der dritthöchsten Erhebung der Insel Usedom – dem Streckelsberg. Die Weite der Ostsee und die bunten Farben im Herbstwald werden Sie verzaubern. Wieder zurück am Achterwasser gelangt man im Seebad Loddin zum südlichsten Punkt, dem Loddiner Höft, dieses Mal mit Blick auf die gesamte Usedomer Binnenküste. Im Ostseebad Ückeritz geht es mit dem Förster auf Wanderung um den Wockninsee oder auf geführte Pilz-erkundungstour.

Fernab der Massen erleben Sie die unbe-schwerte Gelassenheit im Hier und Jetzt – Herbstjacke und Gummistiefel angezogen,

Drachen unterm Arm und Buddelschuppe dabei... Die perfekte Ausstattung für Ihre Herbstzeit am Meer.

## HERBSTZEIT IST PILZZEIT

Aber auch in den Wäldern der Bernsteinbäder wird gerade jetzt fleißig gesucht. Die Wälder sind ein wahres Eldorado für Pilzsammler, die sich auf die Suche nach Pfifferlingen, Steinpilzen und Maronen begeben. Nur mit einem Korb ausgerüstet, können Sie sich auf eine spannende Entdeckungstour begeben und die Schätze des Waldes mit nach Hause nehmen. Doch Vorsicht: Nur wer sich gut auskennt, sollte Pilze selbst sammeln und verzehren.

Selbstverständlich können Sie hier auch an einer geführten Pilzwanderung teilnehmen.



© Andreas Dumke



© Andreas Dumke



© Sebastian Werner

**Termine Pilzsuche:** 11.10./12.10./16.10./26.10./01.11./09.11.  
**Termine Pilzvortrag:** 19.10./20.10.

**HERBST- UND WINTERZEIT IST BERNSTEINZEIT**

Die Bernsteinbäder Usedom sind gerade in dieser Jahreszeit prädestiniert, um am Strand das „Gold des Meeres“ zu finden. Wie wäre es also mit einer Schatzsuche nach Bernsteinen bei einem Strandspaziergang?

Wenn es ordentlich gestürmt und der Nordostwind hohe Wellen auf den Sand geworfen hat, kann man sie am Spülsaum oder zwischen den Bühnen im Wasser finden.

Doch nicht alles, was im flachen Wasser und im Spülsaum zwischen Muscheln glänzt, ist Bernstein. Auch kleine Steine oder vom Meerwasser geschliffene Glascherben können sich zwischen den Muscheln und dem Seegras befinden. Ob es sich um echten Bernstein handelt, kann man mit verschiedenen einfachen Tests selbst überprüfen.

Hier sind die drei beliebtesten Erkennungstests:

▶ **Bernstein schwimmt**

Während Steine bekanntlich zu Boden sinken, ist Bernstein so leicht, dass er im Salzwasser schwimmt. Dazu wird lediglich ein Gefäß zum Befüllen benötigt.

▶ **Bernstein ist elektrisch**

Reibt man den Bernstein schnell an Textilien wie Samt oder Wolle, lädt er sich elektrostatisch auf, so dass er kleine Fussel oder kleine Stücke von einem Papiertaschentuch anzieht, die dann an ihm haften bleiben.

▶ **Bernstein leuchtet**

Hält man das Fundstück unter eine UV-Lampe oder unter Schwarzlicht, leuchtet Bernstein. Bernstein hat eine fluoreszierende Wirkung.

**VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS**

- 12.10. - 10.11.** Usedomer Wildwochen
- 16.11.** Autorenlesung „Frauen sind die besseren Männer“ und „Sex vor 12“ im Ostseebad Koserow
- 29.11. - 13.01.** Inselglitzern auf Usedom
- 30.11.** Kulinarische Ortswanderung im Ostseebad Koserow
- 07.12.** Zempiner Weihnachtsmarkt  
Adventssingen mit dem Männerchor „Gute Freunde“ im Ostseebad Koserow
- 14./15.12.** Weihnachtsbaummarkt in Neu Pudagla
- 15.12.** Weihnachtsmarkt rund um die Koserower Kirche
- 27. - 31.12.** Silvester am Meer mit Märkten, Fackelwanderungen, Glühweinparty, etc.
- 30.12.** Kabarett Kaktusblüte – „Bart ab“ im Seebad Zempin
- 31.12.** Familien- und Silvester-Feuerwerke

Sie haben die Wahl, ob Sie sich individuell oder mit professioneller Anleitung eines Bernsteinexperten auf die Suche nach dem so beliebten goldfarbenen Souvenir begeben.

**Geführte Bernsteinsuche:**

17.10./05.11./26.11./28.11.

**Bernsteinschleifen:**

24.10./07.11./14.11./12.12.



**Bernsteinbäder**  
**U S E D O M**

**HERBST- UND WINTERZEIT IST WANDERZEIT**

Der Herbst und Winter sind die schönsten Jahreszeiten zum Wandern. Die Bernsteinbäder Usedom bieten mit ihrer Lage im Herzen der Insel Usedom einen perfekten Ausgangspunkt. Erleben Sie goldene Sonnenuntergänge am Achterwasser oder atemberaubende Aussichten vom Streckelsberg in Koserow, der höchsten Erhebung an der Usedomer Ostseeküste. Wer nicht so gern auf eigene Faust losziehen mag, kann gern an einer der verschiedenen

geführten Touren der Bernsteinbäder Usedom teilnehmen, sei es die geführte Wanderung mit dem Förster um den Wocknensee in Uckeritz, die geführte Pilzwanderung oder eine geführte Strandwanderung. Lassen Sie sich im Winter den kalten Wind um die Nase wehen. Vielleicht haben Sie Glück und erleben den Strand im Schneemantel und kleine Eisschollen auf der Ostsee. Wärmen Sie sich dann beim Sanddornpunsch oder gemütlich vorm Kamin oder in der Sauna Ihrer Unterkunft.

**Waldexkursion & Naturerlebnis für die ganze Familie:**

15.10./19.11.

**Geführte Strand- und Dünenwanderung:**

22.10./16.11.

Noch mehr Inspirationen für eine entspannte Herbst- und Winterauszeit finden Sie auf unserer Homepage [www.bernsteinbaeder-usedom.de](http://www.bernsteinbaeder-usedom.de).



# Kulinarischer Genuss, Glamourfeeling und Mode zum Verlieben

**E**s ist eine feste Tradition im Rahmen der Wildwochen auf Usedom, das Wild Fashion Dinner im Forsthaus Damerow in Koserow. Feine regionale Wildgerichte kombiniert mit Mode zum Staunen und Träumen erwarten die Besucher am Samstag, den 26. Oktober 2024 im Forsthaus Damerow.



Fackelwanderung im Winter



Eignerfamilie Gerdt (li.) und Agentur Acksteiner

Bereits zum vierzehnten Mal genießen Besucher in diesem Jahr den Walk über den roten Teppich, ein exquisites Gala-Menü, passend zum Thema Wild und Mode, die Frauen- und Männerherzen gleichermaßen höherschlagen lässt.

Im Jahr 2010 wurde die Idee geboren, die seit dem 12. Jahrhundert bestehende Jagdtradition auf der Insel Usedom mit einer erst gut 100-jährigen Tradition zu verbinden: dem Nachreisen der Berliner Modehäuser, die ihre wohlhabenden Kundinnen auch auf ihrer Ferieninsel gut in den neuesten Modetrends eingekleidet wissen wollten.



Gleichzeitig sah man die Chance, sowohl Urlaubern als auch Einheimischen Jagd und Hege, Natur und Umwelt, aber auch gesunde Ernährung mit frischen, einheimischen Produkten näher zu bringen. Dass Fisch gesund ist, wissen die meisten Menschen, aber auch, dass Wildfleisch kalorien- und cholesterinarm ist? Und dass genussvolles Essen auch mit dem immer aktuellen Thema Mode gekonnt verbunden werden kann, war so manchen Mitmenschen neu, als Usedomer Spitzenköche am 21.10.2010 ihre Wild-Delikatessen erstmals im „Forsthaus Damerow“ begleitet von der wild(en) Mode von USEDOM BALTIC FASHION präsentierten. Sowohl die kulinarischen Köstlichkeiten als auch die Landhaus- und Jagdmode fanden viel Zuspruch, so dass Helmut Gerdt, der Eigner des Hotels Forsthaus Damerow, beschloss, in seinem Haus dieses Event im Rahmen der Usedomer Wildwochen und heutigen Wildwochen auf Usedom fest zu etablieren.

Auch vierzehn Jahre später besteht das Eventteam für dieses besondere Highlight weiterhin aus dem Team der Meeressterne GmbH, welche heute in nächster Generation von Dr. Sven-Olaf Gerdt als Geschäftsführer geleitet wird und zu welcher das Forsthaus Damerow gehört und der Agentur Acksteiner aus Berlin.

Gemeinsam hat man 2018 Mut zum Risiko gewagt, dem Wild Fashion Dinner eine überraschende Note verliehen, neue Ideen eingebracht und bestehende Abläufe

Mehr Informationen über die diesjährigen DesignerInnen: [www.forsthaus-damerow.de](http://www.forsthaus-damerow.de)

Wild Fashion Dinner  
Hotel & Restaurant  
Forsthaus Damerow  
Damerow 1, 17459 Koserow

Tickets: telefonisch unter  
(038375) 560 oder über  
[meeressterne.reservix.de](http://meeressterne.reservix.de)

Kontakt für Rückfragen:  
[info@urlaub-auf-usedom.de](mailto:info@urlaub-auf-usedom.de)  
[www.forsthaus-damerow.de](http://www.forsthaus-damerow.de)

verfeinert. Seit dem bemühen sich die Veranstalter, eine Kombination aus tragbarer und alltagstauglicher sowie festlicher Mode zu präsentieren, aber auch zu zeigen, welche Kreativität und Schaffensprozesse in Designs stecken können, die einfach Spaß beim Betrachten machen.

Karten für das Wild Fashion Dinner und ein Arrangement zum Sonderpreis mit Übernachtung im Hotel Forsthaus Damerow sind aktuell noch verfügbar.

## DIE FLEISSIGEN BIENEN VOM FORSTHAUS DAMEROW

Bereits unsere Vorfahren wussten von dem besonderen Saft der kleinen, schwarz gelb gestreiften Arbeiter

– dem Honig. Dieser war in allen Hochkulturen der Weltgeschichte hochgeschätzt. Die Ägypter bezeichneten ihn als „Speise der Götter“ und in anderen Epochen war er sogar ein Zahlungsmittel. Den Grundstein für die moderne Imkerei legten Gelehrte aus der Antike.

Die Weiterführung der Imkerei setzte sich im deutschsprachigen Raum erst unter der Führung von Karl dem Großen durch. Von geflochtenen Körben aus Stroh, Weiden und Lehm bis hin zur Erfindung der beweglichen Waben im Holzrahmen – die Partnerschaft zwischen Mensch und Biene hat sich über viele Jahrhunderte entwickelt und schenkt dem Menschen ein hochwertiges Naturprodukt.

Für eine bienengerechte Imkerei ist insbesondere ein guter Standplatz wichtig, mit einem ausreichenden Angebot an Nektar und Pollen, welches auch im Spätsommer eine gute Versorgung der Völker ermöglicht.

Da das Gelände um das Hotel Forsthaus Damerow in Koserow ein solches Angebot bieten kann, leben dort seit dem Frühjahr 2017 rund 600.000 fleißige Bienen und produzieren seitdem jedes Jahr emsig Raps- und Blütenhonig. Der



goldene Nektar ist bei den Gästen sehr beliebt. Ob auf dem morgendlichen Frühstücksbuffett des Restaurants oder als Urlaubssouvenir – der frisch abgefüllte Bienenhonig begeistert in vielerlei Hinsicht. Die mittlerweile acht Völker werden von Bienenvater Gerold Dobs betreut. Er absolvierte einen Lehrgang zum zertifizierten

Natur- und Landschaftsführer und weiß seitdem noch viel mehr zu berichten über Flora und Fauna der heimischen Region. Wenn Gerold nicht bei seinen Bienchen ist, begleitet er das Grenzenlos Aktiv-Programm des Forsthaus Damerow, macht Wanderungen, Kajaksafaris oder zeigt, wie man mit dem Bogen ins Rote trifft.

Beim Bienen-Nachmittagen von Mai bis September erfährt man, wie genau der leckere Honig im Forsthaus Damerow hergestellt wird und warum die fleißigen Bienchen so wichtig für Natur und Leben sind.

Ohne Bienen, aber winterlich stimmungsvoll, bietet das Forsthaus Damerow in der kühlen Jahreszeit eine Fackelwanderung mit anschließendem Zusammensein an der Feuerschale an. Auch hier wird von Flora und Fauna berichtet, interessant und kurzweilig.

Kontakt:  
 Meeressterne Hotel & Restaurant  
 Forsthaus Damerow  
[www.forsthaus-damerow.de](http://www.forsthaus-damerow.de)  
 Telefon: (038375) 560  
[info@urlaub-auf-usedom.de](mailto:info@urlaub-auf-usedom.de)

**IM KAISERBAD HERINGSORF AUF USEDOM:**

# Weißes Schloß

**SCHLOSSAPPARTEMENTS**

*Das Zuhause für Deinen Urlaub auf Usedom!*

Modern & Stilvoll  
Für 1 - 5 Personen  
Penthouse für Dachterrasse




Weitere Informationen & Buchung:  
**SCHLOSSAPPARTEMENTS.DE**

**RESTAURANT**

*Alles für Deinen perfekten Abend!*

Kulinarischer Genuss  
Über 120 Sorten Gin an der Bar  
Schloß-Terrasse mit Ostseeblick




Online Tischreservierung & Speisekarte:  
**WEISSESSCHLOSS.DE/RESTAURANT**

**WELLNESS**

*Auf dem Kuhl ist Deine Wellnessoase!*

Pool unter der Glaskuppel  
Finnische Sauna & Dampfsauna  
Auch für Außerhaus-Gäste




Das gesamte Wellness-Angebot & Buchung:  
**WEISSESSCHLOSS.DE/WELLNESS**

*Meeressterne*



© InseIsafari

## Natur pur mit der INSEL-SAFARI erleben

**S**eit 1999 entführt die INSEL-SAFARI ihre Gäste auf ganz besondere Entdeckungsreisen durch die Naturschätze Usedom. Unsere Touren sind individuell, abenteuerlich und unkonventionell – immer ohne Zeitdruck und stets abseits der üblichen Touristenpfade. Wir bieten Ihnen ganz neue Perspektiven auf die wunderschöne Natur der Insel.

Begleitet von einem erfahrenen Naturführer erkunden Sie Orte, die selbst für Kenner der Insel überraschend und neu sein könnten.

Mit der INSEL-SAFARI sind Sie das ganze Jahr über in der Natur unterwegs.



© InseIsafari/Sebastian Werner



© InseIsafari/Sebastian Werner



© InseIsafari

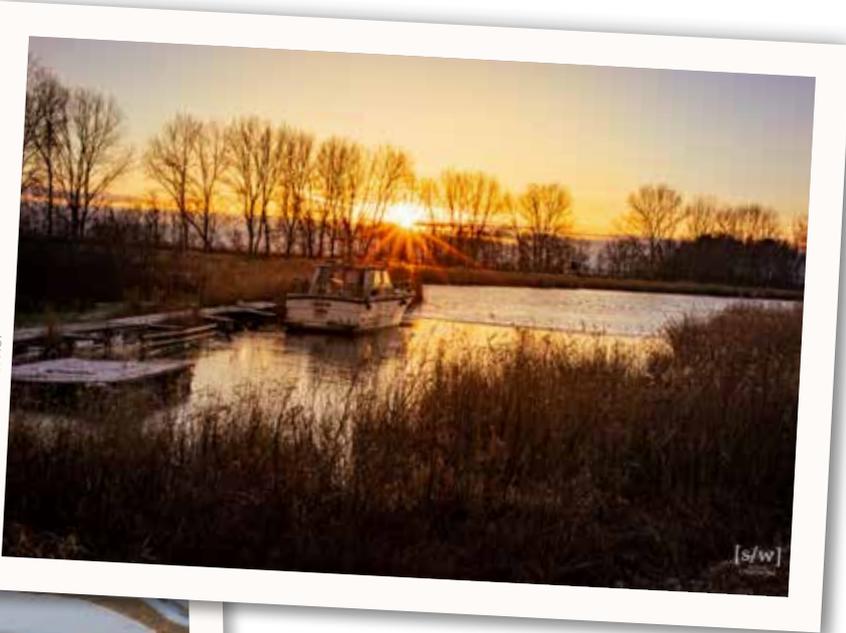
Besonders der Herbst taucht Usedom in magisches Licht, während unsere Wintersafari Sie in klarer, frischer Luft zu den versteckten Schönheiten der Insel führt. Wir holen Sie morgens von Ihrer Unterkunft ab und erkunden in einem Mix aus kurzen Landrover-Etappen und Spaziergängen idyllische Orte wie den Gothensee und den Schmollensee.

Die Fahrten dauern maximal 15 Minuten und werden durch viele Stopp und kurze, anpassbare Wanderungen unterbrochen, um die Natur in Ruhe zu genießen.

Wintersafari mit wärmendem Genuss: Natürlich darf auf unserer Wintersafari auch der Genuss nicht zu kurz kommen.



© Inselfafari/Sebastian Werner



[s/w]

© Inselfafari

Zur Mittagszeit servieren wir Ihnen eine heiße Suppe aus dem Kessel, wahlweise mit oder ohne Wurst, begleitet von Brot und unserem hausgemachten Schmalz. Dazu gibt es eine Auswahl an heißen und kalten Getränken wie Kaffee, Tee, Saft, Wasser, Bier, Glühwein oder sogar einen kleinen Schuss Rum – alles steht während der gesamten Tour zur Verfügung.

Je nach Wetterlage genießen wir unser Picknick entweder unter freiem Himmel oder in einer gemütlichen Rasthütte – in jedem Fall aber immer mit malerischer Kulisse im Hintergrund.

Lassen Sie sich von uns in die faszinierende Schönheit Usedom zur kalten Jahreszeit entführen und erleben Sie unvergessliche Momente, die Abenteuer und Entspannung perfekt verbinden.

**INSEL  
USEDOM  
SAFARI**

Drosselweg 3  
17438 Wolgast  
Tel: 03836/2379890  
<https://insel-safari.de>

Buchen Sie Ihre individuelle Tagestour noch heute und entdecken Sie die Natur in ihrem besonderen Gewand!

Die Touren dauern von ca. 10:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr, Kinder bis einschließlich 13 Jahre zahlen einen ermäßigten Preis. Wir holen Sie von Ihrer Unterkunft ab.



# WILDWOCHE AUF USEDOM

12. Oktober bis 9. November 2024



**W**er erstmals die Insel Usedom besucht, wird erstaunt sein, wie viel Wald es hier – und auf dem Weg hierher – gibt. Deshalb ist eine solche Veranstaltungsreihe direkt am Ostseestrand alles andere als eine Überraschung.

Der Verzehr von gejagtem Wild hat nicht nur in Europa eine lange Tradition. Heute sind es jedoch zwei aktuelle Aspekte, die das Angebot an Wildfleisch auf den Speisekarten der Restaurants befördern.

Die Jagd ist heute nicht nur eine immer mehr verbreitete Passion, sondern einfach notwendig, um den Wildbestand in Feld und Wald zu regulieren. Der Wolf allein schafft es nicht, auch wenn er im unmittelbaren Umfeld von Usedom bereits präsent ist. ▶





© pixabay.com / ShenXin CCO



© pixabay.com / meerschky CCO

Der zweite Aspekt ist der Wert des Wildfleisches für die menschliche Ernährung. Im Vergleich zu Rind und Hauschwein ist das Fleisch fettarm und eiweißreich. Denn Wild wird nicht gemästet, sondern beschränkt sich auf Menge und Art an vorhandener Nahrung.

Der Zeitraum für die Wildwochen, die in diesem Jahr bereits ihre 20. Auflage erfahren, fällt mit der traditionellen Jagdzeit im Herbst zusammen.

Mehrere Akteure haben sich für die Organisation der Wildwochen zusammengeschlossen. Federführend dabei ist die Berliner Agentur Acksteiner Events. Sie hat sich auf der Insel Usedom mit der Organisation des international anerkannten Mode-Events Baltic Fashion Award von 2006 bis 2013 einen Namen gemacht. Im Rahmen dieses Projektes wurde 2010 das „Wild(e) Fashion Dinner“ im Hotel Forsthaus Damerow entwickelt und findet auch in diesem Jahr statt.

Das erreichte Niveau der Usedomer Wildwochen nicht nur zu halten, sondern in einen anspruchsvollen Rahmen zu bringen,

hat sich die Agentur Acksteiner Events mit ihrem Gesamtengagement für die Veranstaltungsreihe auf die Fahnen geschrieben. Zusammenkünfte und Beratungen wurden initiiert, Partner gesucht, Fördermittel erschlossen.

Zum engeren Organisatoren-Netzwerk gehören die Kurverwaltungen Koserow und Ückeritz, das Forstamt Neu Pudagla, die Meeressterne GmbH – Hotel Forsthaus Damerow, der Jagdverband Ostvorpommern e.V., die Usedom Tourismus GmbH (UTC) sowie das Strandhotel Seerose in Kölpinsee.

Zahlreiche Restaurants werden während der Wildwochen ihre Speisekarte auf das Thema Wild abstimmen. So können sich die Gäste auf vielfältige und teils

neue kulinarische Köstlichkeiten freuen.

Zwei Schwerpunkte prägen die Wildwochen:

Die Kulinarik und damit verbundene Genuss-Formate, sowie der Wald und seine Produkte, Tiere und die Jagd, Naturschutz und Gesundheit.

Eröffnet werden die Wildwochen in diesem Jahr am 12. Oktober mit dem Wild(en) Markt am Forstamt Neu Pudagla, wo von 11 bis 16 Uhr Wildgerichte, Waldtechnik zum Anfassen und vieles mehr präsentiert wird.

Erstmals dabei ist die Destillerie Mölschow mit einem Wilde(n) Tasting am 19. und 20. Oktober.

Unbestrittener Höhepunkt seit Jahren ist das Wild Fashion Dinner im Hotel Forsthaus Damerow am 26. Oktober.

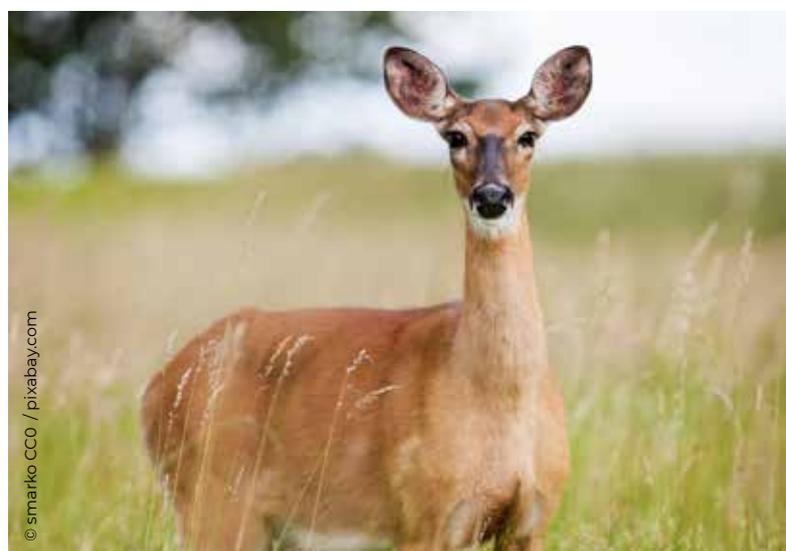
Zum zweiten Mal dabei ist das Wasserschloss Mellenthin mit dem jagdlichen Bogenschießen am 2. und 3. November.

Am 9. November finden die Wildwochen im Strandhotel Seerose in Kölpinsee mit der Wildgala ihren Abschluss.

■ R.H.



© TynaJanoch CCO / pixabay.com



© smariko CCO / pixabay.com

## Gekommen um zu bleiben

**A**nn-Kathrin Günther ist in ihrem noch gar nicht so langen Leben von ihrem Geburtsort im Westen, dem Aufwachsen im Südosten und dem Studium im Süden nun an Ihrem Traumziel angekommen.

Diese absolute Aussage ist nicht meine Interpretation unseres Gesprächs, sondern stammt von ihr selbst!

Geboren nahe der holländischen Grenze, wuchs sie in Chemnitz und Leipzig auf, studierte in München und landete „wegen der Liebe“ auf der Insel Usedom. Diese „Liebe“ galt zunächst ihrem Mann, der als Tierarzt hier eine Stelle bekam.

Sie selbst ist verantwortlich für das Marketing der Meeressterne-Hotels mit vier Standorten in Koserow/Damerow, Heringsdorf und Korswandt. Das entspricht genau ihrer Studienrichtung Tourismus-, Hotel- und Eventmanagement, das sie in München absolvierte.

Über Zwischenstationen in einem Leipziger Hotel und kurzem Intermezzo in Heringsdorf „landete“ sie 2018 bei den Meeressternen. Dort traf ich sie damals zu einem ersten Gespräch.

Seitdem hat sich bei ihr viel verändert.

„Anni“, wie sie von vielen nur noch genannt wird, ist zum festen Bestandteil des Usedomer Tourismus geworden. Ein Zeichen dafür: Bei Veranstaltungen und Treffen nimmt ihre Begrüßung anderer Teilnehmer immer mehr Zeit in Anspruch, wobei sie eine natürliche Freundlichkeit ausstrahlt.

Sie engagiert sich im Marketingbeirat der Usedom Tourismus GmbH (UTG) sowie dem Wellnessbeirat der Tourismusverbandes Insel Usedom (TVIU). In ihrem noch recht kurzen Berufsleben hat sie es geschafft, von ihren Partnern respektiert zu werden, wofür natürlich Freundlichkeit allein nicht ausreicht. Sie bringt durchaus eigene Aspekte in ihr Fachgebiet ein – ob in ihrer Hotelgruppe oder der Insel insgesamt, und ist dabei auch schon mal hartnäckig.

Die traditionelle Veranstaltung „Wild Fashion Dinner“ im Hotel Forsthaus Damerow ist ein Beispiel dafür, denn für die jetzt



noch verantwortliche Agentur muss künftig ein Nachfolger gefunden und vielleicht das Konzept angepasst werden.

Die vielseitige Tätigkeit innerhalb und außerhalb des Hotels hat ihren Blick für Herausforderungen geschärft.

Bei der Feststellung „die Insel lebt vom Tourismus“ erkennt sie durchaus auch die andere Seite. Sie nimmt sowohl den immer weiteren Flächenbedarf für touristische Einrichtungen als auch die nicht selten zu beobachtende Vermüllung einiger Flächen wahr.

Insgesamt ist sie jedoch davon überzeugt, dass Usedom als Urlaubsdestination eine sichere Zukunft hat. Dazu müssen jedoch die Bewohner mehr mitgenommen werden, ein Problem, welches sich auch in aktuellen Umfragen zeigt. Die Vorteile des Tourismus müssen noch besser kommuniziert werden, wie es bereits mit den Aktionen „mienusedom.de“ und „Sei Gast auf deiner Insel“ begonnen wurde.

Aber, so „Anni“, nicht alle Dinge lassen sich durch Kommunikation lösen.

Als Hemmnis gegenüber dem Großen Ganzen zeigt sich immer deutlicher die kleinteilige Verwaltungsstruktur der Insel. Und noch bestehende Verbandsegoismen nimmt sie als Zugewandte deutlicher wahr als manche Akteure selbst, auch wenn das gemeinsame Interesse überwiegt.

Doch zurück zur „Liebe“.

Dies hat sie in den bisherigen Jahren auch auf die Region übertragen. Dazu trug nicht allein die Tatsache bei, dass sie durchweg gut aufgenommen wurde. Nein, auch sie nahm die Umgebung in sich auf: die komplette Natur, Felder, Wälder, Weite und Nähe eng zusammen. Hier kann sie entspannen und neue Erfahrungen sammeln. Auch wenn sie jetzt mit ihrem Mann auf dem inselnahen Festland lebt, in einem Dorf ohne „überflüssigen“ Luxus.

Eine Überschneidung der beiden „Lieben“ gibt es auch: Sie als Hobby-Reiterin ist ebenso mit den großen Tieren verbunden wie ihr Mann als Tierarzt.

Und vielleicht führen wir in zehn Jahren das nächste Gespräch...

■ RAINER HÖLL



© Christoph Kurze

## Ausblick auf das Jahr 2025

Im kommenden Jahr hat das neue Jahrhundert bereits sein erstes Viertel absolviert, genau wie unser Magazin.

Die Jahreshöhepunkte beginnen bereits mit dem Neujahrstag, wenn die Eisbader sich in die Fluten des Karlsruhagener Ostseestrandes stürzen.

Am 24. und 25. Januar folgt das Winterbadespektakel in Ahlbeck, kombiniert mit der Winterstrandkorb-WM. Das Eisbadespektakel in Trassenheide am 8. Februar ist in diesem Jahr in eine ganze thematische Winter-Erlebniswoche eingebettet. Schließlich können die Mutigen in Koserow am 22. Februar das Winterbaden am Abend absolvieren.



© ExperiaArts Entertainment/Thomas IX

Wintertypisch und einmalig ist das Schlittenhunderennen Baltic Lights vom 28. Februar bis 2. März am Heringsdorfer Strand, bei dem zahlreiche Prominente antreten und den Erlös für die Welthungerhilfe spenden.

Die Usedomer Fischerwochen bilden im März 2025 den Auftakt zu verschiedenen kulinarischen Events.

Das Osterfest ist in vielen Seebädern Anlass für den wohl ersten Festhöhepunkt im Jahr.

Pfingsten ist jährlich der Anlass für die Veranstaltungsreihe KUNST:OFFEN, wenn zahlreiche Künstler im Wortsinne die Türen ihrer Ateliers für Besucher öffnen.

Das Pfingstwochenende bietet nicht nur in den Kaiserbädern, sondern auch in anderen Seebädern das internationale Kleinkunstfestival, bei dem Akteure aus aller Welt ihre spektakulären Auftritte haben.



Auftakt für hochklassige Kultur sind die Usedomer Literaturtage im Mai, ein „Ableger“ des Usedomer Musikfestivals.

In der Hauptsaison haben die Gäste wie immer die Qual der Wahl, sich an einem Wochenende für einen der zahlreichen Veranstaltungshöhepunkte zu entscheiden, ob Seebad-, Seebrücken-, Hafen- oder Sommerfest. Sportliche Jahreshöhepunkte sind ohne Zweifel das Tennisturnier Usedom Senior open Anfang Juli in Karlsruhagen und Zinnowitz und der Usedom BeachCup in Karlsruhagen, das weltweit größte Beach-



© Paul Gärtner

© fotoagentur nordlicht - Thomas Häntzschel

volleyballturnier am ersten Augustwochenende.

Der Kultur-Sommer steht wie immer im Zeichen des Theaters. Die Vorpommersche Landesbühne Anklam bespielt gleich vier Orte: Das Vinetaspektakel und das Theater Blechbüchse in Zinnowitz, das Theaterzelt Chapeau Rouge in Heringsdorf sowie das Freilufttheater in Wolgast. „Klassik am Meer“ heißt es im Sommer auch wieder in der Kirche von Koserow.

Die Monate September und Oktober läuten den Herbst ein - mit dem Usedomer Musikfestival in deutschen und polnischen Auftrittsorten.

Mit den Usedomer Wildwochen 2025 schließt sich der Kreis - wohl jeder künftige Gast der Insel kann sich aus dem schier unbegrenzten Angebot bedienen und so den Buchungszeitraum festlegen.



Graureiher



Silberreiher



Turmfalke

**S**eit dem letzten Oktober hatte der Himmel über Usedom und Vorpommern seine Schleusen geöffnet. Der Januar war der einzige Wintermonat, der mit Niederschlag geizte. Ab Februar setzte der große Regen ein, der alles unter Wasser setzte. Die Wiesen schwammen, das junge Wintergetreide auf den tiefer gelegenen Äckern, noch im Oktober so hoffnungsvoll aufgelaufen, erstickte im fußhoch stehenden Wasser, vor allem dort, wo Lehm im Untergrund stand, der das Wasser besonders lange fest hielt.

Ein zeitiges, mildes Frühjahr verhieß Besserung, nur, der Regen ließ nicht nach. An das Schleppen der Wiesen, eine in jedem Jahr notwendige Pflegemaßnahme – vor der Brutzeit (!) – war vielerorts nicht zu denken. Umso kräftiger wuchs das Gras. Wasser und Wärme, die besten Bedingungen für einen zeitigen ersten Schnitt im Grünland. In der zweiten Hälfte des Juni, des Brachmon-



Baumfalke

des, wie er früher hieß, kamen dann endlich zwei Wochen Hochdruckwetter, Trockenheit und Hitze. Wer jetzt das Heugras mähte, hatte bestes Winterfutter als Vorrat.

Skeptisch blickten die Bauern zum Himmel – wie lange wird das Wetter halten? Alte Bauernregel: bis zum Siebenschläfer muss das erste Heu weg sein! Landwirtschaft ist kein Versicherungsgeschäft...

Und der Himmel hielt sich an die alte Regel! In der Nacht zum 28. Juni setzte leichter Regen ein, der in den nächsten Tagen immer stärker wurde. Wer sein Heu jetzt noch nicht eingerollt hatte, musste lange warten. Sollte es jetzt wirklich sieben Wochen regnen?

Der Juli ertrank im Dauerregen, das Doppelte vom normalen Durchschnitt der letzten Jahrzehnte fiel vom Himmel. Normal heißt auf Usedom dreiundsechzig Liter auf den Quadratmeter. Es wurden dann – zumindest auf Südusedom – genau einhundertsechszwanzig Liter. Die frisch gepressten Heurollen lagen auf tiefen Wiesen im Wasser, zum ersten Mal seit 2017.

Abgesang  
auf einen

Sommer

Erst Ende des Monats ließ der Regen nach. Auf den nassen Juli folgte ein trockener und warmer, ja heißer Erntemonat, der August, der in seinen beiden letzten Wochen stetig um die dreißig Grad pendelte. Sehr zur Freude der Badegäste, die Ostsee war so warm wie im ganzen Sommer bisher nicht. Das Vieh auf den Wiesen sucht schon morgens den Schatten der Erlen, wenn denn noch welche da standen! Eine Qual für die Tiere, wenn sie auf Wiesen standen, wo in den vergangenen Jahrzehnten alles abgeholzt wurde, oder noch nie etwas gestanden hatte.

Mitte August. Auf den Wiesen, gerade zum zweiten Mal gemäht, stehen plötzlich viele weiße Punkte. Die Silberreiher waren da, wie über Nacht eingeflogen. Ihre grauen Vettern, unsere heimischen Grauweiher, hielten skeptisch Abstand von den weiß leuchtenden Usedomer Neubürgern. Sie blieben lieber am Rand der breiten Gräben, wo sie auf Fisch und Frosch jagen. Ihre zierlichen Verwandten, deren Flugbild immer noch exotisch am Himmel erscheint, standen mitten im Grünland, auf der Suche nach Mäusen, Würmern und Insekten. Man hielt auf Abstand.

Darüber kreisen die Milane. Wo Traktoren zu hören sind, sind sie zur Stelle. Es sind die Altvögel, die ihren Jungen zeigen, wo man Beute findet. Beide Arten sind auf Usedom zu Hause. Der große stattliche Rotmilan, mit fast anderthalb Meter Spannweite, auch als Gabelweihe bekannt, und sein kleinerer Verwandter, der Schwarz-



Rotmilan



Mäusebussard

milan. Vielerorts selten geworden, ist sein Bestand auf Usedom und Wollin stabil. Die reich gegliederte Landschaft mit Wiesen, Äckern, Erlenbrüchen, vor allem aber die Nähe zum Wasser, sind sein Zuhause, in das er jedes Frühjahr zurückkehrt.

Mit pfeilschnellen Abstürzen, kühnen Bögen und blitzartigem Zustoßen zeigt eine Familie Turmfalken ihre Flugkünste. Drei Junge haben sie im alten Krähenest im trockenen Soll groß gezogen. Jetzt zeigen die Alten ihrem Nachwuchs, wie man Beute macht. Die alten Eichenpfähle am Rand der Koppel sind ideale Ruheplätze. Unser kleinster Falke ist der beste Freund des Landwirts. Von einhundert Beutetieren sind neunundneunzig Mäuse! Der Anteil ist noch höher als beim Mäusebussard,

und der ist schon ein Spezialist auf diesem Gebiet. Das helle Gickern der Falken ist weithin zu hören. Sie werden auch den Winter auf Usedom verbringen, es sei denn, der Schnee liegt über Wochen meterhoch. Aber wann passiert das schon?

Hoch über ihnen streicht ein anderer Jäger in Richtung Heide. Er würdigt die Mäusegreifer kaum eines Blickes, denn mit Mäusen gibt er sich nicht ab! Ein Baumfalke ist es, unser schnellster Jäger, im Sturzflug erreicht er bis zu dreihundert km/h. Als spezialisierter Vogeljäger ist er noch schneller als Habicht und Sperber. Er ist selten auf Usedom, kehrt aber jedes Jahr im April in sein Revier im Kieferhochwald zurück. Im September verlässt er die Insel in Richtung Südeuropa.

Über die Wiesen streicht im Tiefflug eine Dreiergruppe Kraniche. Unsere Kranichfamilie, die wir den ganzen Sommer begleiten durften, sucht die besten Stellen, um satt zu werden. Wir konnten die beiden Altvögel bei der Balz mit ihren imposanten Tänzen beobachten. Einige Wochen später dann, im April, folgten ihnen zwei flauschig-braune Küken. Die Eltern passten auf sie auf wie die „Schießhunde“, konnten aber nicht verhindern, dass, im hohen Gras, der Fuchs blitzschnell zupackte. Auch in seinem Bau warteten drei hungrige Jungen, die im Juni mit der Mutter die Mäusejagd auf den frisch gemähten Wiesen lernen. Nur ein junger Kranich wurde bei den Alten groß. Da sind von weither plötzlich tiefe, orgelnde Töne zu hören, unterbrochen von trompetenden Rufen. Erst sind es nur kleine Gruppen Kraniche, die das große Schauspiel ankündigen. Fast täglich kommen nun Kraniche aus dem Norden und Osten, in immer grö-



Kraniche

ber werdenden Keilformationen. Sie folgen der Küstenlinie, um sich auf den großen Rastplätzen in Vorpommern zu treffen, ein letztes Ausruhen vor dem großen Aufbruch ins Winterquartier.

Am Waldrand stehen zahllose Haselnussbüsche, gepflanzt vor genau zwanzig Jahren. Wer sich ein paar Minuten Zeit nimmt, kann die Eichhörnchen sehen, die im Minutentakt den Waldweg queren, als arbeiteten sie „im Akkord“. Die noch weichen, milchigen Nüsse schleppen sie ins Waldrevier, graben sie ein, und sorgen für ihren Wintervorrat. Die vielen jungen Haselbüsche zeugen davon, dass sie nicht alle wieder gefunden haben.

Als Kinder haben wir in den Ferien und an den Wochenenden die Tage von morgens bis zum Dunkelwerden im Wald verbracht, oft zum Ärger oder Sorgen unserer Eltern. Die Eichhörnchen, „Thors heilige Tiere“, waren unsere ständigen Begleiter. Dann waren sie fast dreißig Jahre verschwunden, warum? Seit einigen Jahren sind sie wieder da, zahlreicher als zuvor. Dabei zuzusehen, wie sie auf fingerdün-

nen Zweigen turnen und federleicht zum nächsten Ast fliegen, ist ein besonderes Erlebnis.

Immer noch sind die Nächte viel zu warm für Ende August. Fast jede Nacht pendelt die Temperatur um die zwanzig Grad. In der Heide müsste längst die Brunft der Rothirsche im Gange sein. Aber bei diesen Nachttemperaturen kommen die Recken des Waldes nicht in Stimmung. Am fünfundzwanzigsten August sinkt das Thermometer erstmals auf knapp über zehn Grad. Morgens um vier Uhr kommt von weit her erstmals das dumpfe Orgeln eines Platzhirsches. Die Brunft hat begonnen! Es hält mich nichts mehr zu Hause.

Das Fahrrad ist beinahe lautlos, die Räder mahlen durch den Heidesand. Zu beiden Seiten umschließt mich das Altholz der Mellenthiner Heide. Bis zum Schwarzen See ist es nicht mehr weit. Den Waldrand erreiche ich geräuschlos. Ein alter Brunftplatz ist es, der in der 1930er Jahren trockengelegte Waldsee. Wenn sie da sind, dann hier! Und richtig, aus dem Morgennebel kommt das Orgeln, das Röhren, die kurzen Trensler des Platzhirsches. Ein ein-

maliges Erlebnis in der Finsternis des frühen Augustmorgens. Aber seine Mitbewerber halten sich zurück, noch gehört ihm die Arena allein. Unauffällig mache ich mich wieder davon.

Das Käuzchen begleitet mich durch die Heide, und genauso empfängt es mich zu Hause. Ihnen gefallen die milden Nächte offenbar. Das ist ein Jauchzen, ein Wimmern und Heulen, das es nur so eine Art hat. Er antwortet ihr und umgekehrt. Das hat man doch früher nicht so oft gehört? – haben mich schon viele gefragt. Sei's drum, fernab jeden Aberglaubens ist es allemal eine wunderbare Stimme aus dem Konzert der Natur.

■ DIRK WEICHBRODT

Die Fotos stammen aus dem Buch „Vögel der mecklenburgischen Elbregion“ von Klaus Dettmann, das in unserem Verlag erschienen ist und hier versandkostenfrei bestellt werden kann (Kontakt S. 65):  
Format DIN A 5, Hardcover,  
88 Seiten  
ISBN 978-3-9819272-3-8  
22 Euro



# WISENTPARK INSEL USEDOM

ERLEBEN SIE DAS GRÖSSTE LANDSÄUGETIER EUROPAS – DEN KÖNIG DES WALDES!



## GEÖFFNET:

Ostern - Oktober: 10 Uhr bis 17 Uhr  
November - Ostern: 10<sup>30</sup> Uhr bis 15<sup>30</sup> Uhr  
Fütterungszeiten: 10 Uhr und 14<sup>30</sup> Uhr



## ANFAHRT:

Abfahrt Dargen  
Prätenow,  
Heideweg 1



## TELEFON:

0162 / 163 77 79 oder 0174 / 465 33 13

**Heide-, Wald- und Vogelhaus  
Wildpferde & Hirschgarten  
JETZT NEU: Der Eiszeitpark  
364 Tage geöffnet**

[www.Wisentgehege-Usedom.de](http://www.Wisentgehege-Usedom.de) | [info@Wisentgehege-Usedom.de](mailto:info@Wisentgehege-Usedom.de)



## DER AHLBÄCKER – Backkunst mit Leidenschaft



**W**enn es morgens noch ganz still und nur das Rauschen der Ostseewellen zwischen den Hotelkomplexen zu hören ist, beginnt Andrea Fuchs ihre Arbeit im Backshop von DAS AHLBECK HOTEL & SPA\*\*\*\*S. Brötchen einsortieren, Kuchen in die Auslage packen und Kleingeld zählen. „Die meisten Urlauber kommen mit großen Scheinen, die sie gegenüber am Geldautomaten gezogen haben“, sagt die Verkäuferin mit einem Lächeln auf den Lippen. Ein Lächeln bekommt sie auch oft von ihren Kunden. „Wir backen alles selbst und nicht auf! Das schmeckt man und das wissen die Kunden zu schätzen. Auch die Einheimischen“, schwärmt die gelernte Verkäuferin an ihrem Arbeitsplatz unweit der Ostsee.

Überhaupt spielt das traditionelle Handwerk bei DER AHLBÄCKER eine große Rolle. Denn Bäckermeister Dietmar Tammen, ein gebürtiger Ostfrieser wie er im Buche steht, hat weder Zeit noch Muße für Firlefanz: „Die Rezepte und Zutaten sind nicht verhandelbar. Brot braucht nicht viel. Aber Zeit und die richtige Mischung – darauf kommt es an!“ Nachts um 0 Uhr beginnt



seine Schicht in der hoteleigenen Bäckerei von DAS AHLBECK HOTEL & SPA\*\*\*\*S. Hier backt der Meister gemeinsam mit zwei weiteren Bäckern täglich frische Brötchen, Brote und Süßteufeln wie Schoko-Croissants, Strandkuchen oder Schillerlocken. Er muss nicht nur die Kunden am Backshop zufrieden stellen, sondern auch bei den Hotelgästen von DAS AHLBECK HOTEL & SPA\*\*\*\*S täglich für frische Brötchen sorgen. „Um 7 Uhr kommen die ersten Hotelgäste zum Frühstück. Da muss alles fertig sein“, gibt Tammen unmissverständlich zu verstehen. Und so zieht bereits vor Öffnung des Frühstücksaals jeden Morgen ein herrlicher Duft durch die Gänge des Hotels. „Mein Beruf ist meine Berufung! Wir waren sechs Kinder zuhause und konnten im Dorf nur das alte Brot vom Bäcker kaufen. Mit 15 habe ich dann festgestellt, dass Vollkornbrot gar nicht grün ist. Das backe ich übrigens am liebsten. Weil es alles hat, was gesund und lecker ist. Sollten Sie unbedingt einmal probieren“, freut sich der gebürtige Ostfrieser.

Doch vom Brot alleine wird man nicht satt! Deshalb backt die Hotelbäckerei täglich frische Torten und Kuchen für das Günter's Café, dass seit dem Anbau 2019

im Nebengebäude einen hübschen Platz direkt an der Strandpromenade gefunden hat. Hier können Gäste nach Herzenslust zwischen Tartelettes, Fruchtrouladen und Sahnetorten wählen. „Wir variieren täglich und nach Jahreszeit. Zur Herbstzeit ist unser Zwetschgenkuchen sehr begehrt“, so Konditorin Julia Abt, die das Team seit April dieses Jahres unterstützt. Sie ist auch die erste Adresse, wenn es um Kundenbestellungen geht: „Von der dreistöckigen Hochzeitstorte über Baby-Party-Kuchen bis hin zu süßen Klassikern und Sweet Table bieten wir alles an, was sich der Kunde vorstellt“, so Frau Abt. Auch privat nutzt sie ihre Zeit, um sich immer wieder neue Kreationen auszudenken. „Das Verrückteste war eine Klopapiergebäck, die ich während der Corona-Zeit gebacken habe. Überall war Toilettenpapier ausverkauft, also habe ich welches für den süßen Zahn kreiert. Die Zeit hat mich sehr erfinderisch gemacht“, freut sich die Konditorin über ihre Ideen.

All die Leckereien können im Backshop in der Goethestraße in Seebad Ahlbeck erworben werden. Von 7 bis 14 Uhr (7 bis 12 Uhr an Sonn- und Feiertagen) steht das Team von DER AHLBÄCKER mit frischem Brot, Brötchen, Heißgetränken, belegten



Brötchen und Baguettes sowie Kuchen und Torten bereit. DAS AHLBECK HOTEL & SPA\*\*\*\*S freut sich auf ihre Kunden: „Der nächste Schritt für unser Hotel und alle Gäste, die die Handwerkskunst des Bäckers lieben, ist getan“, so Hoteldirektor Ralf Kloppenburg. ■



*Günter's*  
CAFE & BAR

WO SICH ENTSPANNUNG  
MIT GENUSS VERBINDET

MONTAG - SONNTAG  
AB 12.00 UHR





BUSS & BOHLEN OHG  
DAS AHLBECK HOTEL & SPA\*\*\*\*S  
DUNENSTRASSE 48  
17419 SEEBAD AHLBECK





## Loslassen und zur Ruhe kommen im Strandhotel Ostende

**D**irekt an der Ahlbecker Promenade gelegen ist das Haus mit der Neueröffnung am 8. Mai 2023 wieder ein elegantes Schmuckstück geworden, das in modernem Design und mit allem Komfort eingerichtet und wie schon um 1900 eines der exklusivsten Hotels auf Usedom ist.

Nordisch chic und stilvoll. Schlichte Eleganz und hochwertige Naturmaterialien. Gemütlichkeit, Großzügigkeit, Gelassenheit – die 30 Zimmer schenken Wohlgefühl und Leichtigkeit vom ersten Moment an. Warme Farben, komfortable Möbel ausgesuchter Designer und die Liebe zu jedem einzelnen Detail sind die Zutaten für eine Atmosphäre voller Behaglichkeit.



Neben geräuschgedämmten Wänden und Decken, die im gesamten Haus ein Ruheversprechen geben, wurde in dem „adults only“-Designhotel viel Wert auf fortschrittliche Digitalisierung gelegt. Die Zimmer und Suiten inkl. Penthouse Suite über den Dächern Ahlbecks versprechen Erholung auf höchstem Niveau.

### ENTSCHLEUNIGUNG GANZ NACH MASS

Dem Körper und der Seele Raum geben. In der Hektik unseres Alltags kommen die beiden oft zu kurz. Im Ostende SPA stehen sie im Mittelpunkt. Einmal nichts müssen. Den Alltag hinter sich lassen und in einem exklusiven Ambiente wieder neue Kraft schöpfen. Das ist Luxus von seiner sinnlich entspannenden Seite. Die Nutzung ist auch für Nicht-Hotelgäste möglich.

### RESTAURANT OSTENDE – IHR KULINARISCHES WOHNZIMMER VON MARITIM BIS AUSSERGEWÖHNLICH

Klare Linien, stilvolles Design, harmonisierende Materialien und viel Gemütlichkeit – Willkommen in Ihrem zweiten Zuhause, dem kulinarischen Wohnzimmer von Ahlbeck. Lassen Sie sich und Ihren Gaumen mit wundervollen Genussmomenten verwöhnen. Unser Restaurant Ostende ist der perfekte Ort für Begegnungen, Lebensfreude und wohlschmeckende Glücksgefühle. Denn gutes Essen macht glücklich.

Der Küchenchef und sein Team sind wahre Zauberer am Herd. Mit ihrem Kön-



nen interpretieren sie die klassisch französische Küche mit einem Augenzwinkern neu – frech, aromatisch und besonders köstlich. Dabei lieben sie natürliche Aromen und hochwertige Produkte. Die Küche ist saisonal und zu einem großen Teil regional. Ganz gleich ob mit Fleisch oder ohne – Nichts ist unmöglich. Machen Sie es sich auf unserer Terrasse oder in unseren bequemen Sesseln im Innenraum gemütlich. Vom Tagesstart mit einem leckeren Frühstück bis zum Espresso nach einem hochwertigen Dinner können Sie es sich im Restaurant Ostende rundum gut gehen lassen.

Unser Service kümmert sich mit viel Herz um Ihre Wünsche – selbst um die, die Sie noch gar nicht ausgesprochen haben.

Und da Essen Kultur ist, bieten wir von Zeit zu Zeit in unserem Séparée zu unterschiedlichen Themen kulinarische Begegnungen mit Überraschungseffekt an. Seien Sie gespannt und lassen Sie sich von besonderen Geschmackserlebnissen begeistern.

Hier erhalten Sie weitere Informationen:



Strandhotel Ostende  
Dünenstraße 24  
17419 Seebad Ahlbeck

Genießen Sie in unserer kleinen, aber feinen Strandvilla das Ankommen bei sich.

Auf Usedom wird Zeit relativ. Hier werden Stunden zu Momenten und Tage zu unvergesslichen Erlebnissen.

Ihre Aufgabe bei uns? Loslassen und zur Ruhe kommen! Um alles andere kümmern wir uns.

# Das Papageienhaus und Gullivers Welt

Zwei ganz unterschiedlichen Dimensionen begegnet der Besucher im Gewerbegebiet Pudagla.

Im Außengelände ist Gulliver „höchstpersönlich“ zu besichtigen. Er ist ganze 36 Meter groß und wiegt 12 Tonnen. Seine Schuhe entsprechen der Größe eines Personenkraftwagens. In seinem Inneren erhalten die Besucher einen Eindruck von der Anatomie des Menschen.

Im Gebäude sind 40 Papageien aus Nachzuchten untergebracht. Sie präsentieren sich in 350 verschiedenen Farben und warten nur auf die Besucher, um mit ihnen angstfrei zu kommunizieren.

Papageienhaus & Gullivers Welt  
 Gewerbegebiet 1  
 Im Sandfeld 1 · 17429 Pudagla  
 Telefon (038379) 28 98 55  
[papageienhaus-gulliverswelt.de](http://papageienhaus-gulliverswelt.de)



© Gullivers Welt



## LICHTERZAUBER

am Baumwipfeldpfad  
 Usedom

**30.11.2024 – 02.03.2025**

Öffnungszeiten &  
 Details unter:

[www.treetop-walks.com/usedom/lichterzauber](http://www.treetop-walks.com/usedom/lichterzauber)





## Ein Theater-Erlebnis



„Klassik am Meer“ entstand im Jahr 1997, als Gründer und Leiter Jürgen Kern im Urlaub an der Koserower Kirche entlang ging und – so die Legende – ausrief: „Hier müsste man Theater spielen“.

„Dann tun Sie das doch“, kam die unerwartete Antwort vom damaligen Pfarrer an den Theaterregisseur Kern, der am Berliner Ensemble von Manfred Wekwerth und Ruth Berghaus eine Regieausbildung erhielt und nicht nur dort, sondern auch an anderen Spielstätten inszenierte.

Gesagt und getan: In diesem Jahr erlebte die Theaterreihe ihre 26. Auflage und konnte bereits Mimen wie Jürgen Zartmann, Wolfgang Winkler, Renate Blume, Andreas Schmidt-Schaller oder Franziska Troegner zu ihren Akteuren zählen. Stücke der Theater-Weltliteratur von Faust über Kabale und Liebe bis Galileo Galilei standen auf dem Spielplan.

Und das alles in einer kleinen Dorfkirche mit improvisierter Bühne.

Wir erlebten im August einen besonderen Akteur in einem ungewöhnlichen Stück.

Das feste Gestühl der Kirche wurde mit zwei Stuhlreihen im Gang und davor ergänzt, auch von der Empore aus war das Spiel zu erleben. Es ist eine Atmosphäre, die dem Theatergewöhnten eine Umstellung abverlangt und den Gelegenheitsbesucher neugierig macht.



Der Name des einzigen Akteurs lockte uns besonders. Peter Bause hatte sich schon vor Jahren mit Ein-Personen-Stücken einen Namen gemacht.

Er verkörperte in „Peer Gynt“ die Hauptfigur. Schon das war Neuland, denn das ursprüngliche Theaterstück von Henrik Ibsen mit vielen handelnden Personen wurde von Edvard Grieg später vertont.

In der Koserower Inszenierung von Philip Tiedemann spielte Bause zwar „nur“ die Hauptfigur, „interagierte“ aber auf der kleinen Bühne mit anderen handelnden Figuren, mittels Blickwendung und Stimmveränderung. Dem Besucher wurde dabei viel Fantasie und Konzentration abverlangt, um der Handlung folgen zu können.

Peter Bause selbst überzeugte mit ungeheurer Konzentration, die sich mit selten erlebter Ausdruckskraft verband. Zweimal 35 Minuten Text – ohne Souffleur, Teleprompter oder Mitspieler als Stichwortgeber! Wer allein die Gedächtnisleistung beurteilen will, probiere es mit einem beliebigen Dialog-Text. Dazu das Körperspiel, welches in Jahrzehnten geübt wurde und in der Bause'schen DNA mittlerweile fest verankert ist. Er zählt zu den wenigen deutschen Vollblutschauspielern.

Kurz und wirklich gut. Wir hatten ein echtes Theater-Erlebnis in alltäglicher Umgebung.

■ RAINER HÖLL

## Buch+Kunst auf Usedom im Bahnhof

◀ **AHLBECK** ▶

15.000 Titel in unserem  
Buch-Antiquariat,  
historische Karten,  
Stiche und Postkarten

Wir präsentieren Werke von

Klaus Fussmann · HAP  
Grieshaber · **Moritz Götze**  
Hans-Jürgen Gaudeck ·  
Günther Hauschildt · Horst  
Janssen · Bodo W. Klös ·  
Gerhard Marcks · Otto  
Niemeyer-Holstein  
Kurt Mühlhaupt · Ursula  
Otto · Ernst Hassebrauk ·  
· Günter Grass ·  
Izabela Ewa  
Staśkiewicz · Ernst Volland

+

**Armin  
Mueller-Stahl  
Dauerausstellung**



**KUNSTHALLE**

täglich 11 bis 18 Uhr

## Was ist los in den Kaiserbädern



**D**er Herbst in den Kaiserbädern Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin hat seinen ganz besonderen Reiz. Die Blätter färben sich bunt, die Luft ist kristallklar und die Sonne taucht die Ostsee in goldenes Licht. Doch das ist erst der Anfang: In den kommenden Monaten erwartet Sie eine Fülle faszinierender Veranstaltungen, die Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen sollten. Ob Familien, Kulturinteressierte oder Naturliebhaber – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Entdecken Sie die Highlights, die der Herbst und Winter für Sie bereithält!



### FAMILIENWOCHE AM MEER (3. BIS 27.10.24)

Von Theater und Märchenbaumlesung über Piratenfackelwanderung und Geocaching bis hin zum Parkzauber – vom 3. bis zum 27. Oktober 2024 finden die Familienwochen am Meer in den Kaiserbädern statt. Sie sind ein Highlight im goldenen Oktober, auf das sich die Kinder, Eltern und Großeltern jedes Jahr freuen. Mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm gibt es in den Kaiserbädern Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin viel zu erleben, zu entdecken und vor allem mitzumachen.

### NOVEMBER & DEZEMBER: WINTERZAUBER UND VOR- FREUDE AUF WEIHNACHTEN

Weihnachtsmärkte in Ahlbeck vom 29. 11. bis 1. 12. und in Bansin vom 13. bis 15. 12.: Die Kaiserbäder auf der Insel Usedom laden in der Vorweihnachtszeit zu festlichen Erlebnissen ein. Vom 29. November bis zum 1. Dezember öffnet der Weihnachtsmarkt in Ahlbeck seine Pforten und verzaubert Besucher mit seiner einzigartigen Atmosphäre. Nach diesem stimmungsvollen Auftakt in Ahlbeck geht die festliche Reise weiter nach Bansin, wo vom 13. bis 15. Dezember ein weiterer Weihnachtsmarkt die Besucher empfängt. Eingebettet in das charmante Ambiente des Seebads, entfaltet auch dieser Markt seinen ganz besonderen Zauber.



### ZAUBERHAFTE WINTERWELT AM MEER (28.12.24 BIS 2.1.25)

Zum Jahreswechsel erwartet die Besucher der Kaiserbäder ein besonderes Highlight: Heringsdorf verwandelt sich in eine zauberhafte Winterwelt, die Groß und Klein gleichermaßen begeistert. Die Eislaufbahn, umrahmt von stimmungsvoll beleuchteten Bäumen, lädt dazu ein, beschwingte Runden zu drehen und die frische Winterluft zu genießen. Inmitten dieses winterlichen Ambientes locken Glühweinstände mit wärmenden Getränken und süßen Leckereien, während der Duft von gebrannten Mandeln und frischen Waffeln die kalte Luft erfüllt.

### STRANDKORB WM UND WINTERBADESPEKTAKEL AM 24. UND 25.1.2025

Das vierte Januarwochenende steht auf Usedom ganz im Zeichen sportlicher Höchstleistungen und eisigen Strandvergnügens. Während es bei der Weltmeisterschaft im Strandkorbsprint sportlich zugeht, wird es beim Winterbadespektakel eiskalt. Weltmeister im Strandkorbsprint wird das Team, das am schnellsten mit dem Strandkorb eine Strecke von 20 Metern zurücklegt. Gesucht werden Zweierteams, die genügend Kraft haben, einen ca. 60 kg schweren Strandkorb über die Distanz zu tragen.

Beim Winterbadespektakel stürzen sich verkleidete Eisbader in die kalten Fluten der Ostsee, während sich die meisten von uns in wärmende Mäntel und Mützen hüllen. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sowie Imbiss- und Getränkestände laden zum Verweilen ein.

**EINE DOSIS WALD, BITTE!**

Mit der Zertifizierung zum ersten Kur- und Heilwald Europas 2017 und dem weltweit ersten Kinderheilwald 2021 haben die Kaiserbäder ein anerkanntes Heilmittel im Programm - die Grünen Ärzte von Heringsdorf. Wissenschaftliche Studien belegen, dass der Aufenthalt im Wald einen starken Einfluss auf das menschliche Immunsystem und die Psyche hat. In unserer schnelllebigen und digitalisierten Welt rückt der Wald nicht nur als Klimaschützer, sondern zunehmend auch als Ort der körperlichen und seelischen Gesundheit in das Bewusstsein der Menschen. Prächtige Kiefern, ein reicher Bestand an alten Buchen, ein ausgewiesenes Wegenetz mit speziellen Übungs- und Achtsamkeitstafeln zum selbst aktiv werden, zeichnen diesen Behandlungsraum in der Natur aus. Ob Wald- oder Kräuterwanderungen, infor-

mativ Gesundheitswanderungen, nächtliche Taschenlampenwanderungen, Yoga unter alten Bäumen, Wanderungen als kleine Walddetektive oder indikationsbezogene Therapieangebote zur Prävention: Testen Sie unsere Waldmedizin, rezeptfrei und ganz ohne Nebenwirkungen im Kur- und Heilwald in Heringsdorf, wenn Sie bei uns zu Gast sind.





# Auf den Spuren der Geschichte KAISERBÄDER ERLEBNISPFAD

- + Historische Orte entdecken
- + Aktivitäten und Touren planen
- + Urlaubinspiration suchen
- + Veranstaltungskalender finden

Scannen Sie den Code auf den 31 hölzernen Stelen und erleben Sie exklusive Inhalte und digitale Interaktionen.



Die App zum Erlebnispfad finden Sie im App Store:




WWW.KAISERBAEDER-AUF-USEDOM.DE/ERLEBNISPFAD



© OstseeTherme (5)

## OstseeTherme Usedom

# Badespaß und Saunavergnügen bei jedem Wetter

Jetzt im Herbst, wenn die Tage wieder kühler sind und der Strand zwar zum Spazieren, die Ostsee aber nicht mehr zum Baden einlädt, lohnt sich der Besuch der OstseeTherme Usedom im Seebad Ahlbeck.

Das ortsgebundene Heilmittel, die Heringsdorfer Jodsole, ist das Alleinstellungsmerkmal der Therme. Mit dem heilsamen Wasser sind drei der sechs Becken angereichert. Die Jodsole wird mit 17 °C aus einer eigenen Quelle unweit der Heringsdorfer Seebrücke gewonnen und über eine unterirdische Trasse in die OstseeTherme transportiert.

In der Badewelt der OstseeTherme Usedom bieten fünf verschiedene Badebecken mit unterschiedlicher Wassertiefe unvergesslichen Badespaß. Für die Allerkleinsten gibt es ein Babybecken – mit 34° C das wärmste im Haus. Familiendusche und Wickeltische sind in unmittelbarer Nähe. Im Wasserdschungel mit Felsen und klei-

ner Rutsche können Kinder im Kita-Alter so richtig toben. Das Außenbecken und das Große Becken mit integrierter Rutsche eignen sich für die größeren und aktiven Gäste. Erholung dagegen ist im Solewarmbecken möglich. Im hauseigenen Bistro, das sich gleich an die Badewelt anschließt, kann sich jeder Hungrige zwischendurch stärken. Wunderschöne Stunden können die Gäste in der Saunawelt verbringen. In vier Saunen mit Temperaturen zwischen 60° C und 100° C sowie Infrarotwärmekabinen können die Besucher schwitzen. Zum Abkühlen gibt es Schlauch- und Eimerdusche sowie einen Saunagarten mit Außenbecken. Auch hier garantiert ein großzügiger Ruhebereich die notwendige Erholung zwischen den Saunagängen.

Auch in dieser Herbst-/Wintersaison wird der Saunabesuch in der OstseeTherme Usedom wieder zu einem echten Erlebnis. Von Oktober bis April findet an jedem ersten Freitag im Monat von 21 bis 24 Uhr die Mitternachtssauna statt. Spezielle Auf-

güsse mit kleinen Überraschungen, Buffet und Ambiente führen die Gäste durch den Abend. Während der Mitternachtssauna ist in der gesamten Therme FKK-Baden möglich. ■



### Familienurlaub MV

Geprüfte Qualität  
zertifiziert bis 2027



OstseeTherme Usedom  
Lindenstraße 60  
17419 Seebad Ahlbeck  
Telefon: (038378) 273-0  
Telefax: (038378) 22370  
[www.ostseetherme-usedom.de](http://www.ostseetherme-usedom.de)  
[info@ostseetherme-usedom.de](mailto:info@ostseetherme-usedom.de)

*Genießen Sie den Herbst von seiner schönsten Seite im  
SEETELHOTEL Nautic auf Usedom*



*Goldene Blätter wehen im Wind, die Luft wird wieder knackig frisch, und das Meer schimmert in einem besonders tiefen Blau. Die Natur läutet langsam den Herbst ein – und Usedom zeigt sich von seiner farbenfrohesten Seite. Wer seine Insel liebt, schätzt die ruhigen Herbstmonate oft besonders. Malerisch eingebettet zwischen Ostsee, Achterwasser und Streckelsberg ist das schmucke Koserow der ideale Ort, um einen wunderschönen Herbsttag auf Usedom zu genießen – auch bei schlechtem Wetter:*

*Freuen Sie sich zum Beispiel auf delikate Reh- und Hirschgerichte im Restaurant „Oberdeck“ des SEETELHOTELS Nautic Usedom Hotel & Spa. Im Zuge der Usedomer Wildwochen serviert Küchenchef Jean-Marie Ehrmann feinstes Usedomer Wildbret in Kombination mit besten heimischen Zutaten. Wenn Sie die Inselküche intensiv genießen möchten, bietet sich außerdem die kulinarische Ortswanderung durch Koserows Gastronomieszene am 30. November an.*

*Für Kunst- und Kulturbgeisterte bietet das SEETELHO-*

*TEL Nautic Usedom Hotel & Spa im Herbst außergewöhnliche Event-Highlights. Vom 24. – 27. Oktober präsentiert Künstlerin Li Koelan im Festsaal des Hauses eine tiefgründige Ausstellung zum Thema „Die Erde ist unteilbar“. Parallel dazu verzaubert Pianistin Stefanie Maschke am 25. und am 27. Oktober das Publikum mit klangvollen Klavierkonzerten, der Eintritt ist frei. Einlass ist jeweils um 19.30 Uhr, Beginn um 20.00 Uhr.*

*Der Festsaal des SEETELHOTELS Nautic in Koserow steht übrigens nicht nur für Kulturevents zur Verfügung, sondern auch gerne für Familienfeste, Weihnachtsfeiern, Klassentreffen, Tagungen und vieles mehr. Unser Team unterstützt Sie jederzeit mit Freude bei der Planung und Durchführung Ihrer persönlichen Veranstaltung.*

*Infos & Online-  
Anmeldung unter:*



<https://bit.ly/3BeYxRX>



Die Geschichte dieses Herrensitzes beginnt im 16. Jahrhundert, es war mit Unterbrechungen bis 1945 Sitz der Stolper Linie der Grafen von Schwerin.

Während es seit Ende des 19. Jahrhunderts aufwendig umgebaut wurde – es bekam drei Türme, einen Arkadengang und ein Portal – wurde es nach der Enteignung zu DDR-Zeiten zu unterschiedlichen Zwecken genutzt und verfiel zunehmend.

Das heute denkmalgeschützte Schloss ist seit 1995 im Besitz der Gemeinde Stolpe.

2001 begann eine schrittweise Sanierung, die ihresgleichen sucht. Erhebliche Fördermittel, private Spenden sowie ein kaum zu überschätzendes Engagement der Gemeinde Stolpe und des Fördervereins Schloss Stolpe e.V. haben ein Schmuckstück entstehen lassen, das kein Besucher Usedom unbesucht lassen sollte.

Nach der umfangreichen baulichen Sicherung – Befreiung von Schwamm, Dacheindeckung, Wiederaufbau der Türme, neuer Außenputz – kamen die zahlreichen Innenräume an die Reihe. Ziel war es, sie so wiederherzustellen, wie sie nach dem letzten Umbau um 1900 ausgesehen haben könnten.

Die Fotos auf dieser Seite vermitteln einen Eindruck davon.

Das machte eine zeitweilige Schließung für den Besucherverkehr unumgänglich.

Antike Möbel wurden aufgearbeitet oder im Stil der Jahrhundertwende ersetzt, eine Fußbodenheizung installiert und der Kamin im Eingangsbereich neu gemauert.

Mit besonderer Sorgfalt wurde das ursprüngliche Parkett aufgearbeitet und neu verlegt. Dazu musste jede Leiste einzeln nummeriert werden. Fehlender Stuck an der Decke und im Pavillon wurde erneuert.

Eine besondere Herausforderung war der Einbau eines Fahrstuhls im Anbau für die Barrierefreiheit.

2024 präsentiert sich das Schloss mit neu gestalteten Außenanlagen. Künftig soll auch der Bereich südlich des Schlosses wieder zu einem Landschaftspark umgestaltet werden. Das traditionell anspruchsvolle Kulturprogramm im Sommer wird fortgesetzt, mit Lesungen oder Konzerten. Auch für Hochzeiten und Familienfeiern wird es oft genutzt.

Im Erdgeschoss werden an den Wochenenden für die Besucher Kaffee und Kuchen angeboten.

Das Schloss kann zwischen März und Anfang November dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr besichtigt werden, falls es nicht für Veranstaltungen reserviert ist. Es wird angeraten, vor einem Besuch die aktuellen Informationen auf [www.schloss-stolpe.de](http://www.schloss-stolpe.de) einzu-

# Das Schloss Stolpe

Fotos: R. Höll



sehen. Zur Besichtigung der historischen Räume werden auch Gruppenführungen ab 10 Personen angeboten. Anmeldung unter [fuehrungen@schloss-stolpe.de](mailto:fuehrungen@schloss-stolpe.de).

Ab 4. November 2024 geht das Schloss in die Winterruhe und öffnet wieder im kommenden Frühjahr.

Beendet wird das Programm mit der Finissage einer Ausstellung (siehe Kasten).

Vom 30. November bis 1. Dezember 2024 öffnet das Schloss für den jährlichen Adventsmarkt.

## IHRE MITWIRKUNG

Der Förderverein Schloss Stolpe e. V. freut sich über jedes Mitglied und jede Spende. Aktive Mitarbeit wird jederzeit begrüßt, aber keineswegs verpflichtend erwartet. Wir freuen uns vor allem darüber, dass Menschen durch ihre Mitgliedschaft bekunden, die Vereinsziele gutzuheißen und fördern zu wollen. Entsprechend kann jede voll geschäftsfähige natürliche Person und jede juristische Person Mitglied werden, wenn sie den Verein in seiner Aufgabenstellung unterstützen möchte.

Der von den Mitgliedern zu entrichtende Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich

mindestens 50,00 €. Ausnahmen können vom Vorstand beschlossen werden. Er ist bis zum 30.06. eines jeden Geschäftsjahres fällig. Die Beiträge werden ausschließlich für satzungsmäßige Zwecke verwendet.

Wenn Sie gerne Mitglied werden wollen, schicken Sie uns den Aufnahmeantrag von der Homepage bitte ausgefüllt und unterschrieben per Post oder E-Mail zu.



**GABRIELE MEHLHORN-DECKER, BAD BLANKENBURG / THÜRINGEN**  
**HENRIKE FRANZ, ERLANGEN / FRANKEN**

## WASSERRATTEN – LANDRATTEN

Menschen und Tiere an Land und im Wasser - diesen Themen werden Sie in den Kunstwerken der zwei Künstlerinnen aus Franken und Thüringen begegnen. Beide haben verschiedene künstlerische Hintergründe: Gabriele Mehlhorn-Decker studierte Architektur an der Bauhausuniversität Weimar und Henrike Franz Freie Bildende Kunst in Mainz.

Die Kunstwerke sind speziell für die Ausstellung im Schloss Stolpe auf Usedom zusammengestellt worden. Die farbintensiven Ölgemälde von Gabriele schlagen einen Spannungsbogen zu den grafischen Arbeiten von Henrike. In unterschiedlichen Formaten inspirieren die Bildwerke zu neuen und belebend erfrischenden Sichtweisen.

Schauen Sie, was an Land, im Wasser und an den Ufern zu finden ist!



**INSELDOMIZIL**  
STOLPE AUF USEDOM

*Augenblicke, die wirklich zählen.*

Genießen Sie Ihren Urlaub in unseren Ferienhäusern und Ferienwohnungen.  
Buchen Sie jetzt unter: [usedom-inseldomizil.de](https://usedom-inseldomizil.de)



# Usedom in der kühlen Jahreshälfte



© Sebastian Werner



© KV Karshagen



© Matthias Gründling



© Inseisafari



© KV Karshagen



**F**ür immer mehr Gäste Usedom's bietet die Zeit zwischen Oktober und Ostern den größten Anreiz für einen Urlaub auf Deutschlands schönster Insel.

Tosende Wellen an der Ostsee, Pilze in den weiten Wäldern, der Ruf des Bernsteinsammelns nach Ostwinden oder einfach das farbenprächtige Laub der Bäume im Herbst werden abgelöst von Eis und Schnee am Strand, bizarr vereisten Bühnen oder sogar Eisflächen, die betreten werden können.

Gerade in dieser Jahreszeit stellt die Insel mit ihren natürlichen Ressourcen das Basispotenzial für den gesundheitsbewussten Gast dar. Der kilometerlange Strand, die natürliche Synergie von Wasser und Wald und das milde Reizklima mit der durch Brandungsaeerosole angereicherten Luft sind das Richtige für alle, die sich etwas besonders Gutes tun wollen.

Den Körper ganz besonders in der dunkleren Jahreszeit mit Licht und Sauerstoff zu versorgen, hellt die Stimmung auf und schafft neue Energien gegen den Winterblues.

© Sebastian Werner

© KV Karlshagen

© Matthias Gründling

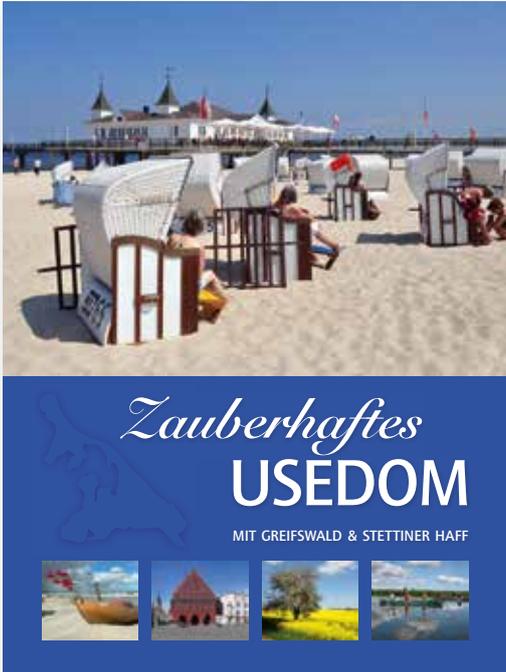
© nordlicht verlag

© Sebastian Werner

[s/w]

[s/w]

## Aus unserem Verlag



### ZAUBERHAFTES USEDOM

Mit Greifswald und Stettiner Haff

24,5 x 30,5 cm, 190 Seiten mit zahlreichen  
Farbfotos,  
Übersichtskarte und Ortsplänen  
Hardcover, mit Schutzumschlag  
ISBN 978-3-9809640-5-0 · 19,90 €

„Zauberhaftes Usedom – mit Greifswald und Stettiner Haff“ stellt als kombinierter Reiseführer und Bildband einen Gesamtüberblick über eine der attraktivsten und vielseitigsten Urlaubsregionen Deutschlands dar. Historische Hintergründe leiten über zu einer ausführlichen Beschreibung von Natur, Kultur, Sitten und Gebräuchen, Architektur der Seebäder, Persönlichkeiten, kulinarischen Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten.

Zwei „Landfrauen“ und ein Chefkoch haben sich zusammengetan, und haben – mit Unterstützung unseres Verlags – ein außergewöhnliches Kochbuch auf den Markt gebracht. Herausgeber ist der Regionalverband Landfrauen Landhagen e.V., eine Gemeinde nördlich von Greifswald. Fachliche Beratung aus der Sicht moderner Küche – und viele eigene Rezepte – steuerte Mitautor Stefan Wollert bei. Der Geschäftsführer des Hotels Gutshof Liepen an der Peene ist gelernter Koch und führt das Hotel seit Jahren erfolgreich.

Das Anliegen des Buches formulieren die Autoren so:

„Regionale Spezialitäten wiederzuentdecken ist Teil unserer kulturellen Identifikation. Die pommersche Küche ist eine sehr abwechslungsreiche Küche, unter Verwendung weniger, einfacher Zutaten. Sie überrascht durch ihre kulinarische Vielfalt, die keine Grenzen zu kennen scheint. Pommersche Küche ist toll, sie hat viel zu bieten.

Es lohnt sich, neu zu entdecken, wie die Region schmeckt. Mit diesem Buch wollen wir den Spaß am selber Kochen fördern, mit regionalen, saisonalen, frischen Produkten, vielleicht sogar aus eigenem Anbau oder eigener Haltung.“



### FLUT ÜBER PEENEMÜNDE

Der Usedom-Krimi mit realem Hintergrund

Softcover, 330 Seiten  
ISBN: 978-3-9809640-9-8 · 12,90 €  
Auch als E-Book erhältlich:  
ISBN: 978-3-7565-8633-2 · 7,99 €

Auch im zweiten Band der geplanten Peenemünde-Trilogie steht die Vergangenheit der Region im Mittelpunkt.

Ein im Sperrgebiet 1989 gefundenes technisches Dokument aus der Zeit der Heeresversuchsanstalt sorgt Jahre später für hektische Aktivitäten in Peenemünde, im Harz und auch in Schweden, die in spektakuläre Ereignisse münden.

Reale Pläne zum Rückbau eines Hochwasserschutzdeiches im Norden der Insel Usedom hat Autor Rainer Höll mit einer fiktiven Handlung zu einem Krimi versponnen: Der Bürgermeister der Insel Usedom wird mit Deichrückbauplänen konfrontiert, Vertreter der Landesregierung erpressen ihn. Dann wird dessen Geliebte tot aufgefunden. Erst als er entführt wird, begreift er, dass seine Vergangenheit ihn eingeholt hat. Eine Katastrophe bahnt sich an, denn während eines Sturmhochwassers soll der Deich zerstört werden...



### DAS ERBE VON PEENEMÜNDE

Softcover, 348 Seiten  
ISBN: 978-3-9819272-5-2 · 20,00 €  
Auch als E-Book erhältlich:  
ISBN: 978-3-7565-8657-8 · 7,99 €

Diese Bücher  
und weitere sind  
im Buchhandel  
oder unter  
[www.nordlichtverlag.de](http://www.nordlichtverlag.de)  
erhältlich.  
Kontaktaten siehe  
Seite 65.



### DIE TRADITIONELLE LANDFRAUEN KÜCHE VORPOMMERNS

Mahtiden -  
schmeckt nich, gifft nich!

160 Seiten, Hardcover, DIN A 4  
32,00 €  
Weitere Bestelladressen:  
[landfrauen-landhagen@web.de](mailto:landfrauen-landhagen@web.de)  
[info@gutshof-liepen.de](mailto:info@gutshof-liepen.de)

# Usedoms Zukunft

**U**nter diesem anspruchsvollen Titel habe ich als Herausgeber dieses Magazins ein Buch auf den Markt gebracht, welches sich mit den aktuellen Problemen der Insel befasst – und auch Vorschläge zur Lösung enthält.

Das Debattenbuch ist sicher auch interessant für (regelmäßige) Besucher der Insel, für ehemalige Bewohner und vielleicht auch für jene, die sich künftig einen Wohnsitz auf der Insel vorstellen können. Die Zahl Letzterer ist stetig im Wachsen begriffen.

Usedom, das bedeutet Tourismus in einer einzigartigen Natur, auf engem Raum zwischen Deutschlands schönstem Ostseestrand und malerischem Hinterland (Achterland). Der Tourismus mit seiner Infrastruktur und seinen kulturellen und gastronomischen Angeboten ermöglicht auch den Einwohnern eine hohe Lebensqualität.

Doch wer im Sommer einmal im Stau gestanden hat, an einer der Zufahrten oder auf der Insel, bekommt einen Eindruck von den Schattenseiten der hohen Zahl an Touristen, die vorrangig mit dem Auto anreisen.

Hier setzt das Buch an.

Wie kann künftig der Verkehr staufrei(er) fließen? Bietet die von vielen Akteuren angestrebte zweite Bahn-anbindung dafür die Lösung, oder gibt es andere Alternativen?

Ein weiteres existenzielles Thema: Welche Folgen hat der bereits im Gange befindliche Meeresspiegelanstieg, bei dem Politik und Experten von einer Erhöhung um einen Meter bis 2125 ausgehen? Ist der gegenwärtige Hochwasserschutz ausreichend?

Das Buch traf in Medien und bei Einheimischen auf ein positives Echo.

Der „Nordkurier“ schreibt:

„Autor Rainer Höll darf von vornherein, spätestens aber nach der Lektüre der reichlich 100 Seiten, bescheinigt werden, dass er als ‚zugereister Insider‘... genau weiß, worüber er schreibt... Was das seit Jahrzehnten und zunehmend kontrovers diskutierte Thema Verkehr anbelangt, so lautet Hölls einzig praktikable Lösungsstrategie gegen dauerhaften Staustress, besonders in der Badesaison, den zweigleisigen Ausbau der Usedomer Bäderbahn anzugehen. Es gehe dabei um eine engere Taktung der Züge und die Möglichkeit, auch Fernzüge auf die Insel zu leiten.“

Die „Ostseezeitung“ schreibt:

„Ein großer Teil des Buches widmet sich den Herausforderungen durch den Meeresspiegelanstieg, der für Usedom zu einer realen Bedrohung werden könnte. ‚Wir müssen uns darauf vorbereiten, dass nicht alle Küstenbereiche der Insel vor Hochwasser und Überflutung geschützt werden können‘, warnt Rainer Höll eindringlich. ‚Usedoms Zukunft‘ bietet nicht nur Lösungsansätze, sondern regt auch zum Nachdenken über die Entwicklung der Insel in den kommenden Jahrzehnten an. Besonders spannend: Höll wagt einen Blick in das Jahr 2074 und skizziert seine Visionen für die Insel, die ein ‚exzellentes Urlaubsziel‘ bleiben soll.“



Schließlich kommt auch eine Insel-Akteurin zu Wort. Ann-Kathrin Günther, Marketing-Verantwortliche einer Hotelgruppe, meint:

„USEDOMS ZUKUNFT bildet die Themen ab und fasst sie übersichtlich zusammen, die uns aktuell beschäftigen müssen. Mit seinen 105 Seiten ist das Buch kompakt, für jeden gut lesbar und kann sicher oftmals zum Beleuchten und Verstehen verschiedener Hintergründe und Zusammenhänge der Problematiken verhelfen, die wir alle sehen und wahrnehmen. Ich kann das Buch nur wärmstens empfehlen und möchte doch meine Lieblingspassage jedem ans Herz legen (S. 105):

Die Insel Usedom mit ihrem Tourismus hat eine sichere Zukunft.

Zumindest ein Wermutstropfen fällt in diesen optimistischen Ausblick. Die größte Gefahr auch für die Zukunft der Insel Usedom besteht darin, dass immer mehr Staaten und politische Kräfte in militärischer Gewalt ein legitimes Mittel zur Durchsetzung von Macht- und Partikularinteressen sehen.

Besonders der Ostseeraum vor der Haustür Usedoms hat sich von einem Meer des Friedens zu einer Region potenzieller Konflikte gewandelt.“

Dem hat auch der Autor des Buches und dieses Beitrags nichts hinzuzufügen.

■ RAINER HÖLL

Das Buch (Format DIN A 5, 110 Seiten) ist im regionalen Buchhandel oder direkt beim Verlag zum Preis von 15 Euro zu erwerben.

Verlagskontakt: siehe vorhergehende Seite.

# Die Ortsumgehung Wolgast mit neuer Brücke

Das Projekt, welches Jahrzehnte von den ersten Ideen bis zur Fertigstellung braucht(e), ist nun endlich sichtbar im Bau löst gleich zwei Probleme: den Dauerstau durch die Herzogstadt Wolgast und den Zusatzstau durch die Brückenöffnung für den Schiffsverkehr, und kommt natürlich auch den Schiffen zugute.

höhere Bau- und beträchtliche Unterhaltskosten.

Schließlich kristallisierte sich die jetzige 6,3 Kilometer lange Variante als bester Kompromiss heraus, die auch als einzige FFH-verträglich ist.

Naturschutz, Denkmalschutz, Geologischer Dienst, Wasser- und Schifffahrtsamt

Entscheidend ist jedoch die Entlastung der Stadt Wolgast und der an- und abreisenden Urlauber. Während Wolgast nun die Möglichkeit – und im Sinne ihrer Gewerbetreibenden auch die Pflicht – hat, die Usedom-Urlauber trotzdem in ihre Stadt zu locken, sind sowohl Touristiker als auch Verkehrsplaner gefragt, damit sich der Stau nicht einfach von der Stadt Wolgast auf die Insel verlagert (die Insel Rügen lässt grüßen).

■ RAINER HÖLL, QUELLE: DEGES

Quelle: DEGES



Fotos: Höll (3)



Blick von der Überführung bei Saulzin



Zu Beginn der 1990er Jahre begannen – nach früheren Ideen – ernsthafte Planungen für eine Ortsumfahrung Wolgast einschließlich neuer Brücke über den Peenestrom auf die Insel Usedom. Nun wurde mit dem Bau begonnen.

Mit der Fertigstellung des Gesamtprojektes ist nicht vor 2028 zu rechnen.

Der Unmut über die lange Zeit der Realisierung wurde bei mir durch das Studium der Planungsunterlagen gedämpft. Die Sorgfalt und der Umfang der vorher durchgeführten Untersuchungen nötigen Respekt ab. Dazu gehören Umweltverträglichkeit, Verkehrswirtschaftlichkeit und FFH-Verträglichkeit.

Für den Trassenverlauf wurden nicht weniger als sieben Varianten geprüft – drei nördlich, drei südlich der Stadt sowie eine nahe der alten B 111 durch Wolgast. Die nötige Anbindung der Umgehung an das Industriegebiet rund um die Peene-Werft schloss die nördlichen Varianten aus. Sogar die Möglichkeit eines Tunnels und einer neuen Klappbrücke wurden geprüft. Eine Klappbrücke würde den Verkehrsfluss unzumutbar erschweren. Ein Tunnel bedeutete jedoch bei minimaler Platzeinsparung gegenüber einer Brücke vierfach

(Standort der Brückenpfeiler), Usedomer Bäderbahn und Peene-Werft prüften die Planungen. Aufgrund dessen wurden die Pläne verfeinert und angepasst.

Die Brücke selbst hat eine Gesamtlänge von etwa 1,5 Kilometern. Aus Gründen des Vogelschutzes (Überflughöhe) wird sie als bisher in Europa einmalige Zügelgurtbrücke erbaut, die einen vergleichsweise niedrigen Brückenoberbau erfordert. Die Pylonen werden eine Höhe von 70 Metern haben, die Durchfahrts Höhe für Schiffe auf dem Peenestrom beträgt 42 Meter.

Für den östlichen Anschluss der Umgehung an die B 111 auf der Insel unmittelbar neben der Tankstelle in Wolgast-Mahlzow gibt es weitreichende Pläne für die Errichtung eines Einkaufs- und Erlebnis zentrums.

Quelle: DEGES



Weil wohlfühlen  
zu Hause beginnt!



**WOHNUNGEN**  
im urbanen Umfeld und  
nahe am Wasser

altersgerechte  
**WOHNUNGEN**  
um Ihr Leben sorgenfrei  
zu genießen

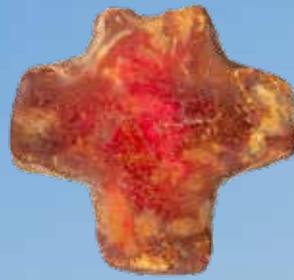
**WOHNUNGEN**  
für das ganze Leben:  
jung einziehen, bis ins  
Alter wohnen bleiben

bezahlbare  
**WOHNUNGEN**  
im gesunden Stadtgebiet  
optimal gelegen zu allen  
wichtigen Einrichtungen

familienfreundliche  
**WOHNUNGEN**  
mit Platz  
für Ihre Kinder

Möblierte  
**WOHNUNGEN**  
für Gäste, Monteur  
und Auszubildende





Bernstein-  
kreuz vom  
Gützkower  
Schlossberg  
LAKD M-V,  
Landes-  
archäologie

## OTTO VON BAMBERG UND DIE CHRISTIANISIERUNG POMMERNS

Es ist ein besonderes Ereignis, das in diesem Jahr auf beiden Seiten der Oder begangen wird und das Land Mecklenburg-Vorpommern sowie die polnische Woiwodschaft Westpommern in der Erinnerungskultur vereint: Das 900. Jubiläum der ersten Missionsreise des Bamberger Bischofs Otto in das Land am Meer. Er war quasi der Geburtshelfer für das junge Herzogtum Pommern. Denn der Pomoranenfürst Wartislaw I. war gerade im Begriff, das heutige Vorpommern zu erobern und suchte seine Macht in seinem Stammland östlich der Oder sowie westlich davon auf die Lutizenstämme durch den neuen Glauben zu festigen. Wartislaw selbst war ein Getriebener und nutzte die Flucht nach

vorn: Seit der Eroberung Stettins 1121 durch den polnischen Herzog Boleslaw III. war er dessen Vasall, musste sich aber auch den Expansionsplänen der dänischen und deutschen Mächtigen in der Region stellen.

Das Museum Wolgast präsentiert vom 7. August bis 31. Oktober 2024 eine einzigartige Zusammenschau von Objekten aus den Beständen der Landesarchäologie Mecklenburg-Vorpommern und des Diözesanmuseums Bamberg. Gemeinsam mit den historisch überlieferten Geschichten von Ottos Missionsreisen 1124 und 1128 bieten die Exponate faszinierende Einblicke in die Glaubensvorstellungen und Lebensumstände der Menschen vor 900 Jahren. Absolute Highlights der Sonderausstellung sind ein Reliquiar, eine Mitra und ein Bischofsstab, die Otto von Bamberg zuge-



Krümme eines Bischofsstabes, sogenannter „Stab des Heiligen Otto“, 12. Jh., Diözesanmuseum Bamberg

ordnet werden. Das ausgestellte Schwert von Usedom gehörte womöglich einem der lutizischen Herren, die zu Pfingsten 1128 auf dem Landtag zu Usedom das Christentum annahmen.

*Reise in eine Welt  
im Wandel*



Umzeichnung des  
slawischen Bild-  
steins von St. Petri  
Wolgast. LAKD M-V,  
Landesarchäologie

0 25 cm



Stadtmuseum Wolgast

## AUSSTELLUNGsort WOLGAST: EIN AUTHENTISCHER ORT VON OTTOS MISSIONSREISEN

Vor seiner Abreise nach Gnesen 1125 erklärte Otto, dass er die Burgorte Gützkow, Demmin, Usedom und Wolgast bei seiner Rückkehr aufsuchen und missionieren werde. 1128 löste er das Versprechen ein. Symbolhaft für die Christianisierung und die Staatswerdung Pommerns steht der Landtag von Usedom zu Pfingsten des Jahres, als die versammelten lutizischen und pomoranischen Eliten nach einer eindrucksvollen Rede Ottos das Christentum annahm. Nächster Punkt auf dem Festland war Wolgast, wo er predigte und den Tempel des Kriegsgottes Jarovit zerstören ließ. An dessen Stelle wurde mutmaßlich der Vorgängerbau der heutigen Petrikirche errichtet.

Wolgast selbst wurde am Übergang vom Jahr 1123 zu 1124 in der Slawenchronik erwähnt. Damals zog Heinrich von Alt-Lübeck gegen die Ranen (die Rügenslawen) und sammelte sein Heer vor der Burg Wolgast. Die Ersterwähnung Wolgasts ist Anlass für das Ortsjubiläum, das in diesem Jahr festlich begangen wird.

NÄHERE INFOS ZU DEN  
VERANSTALTUNGEN:

zum Wolgaster Jubiläumsjahr:

**wolgast900.de**

zum Erinnerungsjahr der Christianisierung Pommerns: **otto900.de**



Stadtmuseum  
Museum Wolgast

Öffnungszeiten des Stadtmuseums Wolgast:  
Mai bis Oktober: Di–So 10–16 Uhr  
Nov. bis April: Di–Sa 10–16 Uhr

Kontakt:

Museen der Stadt Wolgast

03836 203041

[museum@wolgast.de](mailto:museum@wolgast.de)

[museum.wolgast.de](http://museum.wolgast.de)

Stadt-Information Wolgast

Kronwiekstraße 3

17438 Wolgast

Telefon 03836/ 600118

[stadtinfo@wolgast.de](mailto:stadtinfo@wolgast.de)

[wolgast.de](http://wolgast.de)

Alle Veranstaltungstermine und stets aktuelle Infos finden Sie unter:





## Frischer Wind aus dem Seebad am Greifswalder Bodden

**D**er Herbst hat Einzug im Seebad Lubmin gehalten. Die ersten Herbststürme ziehen übers Land aber auch die Sonne blinzelt ab und zu durch die Wolken. Das Meer rauscht, die Wellen tosen an den Strand und der Wind pustet ins Gesicht. Genießen Sie die wohltuende kühle Meeresluft. Hier können Sie dem Alltagsstress entfliehen und die Seele baumeln lassen.

Nach diesem heißen turbulenten Sommer wird es ruhiger im Seebad Lubmin. Aber nicht ganz: einige bunte Veranstaltungen für Groß und Klein halten die Laune über die dunkle Jahreszeit hoch. Immer am ersten Samstag des Monats gibt es einen regionalen Markt am Seebadzentrum. Die Boddenstrandwanderung mit Picknick findet jeden zweiten Samstag statt, hier gibt es viel zu sehen und heimische Köstlichkeiten. Die Konzertlesung mit Ludwig Blochberger „Das Buch der von Neil Young Getöteten“ ist die letzte Lesung der Lubminer Lesereihe in diesem Jahr. Mitte Oktober ist das Seebad Ausrichtungsort für den Sebastian-Fredrich-Gedenklauf. In den Herbstferien lädt die Kurverwaltung alle Kinder zum „Mit-Mach-Ferien-Spaß“ ein. Hier geht's um

Sport, Spaß und Kreativität. Am 30. Oktober machen kleine Geister den Kurpark in Lubmin bei der Halloween-Party unsicher. Bei Schietwetter stehen den Kindern der Knirpsentreff, unser Spielzimmer mit allerlei Spielzeug, und die Kinderbibliothek während der Öffnungszeiten der Touristinformation offen. Die Erwachsenen können es sich in der Bibliothek, die regelmäßig

Kontakt und Buchung:  
Touristinformation Seebad Lubmin  
Freester Straße 8 · 17509 Lubmin  
Telefon: 038354 22011  
[info@lubmin.de](mailto:info@lubmin.de)  
[lubmin.de](http://lubmin.de)

mit Neuerscheinungen ausgestattet wird, gemütlich machen. Zeitschriften, Magazine aber auch Krimi's und Romane warten auf ihre Leser.

Die Lubminer Vereine verlegen ihre vielseitigen sportlichen Angebote großen-





teils in die Sporthallen und das Seebadzentrum. Urlauber sind in diesen Kursen herzlich willkommen. Natürlich können Sie weiterhin beim Wandern, Walken und Radfahren die schöne Umgebung, wie zum Beispiel den Küstenschutzwald, erkunden. Für den Extra-Kick und ein starkes Immunsystem schauen Sie doch mal bei den Eisbadern an der Seebrücke vorbei.

Die Kirchengemeinde Lubmin-Wusterhusen organisiert im Oktober und November je eine Filmzeit in der Pfarrscheune Wusterhusen. Im Dezember wird das gemütliche Zusammensein beim lebendigen Adventskalender genossen. Auf Weihnachten bereitet man sich in Lubmin ganz besonders vor. So probt der Volkschor für sein Weihnachtskonzert am 22. Dezember. Das Generationentheater prüft die Bretter, die die Welt bedeuten und die Akteure lernen fleißig Texte für das neue Stück, welches im Dezember aufgeführt wird. Der Adventsmarkt ist in Vorbereitung und wird wieder toll werden, der Schnee ist schon bestellt. Der Nikolaus darf natürlich nicht fehlen und am Jahresende feiern alle Lubminer und Gäste das 13. Mal Kindersilvester im Kurpark mit einem Feuerwerk an der Seebrücke.

Im neuen Jahr wird wieder durchgestartet, die Saison 2025 schon jetzt vorbereitet. Viele Veranstaltungen wie Kinderprogramme, Saisoneroöffnung, Sommer-

fest, Lesungen, einige sportliche Events gilt es zu organisieren. Lassen Sie sich überraschen.

Die privaten Vermieter und Hoteliers verzeichnen schon die ersten Buchungen für das nächste Jahr und freuen sich auf viele Urlaubsgäste.

Wir wünschen allen Lesern eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und für das neue Jahr alles alles Gute.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## VERANSTALTUNGEN

**11.10.24 um 19.00 Uhr** Lubminer Lesereihe mit Ludwig Blochberger

**13.10.24 um 11.00 Uhr** Sebastian-Fredrich-Gedenklauf

**30.10.24 von 16.00 bis 19.00 Uhr** Halloween-Party im Kurpark

**18.10.24 um 20.00 Uhr** Filmzeit in der Pfarrscheune Wusterhusen

**08.11.24 um 16.30 Uhr** Sankt Martin-Umzug im Seebad Lubmin

**22.11.24 um 20.00 Uhr** Filmzeit in der Pfarrscheune Wusterhusen

**01. bis 24.12.** aktiver Adventskalender für alle Kinder

**06.12.** Der Nikolaus kommt in die Kurverwaltung

**22.12. um 19.00 Uhr** Weihnachtskonzert Volkschor Lubmin im Seebadzentrum

**31.12. von 15.00 bis 17.00 Uhr** 13. Kindersilvester im Kurpark Lubmin

### Aufführungstermine des Generationentheaters:

06.12. (Premiere), 07.12., 13.12., 14.12., 20.12., 21.12.

**Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 15.00 Uhr**

Monatsmarkt auf dem Seebadzentrumsplatz

**Immer Mittwoch und Samstag 9.00 Uhr**

Eisbaden an der Seebrücke (Oktober-April)

**Jeden zweiten Samstag um 10.00 Uhr**

Boddenstrandwanderung mit Picknick



Von anderen europäischen Küsten

# Nordirland und Südengland

**D**iese beiden westeuropäischen Küstenabschnitte sind zwar nicht gerade benachbart, aber unser Schiff fuhr diese Route, übrigens auf den Spuren der TITANIC von Belfast nach Southampton. Doch davon später.

Das Schiff steuerte von Schottland kommend zunächst die nordirische Hauptstadt Belfast an, die am Ende einer weitläufigen Bucht liegt und industriell-maritim geprägt ist.

Von hier aus fuhren wir zu einem der weltweit bekanntesten Ausflugsziele an der (nord-)irischen Küste, dem „Giants Causeway“ (Weg der Riesen). Auf dem Weg dorthin zeigte sich die Küste oft steil. Ruinen und Felsen wechselten sich mit Flachküsten ab, die für Irland typischen Schafweiden befanden sich unweit der Kliffs.

Der „Weg der Riesen“ führte einst laut Sage von hier nach Schottland und besteht aus zahllosen meist sechseckigen Basaltsäulen unterschiedlichster Länge. Das Ziel

ist touristisch gut erschlossen, wie es in der Fachsprache heißt – von Besuchern überschwemmt, wäre eine andere Charakterisierung. Vom Infocenter aus fahren Elektrobusse bis unmittelbar an die Steine, was jährlich von mehreren hunderttausend Touristen genutzt wird.

Auf dem Rückweg zeigte sich die nordirische Hauptstadt Belfast bei einer Rundfahrt erstaunlich bunt und modern. Ein ganzes Viertel erinnert an die früheren ideologisch aufgeheizten Kämpfe, aber die Hauptattraktion der Stadt ist die TITANIC geworden, die auf einer hiesigen Werft gebaut wurde. Das dem Schiff gewidmete Museum im Zentrum des Titanic-Themen-Parks, auf dem Gelände der früheren Werft, hat sich seit seiner Eröffnung 2012 bereits einen sehr guten Ruf erarbeitet.

Nun folgten wir den Spuren des legendären Schiffs, das seine eigentliche Überfahrt in die USA im südenglischen Southampton begann. Dabei passierten wir die



Big Ben und Westminster-Palais



Die nordirische Küste



Das TITANIC-Museum



felsige Küste von Cornwall, Südwestspitze Großbritanniens und Schauplatz der Filme von Rosamunde Pilcher. Sie war für ein Foto aber zu weit entfernt.

Heute ist Southampton der wichtigste Hafen an der englischen Südküste und wird stark von Kreuzfahrtschiffen geprägt. Die Küste selbst zeigt sich unspektakulär und erinnert an Westeuropa.

Hier entschieden wir uns für einen Ausflug in die britische Hauptstadt und nahmen dafür zweieinhalb Stunden Busfahrt durch die südenenglische Küstenregion in Kauf.

London liegt etwa 30 Kilometer vom Mündungstrichter der Themse entfernt,



Der Hafen von Belfast

die Gezeiten machen sich mit Tiden von mehreren Metern bis in die Stadt hinein bemerkbar. Man kann sie deshalb mit gutem Gewissen als Küstenstadt bezeichnen.

Über London braucht man hier keine großen Worte verlieren, die Stadt ist immer einen Besuch wert. Wir waren an den wohl bekanntesten Stätten, dem Westminster-Palais, dem Big Ben und dem Tower mit der gleichnamigen Brücke. Vom Riesenrad „London Eye“ bot sich ein fantastischer Ausblick auf die modernen Bauten der Uferzonen.

Allerdings machten wir auf unserer Fahrt von Schottland über Nordirland nach England auch Bekanntschaft mit unterschiedlichsten Varianten des Umgangs mit Gästen. Während sich Schotten und Nordiren außerordentlich gastfreundlich und hilfsbereit zeigten, erlebten wir in London am London-Eye und den benachbarten Ausflugsbooten gleich zweifach das genaue Gegenteil. Der dortige Nicht-Service unterbot noch alles, was man sich oft von deutschen Küstenbewohnern erzählt...

Unser Fazit: Das Erlebnis der britischen Küstenlandschaften erweitert in jedem Fall den Blick auf die Schönheit Europas und seine vielfältige (Kultur-)Geschichte.

■ RAINER HÖLL



Das London Eye



St. Pauls Cathedral



Tower-Bridge

## NOTRUF & APOTHEKEN

Polizei: 110

Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

Ärztlicher Hausbesuchsdienst:

116 117, 03834-52 26 26

Kreiskrankenhaus Wolgast,

Chausseestraße: 03836-257-0

Klinikum Anklam, Hospitalstraße 19:

03971-8340

Giftnotrufzentrale: 03 61-73 07 30

Apotheken finden Sie in Wolgast,

Karlshagen, Zinnowitz, Koserow,

Bansin, Heringsdorf, Ahlbeck, Stadt

Usedom

## BRÜCKENÖFFNUNG

Die Peene-Brücke Wolgast (B 111)

ist zu folgenden Zeiten für max. 30

Minuten für den Straßenverkehr

gesperrt: 05:45, 07:45 (ab 16.10.

08:45), 12:45, 17:45, 20:45

Gleiches gilt für die Zecheriner

Brücke (B 110) für max. 20 Minuten

um:

05:45, 07:45, 12:45, 16:45, 20:45

## TANKSTELLEN

Wolgast-Mahlzow, an der B 111

Karlshagen, Hauptstraße

Zinnowitz, Ahlbecker Straße (B 111)

Koserow, Hauptstraße/B 111

Bansin, Ahlbecker Chaussee

Ahlbeck, Swinemünder Chaussee

Usedom (Stadt), Bäderstraße (B 110)

## INFOS FÜR RADLER

Die Insel sowie die Wege nach Wolgast und Anklam sind gut durch Radwege erschlossen. Im Achterland ist auch die Fahrt auf Straßen problemlos. Entlang der B 111 führen begleitende Radwege.

## BIBLIOTHEKEN

Wolgast, Hufelandstraße 2,

Telefon: 03836-202580

Karlshagen, Haus des Gastes,

Hauptstraße 4, Telefon: 038371-554917

Trassenheide, Touristinformation,

Strandstraße 36,

Telefon: 038371-20928

Zinnowitz, Kurverwaltung,

Neue Strandstraße 30,

Telefon: 038377-492-17

Koserow, Kurverwaltung,

Hauptstraße 31,

Telefon: 038375-20415

Loddin/Kölpinsee, Haus des Gastes,

Strandstraße 23,

Telefon: 038375-2278-0

Ückeritz, Klön Stuv, Strandstraße 3

Heringsdorf, Delbrückstraße 69,

Telefon: 038378-22293

Stadtbibliothek Anklam, Markt 3,

Telefon: 03971 245 559

# Usedom – Deutschlands Sonnenstrand

**D**eutschlands östlichste und wohl schönste Insel bietet unvergleichliche klimatische Bedingungen. 42 Kilometer langer, feinsandiger, zum Teil mehr als 70 Meter breiter Strand prägt die Außenküste zwischen Peenemünde im Nordwesten und dem polnischen Świnoujście (Swinemünde) im Südosten. Fast 60 Meter hohe Kliffküste wechselt sich mit Dünenwald ab, von kleinen Seen, Radwegen und stillen Plätzen durchzogen.

Zwischen Festland und Insel verläuft der Peenestrom, der ebenso wie die Świna (Swine) zwischen Usedom und der Nachbarinsel Wollin ein Mündungsarm der Oder ist.

In den reizvollen Landschaften des Achterlandes mit verzweigten Buchten sind seltene Vögel wie See- und Fischadler, Kraniche und auch der Uhu heimisch, Fischotter und Biber stehen für gefährdete Säugetiere. Zwölf Naturschutzgebiete sind die Perlen der Insel, deren größter Teil mit

dem angrenzenden Festland den Naturpark Insel Usedom bildet.

Mondäne Badeorte mit Gründerzeitarchitektur und den vielen Verlockungen des Kurlebens bilden das Pendant zum Achterland mit stillen Dörfern, Schilfgürteln und ursprünglicher Natur.

Usedom – im Übergang vom maritimen zu kontinentalem Klima gelegen, gehört mit etwa 2.000 Sonnenstunden im Jahr zu den Gebieten mit der längsten Sonnenscheindauer Deutschlands. Die Wassertemperaturen erreichen nicht selten mehr als 20° C, Badesaison ist für „Normalurlauber“ von Mai bis September.

Das gesundheitsfördernde Klima mit heilemdem Brandungsaerosol am Küstenstreifen und verschiedenen Solequellen bietet beste Voraussetzungen für einen erholsamen Urlaub im ganzen Jahr. Die zahlreichen Wellness-Angebote sind besonders für einen Aufenthalt im Winterhalbjahr zu empfehlen.

## STADT-INFORMATION USEDOM

mit Zimmervermittlung

Klaus-Bahlsen-Haus · Bäderstraße 5

17406 Usedom

Telefon: 03 83 72-7 08 90

Telefax: 03 83 72-7 10 72

stadtinfo.usedom@t-online.de

www.stadtinfo-usedom.de

## ANKLAM-INFORMATION

Markt 3/Rathaus

17389 Anklam

Telefon: 0 39 71-83 51 54

Telefax: 0 39 71-83 51 75

info@anklam.de

www.anklam.de

## KURVERWALTUNG LUBMIN

mit Zimmervermittlung

Freester Straße 8

17509 Seebad Lubmin

Telefon: 03 83 54-2 20 11

Telefax: 03 83 54-2 20 14

info@lubmin.de

www.lubmin.de

## GREIFSWALD-INFORMATION

Rathaus/Markt

17489 Greifswald

Telefon: 0 38 34-85 36 13 80

Telefax: 0 38 34-85 36 13 82

buchen@greifswald-marketing.de

stadtinformation@greifswald-marketing.de

www.greifswald.info

## STADT-INFORMATION WOLGAST

Kronwiekstraße 3

17438 Wolgast

Telefon: 0 38 36-60 01 18

Telefax: 0 38 36-23 30 02

stadtinfo@wolgast.de

www.wolgast.de

## USEDOMER NORDEN TOURISTINFORMATION KARLSHAGEN

Hauptstraße 4

17449 Ostseebad Karlshagen

Telefon: 03 83 71-55 49 0

Telefax: 03 83 71-55 49 20

www.karlshagen.de

info@karlshagen.de

5\*\*\*\* Campingplatz Dünencamp  
Zeltplatzstraße 11  
17449 Ostseebad Karlshagen  
Telefon: 03 83 71-2 02 91  
Telefax: 03 83 71-2 03 10  
campingplatz@karlshagen.de  
www.duenencamp.de

### KURVERWALTUNG TRASSENHEIDE

Strandstraße 36  
17449 Ostseebad Trassenheide  
Telefon: 03 83 71-2 09 28  
Telefax: 03 83 71-2 09 13  
www.trassenheide.de  
kontakt@trassenheide.de

Campingplatz „Ostseeblick“  
Zeltplatzstraße 20  
Telefon: 03 83 71-2 09 49  
Telefax: 03 83 71-2 84 72  
campingplatz@trassenheide.de

### KURVERWALTUNG ZINNOWITZ

Neue Strandstraße 30  
17454 Ostseebad Zinnowitz  
Telefon: 03 83 77-4 92-0  
info@kv-zinnowitz.de  
www.zinnowitz.de

### USEDOMER BERNSTEINBÄDER FREMDENVERKEHRSAMT ZEMPIN

Fischerstraße 1  
17459 Seebad Zempin  
Telefon: 03 83 77-4 21 62  
Telefax: 03 83 77-4 24 15  
info@seebad-zempin.de  
www.seebad-zempin.de

### KURVERWALTUNG KOSEROW

Hauptstraße 31  
17459 Ostseebad Koserow  
Telefon: 03 83 75-2 04 15  
Telefax: 03 83 75-2 04 17  
info@seebad-koserow.de  
www.seebad-koserow.de  
facebook.de/koserow

### KURVERWALTUNG LODDIN

mit den OT Kölpinsee und Stubbenfelde  
Strandstraße 23  
17459 Loddin OT Kölpinsee  
Telefon: 03 83 75-22 78-0  
Telefax: 03 83 75-22 78-18  
info@seebad-loddin.de  
www.seebad-loddin.de

### KURVERWALTUNG ÜCKERITZ

mit Zimmervermittlung  
Bäderstraße 5 · 17459 Ückeritz  
Telefon: 03 83 75-2 52-0  
Telefax: 03 83 75-2 52-18  
info@ueckeritz.de  
www.ueckeritz.de

Naturcampingplatz „Am Strand“  
Seebad Ückeritz  
Telefon: 03 83 75-2 09 23  
camping.rezeption@ueckeritz.de  
www.campingplatz-ueckeritz.de

### KAISERBÄDER INSEL USEDOM

Buchungszentrale der Kaiserbäder  
Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin  
Waldstraße 1 · 17429 Seebad Bansin  
Telefon: 038378 244-44  
Telefax: 038378 244-55  
buchen@kaiserbaeder-auf-usedom.de  
www.kaiserbaeder-auf-usedom.de

mit den Touristinformationen:

#### AHLBECK

Dünenstraße 45  
17419 Seebad Ahlbeck  
Telefon: 03 83 78-499 350  
Telefax: 03 83 78-499 352  
ahlbeck@kaiserbaeder-auf-usedom.de

#### HERINGSDORF

Delbrückstraße 69  
17424 Seebad Heringsdorf  
Telefon: 03 83 78-24-51  
Telefax: 03 83 78-24-54  
heringsdorf@kaiserbaeder-auf-usedom.de

#### BANSIN

An der Seebrücke  
17429 Seebad Bansin  
Telefon: 03 83 78-47 05-0  
Telefax: 03 83 78-47 05-15  
bansin@kaiserbaeder-auf-usedom.de

#### INFORMACJA TURYSTYCZNA ŚWINOUJŚCIE

Plac Słowiański 6/1  
PL-72-600 Świnoujście  
Telefon: +48/91/3224999  
Telefax: +48/91/3271629  
cit@um.swinoujscie.pl  
www.swinoujscie.pl

### AUSFLUGSTIPPS

Museen und St. Petri-Kirche Wolgast  
Tierpark Wolgast  
Historisch-Technisches Museum  
Peenemünde  
Phänomenta Peenemünde  
Spielzeugmuseum Peenemünde  
Naturschutzzentrum Karlshagen  
Kinderland Trassenheide  
Schmetterlingsfarm Trassenheide  
Otto Niemeyer-Holstein  
Gedenkattelier  
Gesteinsgarten & Waldkabinett  
Forstamt Neu Pudagla  
Baumwipfelpfad Heringsdorf  
Wasserschloss Mellenthin  
Schloss Stolpe  
Wisentgehege Prätenow  
Naturparkzentrum Stadt Usedom  
Museum am Steintor Anklam

### SEEBRÜCKEN ZINNOWITZ

Die Zinnowitzer Vineta-Brücke reicht rund 300 Meter über die Ostsee, die am Kopf der Seebrücke rund 3,5 Meter tief ist. Die historische Seebrücke wurde Mitte der 1940 Jahre zerstört; der Neubau stammt aus dem Jahre 1993.

#### KOSEROW

Die 2021 neu eröffnete Seebrücke reicht in großen Bögen rund 290 Meter ins Meer. Am Brückenkopf mit dem Glockenturm laden eine großzügige Sitz- und Liegellandschaft sowie der Konzertplatz zum Verweilen ein.

#### BANSIN

Die 1994 erbaute Bansiner Seebrücke lädt mit ihren 285 Metern Länge zu einem Spaziergang über die Ostsee ein. Auf dem Rückweg bietet sich ein sehr schöner Blick auf die Bäderarchitektur der Bergstraße und zum Langen Berg.

#### HERINGSDORF

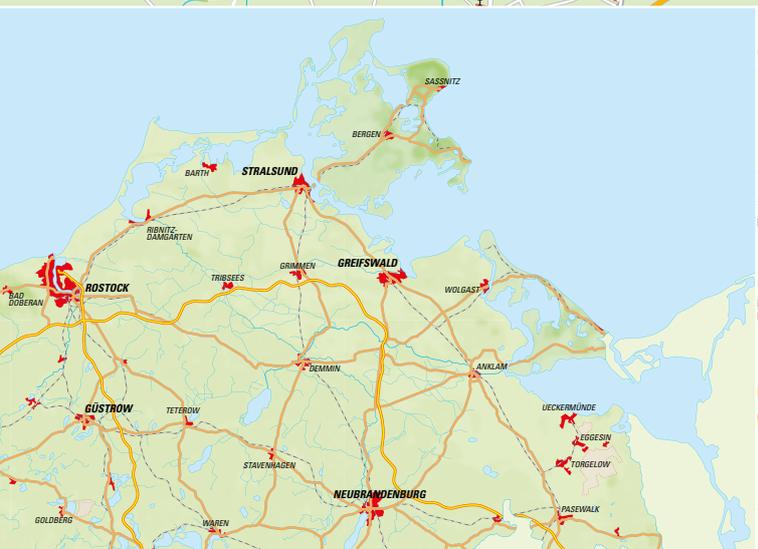
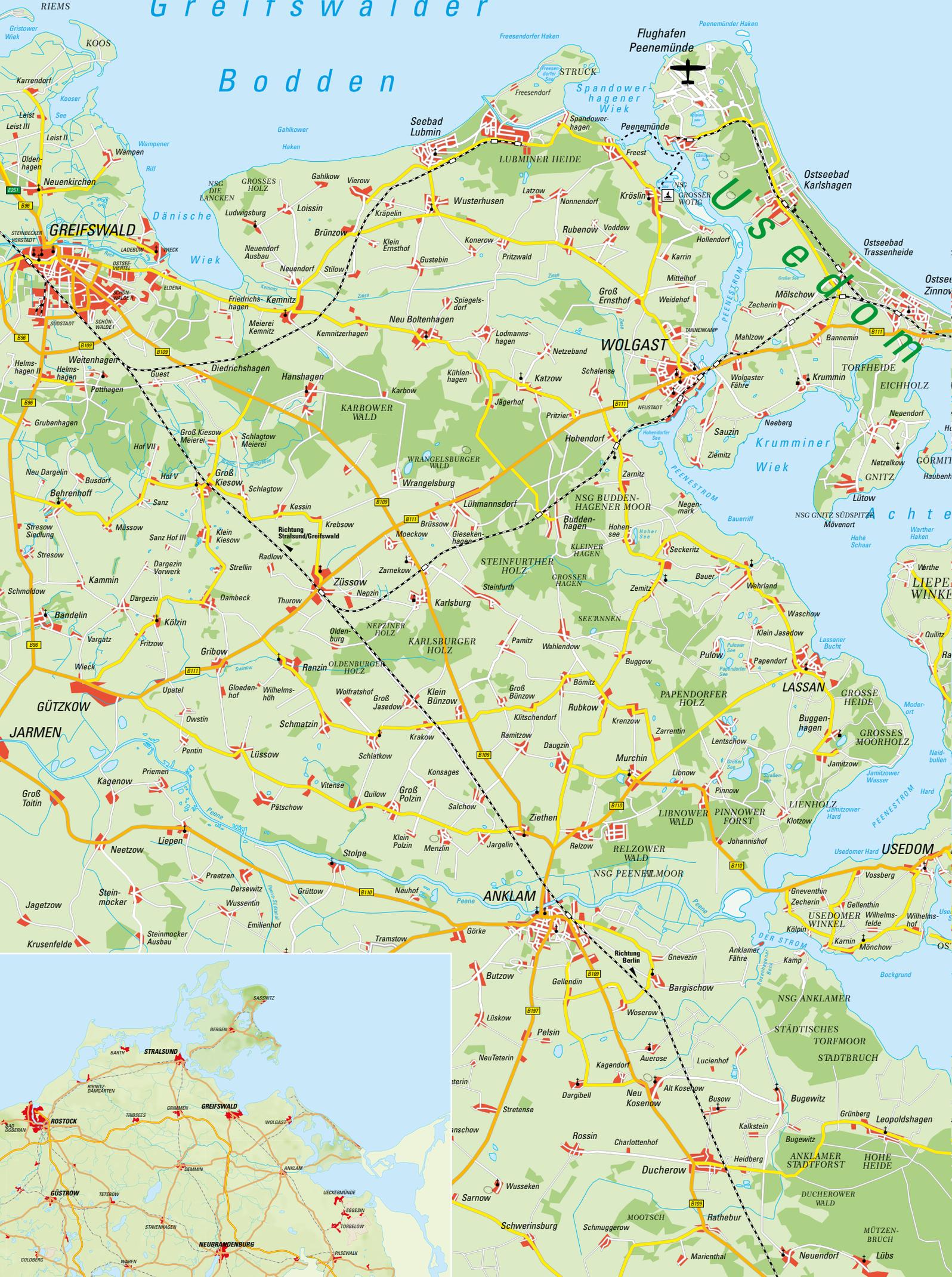
Die Heringsdorfer Seebrücke (1995) mit ihren modernen Aufbauten ist mit 508 Metern die zweitlängste in Kontinentaleuropa. Zahlreiche Boutiquen und Cafés laden zum Verweilen ein. Daneben ragen noch Pfeiler der historischen Kaiser-Wilhelm-Brücke aus dem Wasser, die 1957 bei einem Brand zerstört wurde.

#### AHLBECK

Die Ahlbecker Seebrücke (1899) mit ihren charakteristischen vier Türmchen ist die einzig erhaltene historische Seebrücke in Deutschland. Der Seesteg reicht rund 280 Meter übers Meer. Die Jugendstiluhrr auf dem Seebrücken-Vorplatz wurde 1911 von einem Kurgast gestiftet.



# Greifswalder Bodden



# Ostsee Morze baltyckie



## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
 nordlicht verlag, Dr. Rainer Höll  
 Dünenstraße 14 · 17449 Karlshagen  
 Telefon (038371) 55443  
 Mobil (0171) 3459965  
 info@nordlichtverlag.de  
 www.usedom-exclusiv.de

**Chefredakteur (V.i.S.d.P.)  
 und Medienberatung:**  
 Dr. Rainer Höll

**Titelfoto:**  
 © DAS AHLBECK HOTEL & SPA\*\*\*\*\*

**Herstellung:**  
 Ostsee Druck Rostock GmbH  
 Koppelweg 2 · 18107 Rostock  
 Telefon (0381) 77657-0  
 Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Beiträge, Abbildungen und Anzeigengestaltungen sind urheber-

rechtlich geschützt. Nachdruck oder anderweitige Verwendung erfordern die Zustimmung des Verlages.  
**Redaktionsschluss:**  
 30. September 2024  
**Redaktions- und Anzeigenschluss**  
 für die Frühjahrsausgabe:  
 31. März 2025  
 USEDOM exclusiv erscheint dreimal jährlich: vor Ostern, Ende Juni und Anfang Oktober.

**Verteilung/Auslage:**  
 USEDOM exclusiv wird auf Usedom und Umgebung in Touristinformativen und Hotels sowie bundesweit auf Messen kostenfrei ausgelegt.

**Abonnement:**  
 Jahresabonnement Inland: 12 Euro, inklusive Versand. Das Abonnement ist jederzeit kündbar und verlängert sich nicht automatisch.

**WWW.USEDOM-EXCLUSIV.DE  
 MIT ONLINE-BUCHUNG**

- Ortsverbindungsstraße und -weg
- Hauptverbindungsstraße
- Fernverkehrsstraße mit Nummer
- Europastraße
- Bahnstrecke mit Bahnhof
- Laub- und Nadelwald
- Kirche
- Burg, Schloß
- Wallanlage
- WOLGAST** Stadt
- TANNENKAMP** Stadtteil
- Kamminke** Gemeinde
- Fährverbindung
- Marina

# Museen und Ausstellungen



## ATELIER OTTO NIEMEYER-HOLSTEIN

Das Museum zwischen Koserow und Zempin umfasst das Atelier, das Wohnhaus, den Garten sowie die Galerie des bedeutenden Malers (1896-1984). Das Anwesen ist ein Refugium, in dem sich Kunst und Natur unmittelbar begegnen. Neben Werken des Künstlers ist die original erhaltene Wohn- und Arbeitsstätte zu besichtigen.

17459 Koserow/Lüttenort

T (038375) 20213

[www.atelier-otto-niemeyer-holstein.de](http://www.atelier-otto-niemeyer-holstein.de)

## HANS-WERNER-RICHTER-HAUS BANSIN

Gedenkstätte für den im Seebad Bansin geborenen Schriftsteller und Begründer der „Gruppe 47“ Hans Werner Richter, mit Ausstellungsräumen, Bibliothek und täglich wechselnden Filmvorführungen.



Waldstraße 1

17429 Seebad Bansin

T (038378) 244 20

[hwr-haus@kaiserbaeder-auf-usedom.de](mailto:hwr-haus@kaiserbaeder-auf-usedom.de)



## NATURSCHUTZZENTRUM INSEL USEDOM

Das Naturschutzzentrum informiert über Flora und Fauna der

Insel: Diorama vom Peenemünder Haken, Tierarten der Ostseeküste als Präparate, Infotafeln über Naturschutz auf Usedom (Moore, Strandseen), im Außenbereich natürliche Bauwerke wie Insektenhotel und Bienenstock.

Dünenstraße (nordwestliche Promenade)

17449 Karlshagen

T (038371) 21750

[www.naturschutzzentrum-karlshagen.de](http://www.naturschutzzentrum-karlshagen.de)



## GESTEINSGARTEN & WALDKABINETT

Der **Gesteinsgarten** in Neu Pudagla ist eine Sammlung von Findlingen, die während der

letzten Eiszeit von Skandinavien bis auf die Insel Usedom transportiert wurden. Viele der Findlinge sind nach ihrer Herkunft genau definiert, die Ursprungsorte auf Schautafeln eingetragen. Das **Waldkabinett** informiert über die Zusammenhänge von Flora und Fauna: Wissenswertes und Kurioses aus dem Wald, Sammlung „400 Millionen Jahre Wald“, Pilzausstellung und dendrologisches Kalendarium. Das Forstamt beheimatet zudem eine Fledermauskolonie (Fledermausnacht im Juli).

Forstamt Neu Pudagla

17459 Ückeritz/beim Hafen Stagnieß

T (038375) 29110

[www.m-vp.de/2082](http://www.m-vp.de/2082)



## MUSEEN WOLGAST

Das **Museum „Kaffeemühle“** direkt neben dem historischen Marktplatz zeigt eine umfangreiche Sammlung zur

Geschichte der Herzogsstadt (Rathausplatz 6). Dem Wolgaster Philipp Otto Runge, Begründer der Romantischen Malerei in Deutschland, ist mit dem **Runge-Haus** ein Museum in dessen Geburtshaus gewidmet (Kronwiekstraße 45). Im Museumshafen auf der Schlossinsel liegt das **Eisenbahnfährrschiff „Stralsund“**. Das 1890 gebaute und älteste Schiff seiner Art in Europa verkehrte vor dem Bau der Peene-Brücke zwischen Festland und Insel (Hafenstraße). Ein schönes Zeugnis deutscher Backsteingotik ist die **Kapelle St. Gertrud**, ein um 1420 errichteter Nachbau des Heiligen Grabes in Jerusalem (Friedhof an der Chausseestraße).

Rathausplatz 6

17438 Wolgast

T (03836) 203041

[www.museum.wolgast.de](http://www.museum.wolgast.de)

Geöffnet von Ostern bis Ende Oktober



## KIRCHE ST. PETRI

Die dreischiffige Basilika gehört zu den wichtigsten Zeugnissen der Backsteingotik entlang der Ostseeküste. St. Petri war über Jahrhunderte Grablage der Pommerschen Herzöge. Die noch erhaltenen Sarkophage wurden umfassend restauriert und können besichtigt werden. Der „Wolgaster Totentanz“ umfasst eine Folge von einst 24 Gemälden und gehört zu den wenigen erhaltenen Kunstwerken dieser Art in Norddeutschland.

Kirchplatz 7

17438 Wolgast

T (03836) 202269

[www.kirche-wolgast.de](http://www.kirche-wolgast.de)



## TIERPARK WOLGAST

Etwa 300 Tiere in 40 Arten beheimatet der Tierpark, der idyllisch inmitten des Wäldchens Tannenkamp zu finden ist. Viele

Gehege sind begehbar. Für Spaß sorgen ein Kinderspielplatz, Streichelgehege, Schaufütterungen, ein Tierquiz sowie das Tierparkfest und die Halloween-Party.

Am Tannenkamp

17438 Wolgast

T (03836) 203713

[www.tierparkwolgast.de](http://www.tierparkwolgast.de)



## POMMERSCHES LANDESMUSEUM

Das Pommersche Landesmuseum zeigt einen umfassenden Einblick in die Siedlungs- und Kulturgeschichte Pommerns – von der frühesten Erdgeschichte über die 14.000 Jahre währenden kulturhistorischen Epochen wie Völkerwanderung, Hansezeit, Reformation, pommerschen Herzogtums und neuerer Geschichte bis hin zur romantischen Kunst Caspar David Friedrichs, Greifswalds wohl bekanntestem Sohn.



Foto: © PLM

Rakower Straße 9

17489 Greifswald

T (03834) 83120

[www.pommersches-landesmuseum.de](http://www.pommersches-landesmuseum.de)



## MUSEUM IM STEINTOR ANKLAM

Das Museum zur Heimat- und Stadtgeschichte Anklams ist im 32 Meter hohen Torhaus

untergebracht, eines der schönsten Tore der Backsteingotik in Norddeutschland. Die Ausstellung zeigt das Leben an der Peene von der Frühgeschichte über die Hanse- und Schwedenzeit bis 1945. Besonders sehenswert ist der Anklamer Münzschatz, der 1995 bei Ausgrabungen gefunden wurde. Über 2.500 Münzen gehören zum Fund, ebenso Gebrauchsgegenstände wie Silberlöffel, Federkielhalter und Kleidungsverschlüsse.

Schulstraße 1

17389 Anklam

T (03971) 245503

[www.museum-im-steintor.de](http://www.museum-im-steintor.de)



## NATURPARK-INFORMATIONSZENTRUM

Im Klaus-Bahlsen-Haus können sich Besucher über den Naturraum der Insel Usedom informieren.

Das Schwerpunktthema Wasser zieht sich dabei als charakteristisches Element durch die gesamte Exposition. Thematisch werden u. a. Strand und Dünen als Lebensraum, Leben im Schilf, Niedermoornutzung des Thurbruches sowie die Küstendynamik am Koserower Streckelsberg abgebildet. Das Thema „Naturschutz auf Usedom“ veranschaulichen Präparate von Seeadlern, Fischottern und Bibern. Eine Ton-Diaschau sorgt für Abwechslung, der Apfelbaumgarten lädt zum Picknick ein.

Bäderstraße 5 / B 110

17406 Usedom (Stadt)

T (038372) 76310

[www.naturpark-usedom.de](http://www.naturpark-usedom.de)



## SCHLOSS STOLPE

Das Schloss in Stolpe ist neben seinem Zweck als heimatgeschichtliches Museum vor allem ein lebendiges Kulturzentrum

mit Konzerten, Lesungen und Vorträgen. In der Bücherstube finden sich literarische Schätze. Infos zu Führungen und Ausstellungen siehe Internetseite.

Am Schloss 9

17406 Stolpe

T (038372) 70193

[www.schloss-stolpe.de](http://www.schloss-stolpe.de)



# Mittelpunkt Insel Usedom Wasserschloss Mellenthin



Café \* Restaurant \* Hotel \* Waffelbäckerei  
Brauerei \* Kaffeerösterei \* Insel-Destillerie



*Herzlich Willkommen* auf Wasserschloss Mellenthin! Hier treffen Renaissance und moderne Akzente aufeinander und verschmelzen zu einem trefflichen Ambiente.

Diese ehrwürdige Schlossanlage aus dem Jahre 1575, liegt mitten im Naturpark der Insel Usedom. Das Wort „Mellenthin“ stammt aus dem Slawischen und hat die Bedeutung „Mittelpunkt“. Genau dort, im Mittelpunkt der Insel Usedom, befindet sich das Wasserschloss Mellenthin.

Freuen Sie sich auf die umfangreiche Geschmacksvielfalt unserer ausgezeichneten und gutbürgerlichen Küche mit frischen Produkten aus unserer Region und lassen Sie sich

in einem einmaligen und denkwürdigen Ambiente durch die hervorragenden Künste, unserer Köche, verwöhnen.

Nicht nur bei strahlendem Sonnenschein empfängt Sie der gemütliche Biergarten im Schlosshof. Unsere begabten Konditoren zaubern täglich frische Kuchen- und Tortenspezialitäten, aus der hauseigenen Schlossbäckerei! Genießen Sie bei einem Spaziergang, durch den Park den, alten Baumbestand. Das Wasserschloss ist ein besonderer Insidertipp für Wohnen, Feiern, Erholung und Entspannung.

Schenken Sie sich unvergessliche Momente und besuchen Sie uns auf der sonnigen Insel Usedom.

**Das Schloss ist täglich geöffnet**



**Durchgehend warme Küche**

Schlossallee 5 • 17429 Mellenthin • Telefon (038379) 28 78 0  
[www.wasserschloss-mellenthin.de](http://www.wasserschloss-mellenthin.de)



# HOTEL & RESTAURANT AM PEENETAL



## Das neue Wellness-Erlebnis in Mecklenburg-Vorpommern



### Eingebettet in die einzigartige Natur des Peenetals

- HOTEL mit 94 Betten, rustikal und komfortabel eingerichtet
- RESTAURANT mit ausgesuchter regionaler Küche
- FESTSAAL im historischen Ambiente
- HOFLADEN mit regionalen Produkten
- PARKANLAGE

### WELLNESS auf 1.800 Quadratmetern

- Vier Becken
- Fünf Saunen
- Dream-Water-Lounge
- Ducthubs
- Hamam
- Fitnessgeräte neuester Generation



Gutshof Liepen GmbH | Hotel & Restaurant Am Peenetal  
Dorfstraße 31 | 17391 Neetzow - Liepen  
Telefon: (039721) 56 75 8 | Telefax: (039721) 56 79 12  
info@gutshof-liepen.de | www.gutshof-liepen.de